



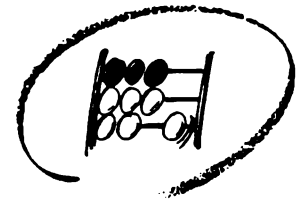
Statistisches Bundesamt

Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR


1. Durchlauf bei Redaktion	
Eing. 27.7.94	Ausg. 28.1.94
2. Druckerei: #	
Auftr. Datum	16. FEB. 94
3. Erschienen:	
4. Auflage: 300	1 R ^o

Heft 13

Hochschulen 1980 bis 1990



Statistisches Bundesamt



Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR

Heft 13

Hochschulen 1980 bis 1990



Für Auskünfte steht zur Verfügung:

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin, Hans-Beimler-Str. 70-72
Gruppe DEO-A
Tel. (030) 2324-6292
2324-6203
10124 Berlin

Postanschrift
Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin
Postfach 276
10124 Berlin

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Erschienen im Februar 1994

Preis: DM 21,90

Bestellnummer: 2290113-94900

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Vervielfältigungen-außer für gewerbliche Zwecke-
mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung.....	5
Methodik und Begriffserklärungen.....	8
Berichtskreis der Hochschulstatistik.....	14

Tabellenteil

1	Hochschulausbildung	
1.1	Studierende nach Hochschularten und Ländern.....	16
1.2	Neuzulassungen nach Hochschularten und Ländern.....	22
1.3	Absolventen nach Hochschularten und Ländern.....	28
2	Promotion A (Dr.-...)	
2.1	Studierende (Aspiranten) nach Hochschularten und Ländern	34
2.2	Absolventen (bestandene Doktorprüfungen) nach Hoch- schularten und Ländern.....	40
3	Hochschulausbildung und Promotion A	
3.1	Studierende und Aspiranten nach Hochschularten und Ländern.....	46
3.2	Absolventen (bestandene Hochschul- oder Diplom- und Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern.....	52
4	Promotion B (Dr.sc.)	
4.1	Habilitationen nach Hochschularten und Ländern.....	58
5	Personal (ohne den Bereich Medizin)	
5.1	Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigten- gruppen, Hochschularten und Ländern.....	64
5.2	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte) nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern.....	76
6	Personal im medizinischen Bereich	
6.1	Personal zusammen nach ausgewählten Beschäftigten- gruppen, Hochschularten und Ländern.....	88
6.2	Personal für Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung, Forschung sowie medizinische Betreuung nach aus- gewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern.....	91

7	Studium von Bürgern der ehem. DDR an Universitäten und Hochschulen im ehem. sozialistischen Ausland	
7.1	Hochschulausbildung.....	94
7.2	Promotion A.....	94
7.3	Hochschulausbildung und Promotion A.....	94

Anhang

Übersicht der Erhebungsunterlagen der Hochschulstatistik.....	96
Methodische Hinweise für die Errechnung der Tabellenkomplexe.	99
Erhebungsunterlagen und Erläuterungen	
- Studierende und wissenschaftlicher Nachwuchs.....	102
- Arbeitskräfte (Personal).....	117
Gesetzliche Grundlagen.....	134
Ausgewählte Systematiken, Schlüsselverzeichnisse und Nomen- klaturen.....	134
Verzeichnis der Hochschulen.....	135
Verzeichnis der wissenschaftlichen Institute.....	136
Nomenklatur der Hochschulausbildung.....	137
Beschäftigtengruppenkatalog.....	139

Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden
•	= Zahlenwert unbekannt bzw. geheimzuhalten
H	= Hochschule
IHS	= Ingenieurhochschule
Med.Akademie	= Medizinische Akademie
PH	= Pädagogische Hochschule
TH	= Technische Hochschule
TU	= Technische Universität
U	= Universität
Ak	= Arbeitskräfte
EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
GBI	= Gesetzblatt der ehem.DDR
Min	= Ministerium
MVO	= Mitarbeiterverordnung
VuM	= Verfügungen und Mitteilungen
VbE	= Vollbeschäftigteneinheiten

Vorbemerkung

Mit der Herstellung der Einheit Deutschlands stellte sich für die amtliche Statistik auch die Aufgabe, für die breite Öffentlichkeit, für Politik und Verwaltung, für Wissenschaft und Medien eine statistische Informationsbasis zu schaffen, die Auskunft gibt über die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Entwicklung im Gebiet der ehemaligen DDR.

Gerade in Zeiten entscheidender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen ist es von großer Bedeutung, statistische Informationen zu haben. Deshalb hat das Statistische Bundesamt auch zunächst aus dem Bestand der ehemaligen DDR-Statistik möglichst viele Daten in ihrem Originalzustand gesammelt, gesichert, archiviert und dokumentiert.

Darüber hinaus werden, soweit das möglich ist, ausgewählte Merkmale so aufbereitet und rückgerechnet, daß sie im Wesentlichen mit der Bundesstatistik vergleichbar sind. Die Periode der letzten zehn Jahre der ehemaligen DDR steht dabei im Vordergrund.

Die Veröffentlichung solcher rückgerechneter und auch originaler Ergebnisse erfolgt im Rahmen der "Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR".

Es ist selbstverständlich, daß die prinzipiellen Unterschiede in den Gesellschafts- und Wirtschaftssystemen bei der Analyse der Daten immer zu beachten sind. Durch eine möglichst umfangreiche Ergänzung der rückgerechneten und auch originalen langen Reihen mit methodischen Kommentaren sowie der Herausarbeitung der verbleibenden Unterschiede zur Bundesstatistik soll eine wesentliche Hilfestellung zur Bewertung der Daten geliefert werden.

Die Hochschulstatistik war eine fachliche Berichterstattung des ehemaligen Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen über das Berichtswesen - Verordnung über Rechnungsführung und Statistik - war sie von der damaligen Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik genehmigt und als amtliche statistische Erhebung registriert worden.

In der Hochschulstatistik wurden u.a. Angaben über die Hochschulausbildung sowie über Promotion A und B mit den Merkmalen "Studierende, Neuzulassungen und Absolventen" nach Studienformen, Fachrichtungsgruppen (Studienfächer), planmäßiger Studiendauer und Staatsangehörigkeit erfaßt. Angaben über das Personal an Universitäten und Hochschulen wurden nach Beschäftigtengruppen erhoben.

Im Anhang werden die Erhebungsunterlagen der Hochschulstatistik Teil "Studierende und wissenschaftlicher Nachwuchs - Jahreshauptstatistik -" und der Teil "Arbeitskräfteberichterstattung" auf denen die veröffentlichten Daten basieren sowie Auszüge der Erläuterungen dargelegt.

Außerdem enthält er eine Auflistung bzw. Auszüge der angewandten Nomenklaturen, Systematiken und Schlüsselverzeichnisse, die die Grundlage für die Durchführung dieser Erhebung bildeten.

In den Statistischen Jahr- und Taschenbüchern wurden unter Studierenden, Neuzulassungen und Absolventen nur ehemaligen DDR-Bürger ausgewiesen, die an Universitäten und Hochschulen im Heimatland und im ehemaligen sozialistischen Ausland studierten.

Angaben über ausländische Bürger, die an Universitäten und Hochschulen in der ehemaligen DDR ihr Studium absolvierten, wurden nicht veröffentlicht.

Erstmals im Statistischen Jahrbuch 1990 erfolgte eine gesonderte Publikation der Angaben über:

- ausländische Studierende an Universitäten und Hochschulen,
- studierende DDR-Bürger an Hochschulen im Ausland,
- Promotion A und B,
- Lehrkräfte an Universitäten und Hochschulen.

Um analog zur Bundesstatistik Daten über Studenten, Neuzulassungen (Studienanfänger), Absolventen (bestandene Prüfungen) und Promotionen bereitzustellen, wurden in den Übersichten des vorliegenden Heftes die Zahl der Studierenden, Neuzulassungen und Absolventen vergleichbar abgegrenzt.

Methodik: Die im Statistischen Jahrbuch veröffentlichten Daten über Studierende, Neuzulassungen und Absolventen wurden um die Anzahl der DDR-Bürger im Ausland korrigiert.
Die Angaben über Ausländer an Hochschuleinrichtungen in der ehemaligen DDR wurden hinzugerechnet.

Eine Neuabgrenzung der Originaldaten erfolgte für die Merkmale:

- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| - Studierende und Aspiranten | Tabelle: 3.1 |
| - Neuzulassungen | Tabelle: 1.2 |
| - Absolventen (bestandene Prüfungen) | Tabelle: 3.2 |
| - Promotion B (Habilitationen) | Tabelle: 4.1 |

Um den Bildungsweg der ehemaligen DDR-Bürger exakt darzustellen, wurde das vorliegende Datenmaterial über die Leistungen der Hochschuleinrichtungen durch den Tabellenkomplex 7 ergänzt.

- Studium an Universitäten und Hochschulen im Ausland -

Bei der Präsentation ausgewählter Angaben über die Hochschulausbildung, den Erwerb höherer akademischer Grade (Promotion A und B) sowie Personal an Universitäten und Hochschulen wurde von den Definitionen der Begriffe und Merkmale ausgegangen, die in der ehemaligen DDR gültig waren. Ausführungen zu den einzelnen Merkmalen sind im Abschnitt – Methodik und Begriffserklärungen – und im Anhang enthalten.

Die Hochschuleinrichtungen wurden den Ländern entsprechend ihres Standortes auf der Grundlage des Ländereinführungsgesetzes vom 22.7.1990 zugeordnet.

Die Veröffentlichung wurde im Arbeitsbereich " Deutsche Einheit,Osteuropa " des Statistischen Bundesamtes, Zweigstelle Berlin, in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern der neuen Bundesländer und dem Statistischen Landesamt Berlin erarbeitet.

Methodik und Begriffserklärungen

Zu den Hochschuleinrichtungen der ehemaligen DDR gehörten:

- Universitäten (ohne Technische Universitäten),
- Ingenieurhochschulen/Technische Hochschulen (einschl. Technische Universitäten),
- Hochschulen mit spezialisierten Ausbildungsrichtungen,
- Medizinische Akademien,
- Kunsthochschulen,
- Pädagogische Hochschulen.

In den Tabellenübersichten wurden alle Hochschuleinrichtungen zusammengefaßt und als " Hochschulen insgesamt " dargestellt.

Voraussetzung für die Aufnahme eines Hochschulstudiums war die Hochschulreife. Diese war gegeben mit dem Abitur, in ausgewählten Ausbildungsrichtungen mit einer Eignungsprüfung.

Die Hochschulreife konnte über nachstehend genannte Bildungswege erworben werden:

- Erweiterte allgemeinbildende polytechnische Oberschule (12 Klassen, Abitur),
- Berufsausbildung mit Abitur,
- Vorkurse an einer Reihe von Universitäten und Hochschulen für junge Facharbeiter, die ein Studium in technischen oder wirtschaftlichen Fachrichtungen aufnehmen wollten,
- Arbeiter- und Bauern- Fakultät,
- Volkshochschule (Abitur- bzw. Vorbereitungslehrgänge für Hochschulausbildung),
- Erfolgreicher Abschluß der Ingenieur- und Fachschulausbildung.

Die Hochschulen dienten der Aus- und Weiterbildung wissenschaftlicher Fachkräfte für sämtliche Bereiche der Volkswirtschaft und der Forschung auf dem Gebiet der Mathematik/ Naturwissenschaften, Technik, Medizin, Wirtschaft sowie Kultur und Kunst.

Universitäten

Einrichtungen mit einem breiten Spektrum mathematisch-naturwissenschaftlicher und gesellschaftswissenschaftlicher sowie medizinischer Disziplinen, in denen gelehrt und geforscht wurde.

Außerdem erfolgte die Ausbildung im Studienfach Theologie.

Den Universitäten wurden in den Übersichten nachstehende Hochschulgruppen zugeordnet:

- Technische Hochschulen (einschl. Technischer Universität),
- Ingenieurhochschulen,
- Hochschulen mit spezialisierten Ausbildungsrichtungen,
- Medizinische Akademien.

Technische Hochschulen

Bildungseinrichtungen mit einem umfassenden Profil mathematisch-naturwissenschaftlicher und technischer Wissenschaftsbereiche, an denen vor allem Ingenieure sowie Diplomingenieure für die Industrie und andere Zweige der Wirtschaft ausgebildet wurden.

Gleichzeitig erfolgte an diesen Einrichtungen auch die Ausbildung zu Ingenieur-Ökonomen und Ingenieur-Pädagogen in naturwissenschaftlich-technischen Ausbildungsrichtungen (wie z.B. Berufsschullehrer).

Die Technischen Universitäten waren dieser Hochschulgruppe zugeordnet.

Ingenieurhochschulen

Hier konzentrierten sich Lehre und Forschung vorrangig auf technologische und technisch-ökonomische Aufgabenbereiche.

Sie bildeten Studierende für Einsatzgebiete aus, in denen es um die Überführung und Nutzbarmachung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse und ihre technologische Beherrschung ging.

Die Ingenieurhochschulen entstanden durch die Umprofilierung einiger Ingenieurschulen (Fachschulausbildung).

Hochschulen mit spezialisierten Ausbildungsrichtungen

Bildungseinrichtungen, an denen sowohl in bestimmten technischen als auch in wirtschaftswissenschaftlichen (außer künstlerischen) Ausbildungsrichtungen gelehrt und geforscht wurde, wie z.B. Handelshochschule, Hochschule für Verkehrswesen.

Medizinische Akademien

Spezielle Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung von Ärzten

- dazu zählen nicht die Bereiche Medizin der Universitäten -.

Auch an diesen Bildungseinrichtungen bildete die Lehre und Forschung eine Einheit.

Kunsthochschulen

Ausbildungsstätten für Musik, Bildende Kunst, Gestaltung, Film und Fernsehen und auf Gebieten von Kunst und Kultur.

Aufnahmebedingung war in der Regel eine bestandene Eignungsprüfung.

Pädagogische Hochschulen

Hochschulen zur Aus- und Weiterbildung von Lehrern verschiedener Fachkombinationen für die Mittel- und Oberstufe der allgemeinbildenden polytechnischen und der erweiterten Oberschulen (Klassenstufen V -XII).

Sie verfügten über ein beträchtliches Forschungspotential.

Merkmale

Studierende waren ordnungsgemäß an einer Hochschuleinrichtung immatrikulierte / eingeschriebene Teilnehmer am Ausbildungsprozeß.
Beurlaubte Studierende wurden nicht erfaßt.

Neuzulassungen waren Studierende, die erstmalig mit dem Studium an einer Hochschuleinrichtung begannen und dabei im Normalfall in das erste Studienjahr aufgenommen wurden.

Absolventen waren alle ehemaligen Studierenden, die das Studium erfolgreich mit der Erreichung des gestellten Studienzieles (Hochschul- bzw. Diplomabschluß) abgeschlossen haben.

Ehemalige Studierende, die das Studium nicht mit vollem Erfolg bestanden haben, aber bereits exmatrikuliert wurden, zählten erst nach bestandener Wiederholung der entsprechenden Prüfungen als Absolventen.

Arbeitskräfte; die Definitionen über Arbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen sind in der Anlage Teil " Beschäftigtengruppenkatalog " enthalten.

VbE = Maßeinheit zur zusammenfassenden Darstellung der voll- und der laut Arbeitsvertrag teilbeschäftigten Berufstätigten sowie der zeitweilig eingesetzten Arbeitskräfte unter Berücksichtigung der gesetzlichen bzw. vertraglich geregelten Arbeitszeit.

Vollbeschäftigte entsprechen jeweils einer VbE.

Vergleich ausgewählter Merkmale der Hochschulstatistik zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der ehemaligen DDR

Merkmal	Bundesrepublik Deutschland	ehemalige DDR
Student	Student	Studierender
Studienanfänger	Studienanfänger bzw. Student im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierter) oder im ersten Semester eines bestimmten Studien- ganges	Neuzulassung
Abschlußprüfung	bestandene Prüfung	Absolvent

Studienformen, die zum Erwerb eines vollen Hochschulabschlusses führten

Direktstudium

Überwiegende Durchführung des Studiums direkt an der Hochschuleinrichtung, d.h. ohne gleichzeitige Berufstätigkeit.

Fern- und Abendstudium

Durchführung des Studiums direkt an der Hochschuleinrichtung ohne wesentliche Unterbrechung der Berufstätigkeit.

Das Fernstudium wurde im Wesentlichen als ein durch periodische Lehrveranstaltungen geleitetes und kontrolliertes Selbststudium durchgeführt.

Im Abendstudium erfolgte die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Rahmen der Lehrveranstaltungen.

Zusatzstudium mit Hochschulabschluß

Durch spezielle Anforderungen und Anweisungen geregeltes Studium für Berufstätige mit Hoch- bzw. Fachschulabschluß, das zu einem zusätzlichen Abschluß führte.

Studienformen, die zum Erwerb höherer akademischer Grade führten

Forschungsstudium

Diente der Förderung besonders begabter Studenten und damit der frühzeitigen Ausbildung vom wissenschaftlichen Nachwuchs. Im Forschungsstudium erwarben Studenten den akademischen Grad "Doktor eines Wissenschaftszweiges" (Dr.-....) (Promotion A) im unmittelbaren Anschluß an das Hochschuldirektstudium.

Mit der Aufnahme des Forschungsstudiums wurde das Hochschuldirektstudium abgeschlossen. Eine Voraussetzung für die Aufnahme in das Forschungsstudium war die mit Erfolg abgelegte Hauptprüfung.

Wissenschaftliche Aspirantur

Die wissenschaftliche Aspirantur hatte den Erwerb des akademischen Grades "Doktor eines Wissenschaftszweiges" (Dr.-....) (Promotion A) bzw. "Doktor der Wissenschaften" (Dr.sc.) (Promotion B) zum Ziel.

Die Aufnahme der Aspirantur setzte den akademischen Grad "Diplom eines Wissenschaftszweiges" (Dipl.-....) oder den "Doktor eines Wissenschaftszweiges" sowie nachgewiesene erfolgreiche Tätigkeit bei der Lösung wissenschaftlicher oder technischer Aufgaben voraus.

Formen der Wissenschaftlichen Aspirantur

Planmäßige Aspirantur (einschl. der Teilaspirantur, Frauensonderaspirantur sowie der Voll- und Teilaspirantur an Universitäten im ehemaligen sozialistischen Ausland).

In die planmäßige Aspirantur zum Erwerb des akademischen Grades Doktor eines Wissenschaftszweiges wurden Kandidaten aufgenommen, die in der Regel eine erfolgreiche Tätigkeit in der Praxis nach dem Hochschulstudium nachwiesen. Für die Zeit der Aspirantur ruhte das Arbeitsrechtsverhältnis zwischen den Aspiranten und dem delegierenden Betrieb bzw. der Einrichtung. Die planmäßige Aspirantur dauerte 3 Jahre. In dieser Zeit erhielten die Aspiranten Stipendium.

Teilaspirantur

Eine Teilaspirantur von einem halben Jahr bis zu 2 Jahren war anzuwenden, wenn - es der Stand der wissenschaftlichen Arbeit des Kandidaten zuließ, - ein außerplanmäßiger Aspirant in eine planmäßige Aspirantur übernommen wurde. Die Teilaspiranten erhielten Stipendium.

Auslandsaspirantur

Die Aufnahme einer wissenschaftlichen Aspirantur an einer ausländischen Universität bzw. Hochschule erfolgte über das ehemalige Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen und wurde nach den in dem betreffenden Land geltenden Rechtsvorschriften durchgeführt.

Außerplanmäßige Aspirantur (einschl. Fernaspirantur an Universitäten im ehemaligen sozialistischen Ausland).

In die außerplanmäßige Aspirantur wurden Kandidaten aufgenommen, wenn - die wissenschaftliche Qualifizierung in weitgehender Übereinstimmung mit der beruflichen Tätigkeit durchgeführt werden konnte, - deren wissenschaftliche Aufgabenstellung dem Forschungsprofil der jeweiligen Ausbildungseinrichtung entsprach, - die wissenschaftliche Aufgabenstellung (Forschung) unter den gegebenen betrieblichen bzw. örtlichen Bedingungen durchgeführt werden konnte.

In der außerplanmäßigen Aspirantur erfolgte die Qualifizierung in enger Verbindung mit der beruflichen Tätigkeit, ohne sie zu unterbrechen. Die außerplanmäßige Aspirantur dauerte 4 Jahre.

Fernaspirantur

Eine Fernaspirantur konnte dann eingerichtet werden, wenn die zu bearbeitende wissenschaftliche Aufgabe die Betreuung durch einen Wissenschaftler einer ausländischen Universität, Hochschule bzw. wissenschaftlichen Akademie erforderte.

Sie setzte die Beherrschung entsprechender Sprachkenntnisse voraus. Wenn das Promotionsverfahren im betreffenden Land durchgeführt wurde, erfolgte das auf der Grundlage der dort geltenden Bestimmungen. Ausländische Bürger konnten an einer Ausbildungseinrichtung in eine Fernaspirantur aufgenommen werden.

Sie dauerte 4 Jahre.

Berichtskreis der Hochschulstatistik

Auskunftspflichtig waren alle Hochschuleinrichtungen, die im Register der Hochschulen beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen der ehemaligen DDR geführt wurden.

Außerdem waren die wissenschaftlichen Akademien und das Zentralinstitut für Hochschulbildung zum Erhebungsteil "Wissenschaftlicher Nachwuchs" (Promotion A und B) auskunftspflichtig.

Nicht erfaßt wurden Angaben über Hochschulen, die Parteien, Gewerkschaften und den bewaffneten Organen (Polizei, Armee) unterstanden.

Im Jahre 1990 erfolgte keine Erfassung der wissenschaftlichen Institute (Akademien und Zentralinstitut für Hochschulbildung).

Entwicklung der Hochschuleinrichtungen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR - 1980 bis 1990 - nach Ländern

Jahr	Gebiet	nach Ländern					
		Branden-	Mecklen-	Sachsen-	Sachsen-	Thüringen	Berlin
	der ehem.	burg	Vorpommern	Anhalt			(Ost)
	DDR						
1980	53	4	5	23	10	6	5
1981	54	4	5	23	10	6	6
1982	54	4	5	23	10	6	6
1983	54	4	5	23	10	6	6
1984	54	4	5	23	10	6	6
1985	54	4	5	23	10	6	6
1986	54	4	5	23	10	6	6
1987	53	4	5	22	10	6	6
1988	53	4	5	22	9	6	7
1989	54	4	6	22	9	6	7
1990	54	4	6	22	9	6	7

1981 Neugründung der Hochschule für Schauspielkunst, Berlin

1987 Angliederung der Ingenieurhochschule, Dresden an die Technische Universität, Dresden

1988 Zusammenlegung der Pädagogischen Hochschule, Halle mit der Pädagogischen Hochschule, Köthen zur Pädagogischen Hochschule Halle-Köthen

1988 Neugründung der Ingenieurhochschule, Berlin

1989 Neugründung der Pädagogischen Hochschule, Neubrandenburg

Universitäten und Hochschulen nach Hochschularten und Ländern
1980, 1985 und 1990

Land	Jahr	Ins- gesamt	nach Hochschularten		
			Unversi- täten 1)	Kunst- Hochschulen	Pädago- gische Hochschulen
Brandenburg.....	1980	4	2	1	1
	1985	4	2	1	1
	1990	4	2	1	1
Mecklenburg- Vorpommern.....	1980	5	4	-	1
	1985	5	4	-	1
	1990	6	4	-	2
Sachsen.....	1980	23	14	6	3
	1985	23	14	6	3
	1990	22	13	6	3
Sachsen- Anhalt...	1980	10	6	1	3
	1985	10	6	1	3
	1990	9	6	1	2
Thüringen.....	1980	6	4	1	1
	1985	6	4	1	1
	1990	6	4	1	1
Berlin (Ost).....	1980	5	3	2	-
	1985	6	3	3	-
	1990	7	4	3	-
Gebiet der ehem.DDR.....	1980	53	33	11	9
	1985	54	33	12	9
	1990	54	33	12	9

1) Einschl. Technische Universitäten, Technische Hochschulen, Ingenieurhochschulen, Hochschulen mit spezialisierten Fachrichtungen und Medizinische Akademien.

1 Hochschulausbildung

1.1 Studierende nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I 1980	I 1981	I 1982	I 1983	I 1984	I 1985	I 1986	I 1987	I 1988	I 1989	I 1990	I
	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Insgesamt												
Universitäten.....	114 266	115 109	114 896	114 817	114 719	115 744	116 537	117 113	117 242	116 563	116 297	
Brandenburg.....	4 291	4 307	3 991	3 704	3 636	3 663	3 499	3 355	3 347	3 161	2 742	
Mecklenburg-Vorpommern..	12 033	12 394	12 278	12 123	11 985	11 863	11 903	12 062	11 916	11 713	11 804	
Sachsen.....	48 763	49 024	49 214	49 535	49 230	49 913	50 045	50 373	50 229	49 713	48 016	
Sachsen-Anhalt.....	16 439	16 238	16 555	16 357	16 650	16 747	16 938	17 265	17 360	17 172	17 259	
Thüringen.....	10 740	10 686	10 937	10 871	10 779	10 825	10 981	10 878	10 901	10 840	11 037	
Berlin (Ost).....	22 000	22 460	21 921	22 227	22 439	22 733	23 171	23 180	23 489	23 964	25 439	
Kunsthochschulen.....	3 846	3 956	4 003	3 997	4 006	3 973	4 037	4 057	4 182	4 132	4 131	
Brandenburg.....	175	142	152	147	139	133	146	120	135	115	151	
Sachsen.....	1 662	1 669	1 642	1 616	1 574	1 542	1 550	1 532	1 580	1 567	1 668	
Sachsen-Anhalt.....	382	393	390	402	376	407	412	412	414	408	410	
Thüringen.....	585	605	617	625	652	674	699	720	750	754	699	
Berlin (Ost).....	1 042	1 147	1 202	1 207	1 265	1 217	1 230	1 273	1 303	1 288	1 203	
Pädagogische Hochschulen..	11 763	11 890	12 050	12 221	12 309	12 143	13 472	14 274	14 099	13 745	12 907	
Brandenburg.....	2 046	2 127	2 164	2 204	2 221	2 110	2 573	2 612	2 558	2 553	2 522	
Mecklenburg-Vorpommern..	1 001	1 061	1 094	1 114	1 091	1 068	1 030	1 204	1 187	1 220	1 356	
Sachsen.....	4 002	4 000	4 027	4 123	4 231	4 183	4 742	4 856	4 910	4 722	4 129	
Sachsen-Anhalt.....	2 702	2 720	2 757	2 795	2 808	2 894	2 860	3 362	3 238	3 080	2 925	
Thüringen.....	2 012	1 982	2 008	1 985	1 958	1 888	2 267	2 240	2 206	2 170	1 975	
Hochschulen insgesamt....	129 875	130 955	130 949	131 035	131 034	131 860	134 046	135 444	135 523	134 440	133 335	
Brandenburg.....	6 512	6 576	6 307	6 055	5 996	5 906	6 218	6 087	6 040	5 829	5 415	
Mecklenburg-Vorpommern..	13 034	13 455	13 372	13 237	13 076	12 931	12 933	13 266	13 103	12 933	13 160	
Sachsen.....	54 427	54 693	54 883	55 274	55 035	55 638	56 337	56 761	56 719	56 002	53 813	
Sachsen-Anhalt.....	19 523	19 351	19 702	19 554	19 834	20 048	20 210	21 039	21 012	20 660	20 594	
Thüringen.....	13 337	13 273	13 562	13 481	13 389	13 387	13 947	13 838	13 857	13 764	13 711	
Berlin (Ost).....	23 042	23 607	23 123	23 434	23 704	23 950	24 401	24 453	24 792	25 252	26 642	

1 Hochschulausbildung

1.1 Studierende nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Insgesamt												
dar. weiblich												
Universitäten.....	51 901	52 381	52 640	53 320	53 123	53 852	54 182	54 153	53 072	52 158	49 291	
Brandenburg.....	1 262	1 247	1 228	1 159	1 220	1 220	1 205	1 139	1 131	1 118	942	
Mecklenburg-Vorpommern..	5 952	6 172	6 075	5 940	5 806	5 615	5 554	5 576	5 497	5 364	5 265	
Sachsen.....	20 247	20 102	20 355	20 822	20 557	20 989	20 929	20 901	20 309	19 466	17 811	
Sachsen-Anhalt.....	8 363	8 349	8 700	8 725	8 772	8 772	8 793	8 857	8 817	8 595	7 987	
Thüringen.....	4 509	4 412	4 518	4 443	4 391	4 403	4 566	4 548	4 580	4 444	4 304	
Berlin (Ost).....	11 568	12 099	11 764	12 231	12 377	12 853	13 135	13 132	12 738	13 171	12 982	
Kunsthochschulen.....	1 767	1 855	1 929	1 974	1 919	1 918	1 985	1 940	2 021	1 995	1 961	
Brandenburg.....	52	45	53	52	48	49	49	40	37	34	42	
Sachsen.....	747	789	801	808	746	733	731	688	727	749	775	
Sachsen-Anhalt.....	194	190	195	204	192	196	203	200	198	200	196	
Thüringen.....	298	305	323	335	349	371	394	401	415	400	373	
Berlin (Ost).....	476	526	557	575	584	569	608	611	644	612	575	
Pädagogische Hochschulen.	9 135	9 237	9 386	9 464	9 373	9 165	10 137	10 711	10 543	10 236	9 168	
Brandenburg.....	1 489	1 553	1 591	1 630	1 616	1 514	1 829	1 862	1 807	1 794	1 621	
Mecklenburg-Vorpommern..	765	793	818	817	773	744	705	850	834	855	965	
Sachsen.....	3 257	3 265	3 281	3 335	3 347	3 286	3 747	3 807	3 815	3 652	3 080	
Sachsen-Anhalt.....	2 113	2 129	2 156	2 168	2 151	2 218	2 195	2 549	2 464	2 341	2 124	
Thüringen.....	1 511	1 497	1 540	1 514	1 486	1 403	1 661	1 643	1 623	1 594	1 378	
Hochschulen insgesamt....	62 803	63 473	63 955	64 758	64 415	64 935	66 304	66 804	65 636	64 389	60 420	
Brandenburg.....	2 803	2 845	2 872	2 841	2 884	2 783	3 083	3 041	2 975	2 946	2 605	
Mecklenburg-Vorpommern..	6 717	6 965	6 893	6 757	6 579	6 359	6 259	6 426	6 331	6 219	6 230	
Sachsen.....	24 251	24 156	24 437	24 965	24 650	25 008	25 407	25 396	24 851	23 867	21 666	
Sachsen-Anhalt.....	10 670	10 668	11 051	11 097	11 115	11 186	11 191	11 606	11 479	11 136	10 307	
Thüringen.....	6 318	6 214	6 381	6 292	6 226	6 177	6 621	6 592	6 618	6 438	6 055	
Berlin (Ost).....	12 044	12 625	12 321	12 806	12 961	13 422	13 743	13 743	13 382	13 783	13 557	

1 Hochschulausbildung

1.1 Studierende nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Deutsche												
Universitäten.....	110 602	111 274	110 928	110 368	110 154	111 148	111 780	112 334	112 400	111 689	111 621	
Brandenburg.....	4 287	4 299	3 982	3 691	3 620	3 645	3 445	3 310	3 321	3 125	2 705	
Mecklenburg-Vorpommern..	11 793	12 139	12 001	11 859	11 717	11 548	11 586	11 745	11 551	11 347	11 425	
Sachsen.....	46 885	47 061	47 219	47 257	46 881	47 564	47 656	47 951	47 794	47 351	45 830	
Sachsen-Anhalt.....	15 966	15 785	16 041	15 798	16 071	16 187	16 387	16 703	16 801	16 601	16 701	
Thüringen.....	10 323	10 178	10 389	10 294	10 172	10 199	10 382	10 302	10 331	10 280	10 544	
Berlin (Ost).....	21 348	21 812	21 296	21 469	21 693	22 005	22 324	22 323	22 602	22 985	24 416	
Kunsthochschulen.....	3 660	3 785	3 833	3 858	3 877	3 847	3 907	3 945	4 083	4 037	4 031	
Brandenburg.....	144	119	138	135	132	128	136	112	128	109	143	
Sachsen.....	1 584	1 593	1 568	1 553	1 521	1 485	1 495	1 487	1 543	1 535	1 642	
Sachsen-Anhalt.....	366	378	373	392	364	391	392	389	395	387	391	
Thüringen.....	568	591	602	610	632	657	683	709	738	740	680	
Berlin (Ost).....	998	1 104	1 152	1 168	1 228	1 186	1 201	1 248	1 279	1 266	1 175	
Pädagogische Hochschulen.	11 761	11 867	12 028	12 168	12 245	12 057	13 348	14 179	13 973	13 636	12 835	
Brandenburg.....	2 046	2 127	2 164	2 204	2 221	2 110	2 573	2 612	2 558	2 553	2 522	
Mecklenburg-Vorpommern..	1 001	1 039	1 074	1 076	1 052	1 029	964	1 155	1 117	1 152	1 310	
Sachsen.....	4 000	3 999	4 025	4 108	4 206	4 146	4 694	4 820	4 873	4 694	4 108	
Sachsen-Anhalt.....	2 702	2 720	2 757	2 795	2 808	2 886	2 852	3 352	3 221	3 069	2 921	
Thüringen.....	2 012	1 982	2 008	1 985	1 958	1 886	2 265	2 240	2 204	2 168	1 974	
Hochschulen zusammen.....	126 023	126 926	126 789	126 394	126 276	127 052	129 035	130 458	130 456	129 362	128 487	
Brandenburg.....	6 477	6 545	6 284	6 030	5 973	5 883	6 154	6 034	6 007	5 787	5 370	
Mecklenburg-Vorpommern..	12 794	13 178	13 075	12 935	12 769	12 577	12 550	12 900	12 668	12 499	12 735	
Sachsen.....	52 469	52 653	52 812	52 918	52 608	53 195	53 845	54 258	54 210	53 580	51 580	
Sachsen-Anhalt.....	19 034	18 883	19 171	18 985	19 243	19 464	19 631	20 444	20 417	20 057	20 013	
Thüringen.....	12 903	12 751	12 999	12 889	12 762	12 742	13 330	13 251	13 273	13 188	13 198	
Berlin (Ost).....	22 346	22 916	22 448	22 637	22 921	23 191	23 525	23 571	23 881	24 251	25 591	

1 Hochschulausbildung

1.1 Studierende nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Deutsche											
dar. weiblich											
Universitäten.....	50 719	51 180	51 411	52 049	51 881	52 621	52 925	52 912	51 757	50 840	48 006
Brandenburg.....	1 262	1 247	1 228	1 158	1 219	1 219	1 200	1 135	1 130	1 117	942
Mecklenburg-Vorpommern..	5 872	6 086	5 987	5 868	5 735	5 532	5 479	5 503	5 405	5 277	5 176
Sachsen.....	19 722	19 556	19 797	20 259	20 006	20 439	20 388	20 357	19 743	18 919	17 293
Sachsen-Anhalt.....	8 205	8 180	8 519	8 537	8 591	8 616	8 644	8 716	8 679	8 453	7 829
Thüringen.....	4 383	4 273	4 371	4 307	4 261	4 287	4 439	4 418	4 446	4 317	4 201
Berlin (Ost).....	11 275	11 838	11 509	11 920	12 069	12 548	12 775	12 783	12 354	12 757	12 565
Kunsthochschulen.....	1 686	1 784	1 860	1 922	1 873	1 876	1 939	1 905	1 998	1 967	1 926
Brandenburg.....	50	44	53	52	47	48	47	38	36	33	41
Sachsen.....	708	753	765	779	722	711	709	673	718	738	765
Sachsen-Anhalt.....	184	180	186	202	190	193	199	196	195	196	192
Thüringen.....	293	299	316	328	342	363	385	395	411	395	369
Berlin (Ost).....	451	508	540	561	572	561	599	603	638	605	559
Pädagogische Hochschulen.	9 134	9 234	9 382	9 457	9 364	9 152	10 117	10 691	10 519	10 217	9 154
Brandenburg.....	1 489	1 553	1 591	1 630	1 616	1 514	1 829	1 862	1 807	1 794	1 621
Mecklenburg-Vorpommern..	765	790	816	814	769	740	698	842	823	848	958
Sachsen.....	3 256	3 265	3 279	3 331	3 342	3 279	3 736	3 799	3 807	3 643	3 073
Sachsen-Anhalt.....	2 113	2 129	2 156	2 168	2 151	2 216	2 193	2 545	2 460	2 339	2 124
Thüringen.....	1 511	1 497	1 540	1 514	1 486	1 403	1 661	1 643	1 622	1 593	1 378
Hochschulen zusammen.....	61 539	62 198	62 653	63 428	63 118	63 649	64 981	65 508	64 274	63 024	59 086
Brandenburg.....	2 801	2 844	2 872	2 840	2 882	2 781	3 076	3 035	2 973	2 944	2 604
Mecklenburg-Vorpommern..	6 637	6 876	6 803	6 682	6 504	6 272	6 177	6 345	6 228	6 125	6 134
Sachsen.....	23 686	23 574	23 841	24 369	24 070	24 429	24 833	24 829	24 268	23 300	21 131
Sachsen-Anhalt.....	10 502	10 489	10 861	10 907	10 932	11 025	11 036	11 457	11 334	10 988	10 145
Thüringen.....	6 187	6 069	6 227	6 149	6 089	6 033	6 485	6 456	6 479	6 305	5 948
Berlin (Ost).....	11 726	12 346	12 049	12 481	12 641	13 109	13 374	13 386	12 992	13 362	13 124

1 Hochschulausbildung

1.1 Studierende nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Ausländer												
Universitäten.....	3 664	3 835	3 968	4 449	4 565	4 596	4 757	4 779	4 842	4 874	4 676	
Brandenburg.....	4	8	9	13	16	18	54	45	26	36	37	
Mecklenburg-Vorpommern..	240	255	277	264	268	315	317	317	365	366	379	
Sachsen.....	1 878	1 963	1 995	2 278	2 349	2 349	2 389	2 422	2 435	2 362	2 186	
Sachsen-Anhalt.....	473	453	514	559	579	560	551	562	559	571	558	
Thüringen.....	417	508	548	577	607	626	599	576	570	560	493	
Berlin (Ost).....	652	648	625	758	746	728	847	857	887	979	1 023	
Kunsthochschulen.....	186	171	170	139	129	126	130	112	99	95	100	
Brandenburg.....	31	23	14	12	7	5	10	8	7	6	8	
Sachsen.....	78	76	74	63	53	57	55	45	37	32	26	
Sachsen-Anhalt.....	16	15	17	10	12	16	20	23	19	21	19	
Thüringen.....	17	14	15	15	20	17	16	11	12	14	19	
Berlin (Ost).....	44	43	50	39	37	31	29	25	24	22	28	
Pädagogische Hochschulen.	2	23	22	53	64	86	124	95	126	109	72	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	22	20	38	39	39	66	49	70	68	46	
Sachsen.....	2	1	2	15	25	37	48	36	37	28	21	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	8	8	10	17	11	4	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	2	2	-	2	2	1	
Hochschulen zusammen.....	3 852	4 029	4 160	4 641	4 758	4 808	5 011	4 986	5 067	5 078	4 848	
Brandenburg.....	35	31	23	25	23	23	64	53	33	42	45	
Mecklenburg-Vorpommern..	240	277	297	302	307	354	383	366	435	434	425	
Sachsen.....	1 958	2 040	2 071	2 356	2 427	2 443	2 492	2 503	2 509	2 422	2 233	
Sachsen-Anhalt.....	489	468	531	569	591	584	579	595	595	603	581	
Thüringen.....	434	522	563	592	627	645	617	587	584	576	513	
Berlin (Ost).....	696	691	675	797	783	759	876	882	911	1 001	1 051	

1 Hochschulausbildung

1.1 Studierende nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I 1980	I 1981	I 1982	I 1983	I 1984	I 1985	I 1986	I 1987	I 1988	I 1989	I 1990	I
	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Ausländer												
dar. weiblich												
Universitäten.....	1 182	1 201	1 229	1 271	1 242	1 231	1 257	1 241	1 315	1 318	1 285	
Brandenburg.....	-	-	-	1	1	1	5	4	1	1	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	80	86	88	72	71	83	75	73	92	87	89	
Sachsen.....	525	546	558	563	551	550	541	544	566	547	518	
Sachsen-Anhalt.....	158	169	181	188	181	156	149	141	138	142	158	
Thüringen.....	126	139	147	136	130	136	127	130	134	127	103	
Berlin (Ost).....	293	261	255	311	308	305	360	349	384	414	417	
Kunsthochschulen.....	81	71	69	52	46	42	46	35	23	28	35	
Brandenburg.....	2	1	-	-	1	1	2	2	1	1	1	
Sachsen.....	39	36	36	29	24	22	22	15	9	11	10	
Sachsen-Anhalt.....	10	10	9	2	2	3	4	4	3	4	4	
Thüringen.....	5	6	7	7	7	8	9	6	4	5	4	
Berlin (Ost).....	25	18	17	14	12	8	9	8	6	7	16	
Pädagogische Hochschulen.	1	3	4	7	9	13	20	20	24	19	14	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	3	2	3	4	4	7	8	11	7	7	
Sachsen.....	1	-	2	4	5	7	11	8	8	9	7	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	2	2	4	4	2	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	
Hochschulen zusammen.....	1 264	1 275	1 302	1 330	1 297	1 286	1 323	1 296	1 362	1 365	1 334	
Brandenburg.....	2	1	-	1	2	2	7	6	2	2	1	
Mecklenburg-Vorpommern..	80	89	90	75	75	87	82	81	103	94	96	
Sachsen.....	565	582	596	596	580	579	574	567	583	567	535	
Sachsen-Anhalt.....	168	179	190	190	183	161	155	149	145	148	162	
Thüringen.....	131	145	154	143	137	144	136	136	139	133	107	
Berlin (Ost).....	318	279	272	325	320	313	369	357	390	421	433	

1 Hochschulausbildung

1.2 Neuzulassungen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Insgesamt												
Universitäten.....	27 748	26 969	27 974	27 940	27 829	27 971	27 483	27 445	28 352	27 970	34 244	
Brandenburg.....	999	1 092	920	817	1 069	1 013	782	840	917	698	1 672	
Mecklenburg-Vorpommern..	2 856	2 909	2 865	2 785	2 795	2 759	2 666	2 702	2 779	2 801	3 209	
Sachsen.....	11 996	11 571	11 868	12 611	12 029	12 414	12 122	12 480	12 186	12 176	13 297	
Sachsen-Anhalt.....	4 234	3 676	4 274	4 055	4 195	4 132	4 218	4 099	4 234	4 198	5 232	
Thüringen.....	2 523	2 427	2 485	2 421	2 390	2 419	2 329	2 305	2 522	2 466	3 241	
Berlin (Ost).....	5 140	5 294	5 562	5 251	5 351	5 234	5 366	5 019	5 714	5 631	7 593	
Kunsthochschulen.....	967	1 045	972	899	1 022	900	990	1 031	1 050	1 002	1 177	
Brandenburg.....	64	16	53	15	53	12	45	13	48	13	57	
Sachsen.....	406	441	378	343	409	334	361	390	396	397	494	
Sachsen-Anhalt.....	62	87	89	84	76	94	82	95	87	98	115	
Thüringen.....	161	154	164	164	176	179	179	183	197	179	161	
Berlin (Ost).....	274	347	288	293	308	281	323	350	322	315	350	
Pädagogische Hochschulen.	3 385	3 529	3 395	3 412	3 525	3 501	3 433	3 281	3 280	3 379	4 017	
Brandenburg.....	588	608	596	618	608	586	593	613	595	642	832	
Mecklenburg-Vorpommern..	318	334	297	294	288	303	279	260	245	350	487	
Sachsen.....	1 075	1 164	1 123	1 191	1 233	1 224	1 172	1 121	1 178	1 126	1 230	
Sachsen-Anhalt.....	799	825	788	788	826	867	838	806	716	738	912	
Thüringen.....	605	598	591	521	570	521	551	481	546	523	556	
Hochschulen insgesamt....	32 100	31 543	32 341	32 251	32 376	32 372	31 906	31 757	32 682	32 351	39 438	
Brandenburg.....	1 651	1 716	1 569	1 450	1 730	1 611	1 420	1 466	1 560	1 353	2 561	
Mecklenburg-Vorpommern..	3 174	3 243	3 162	3 079	3 083	3 062	2 945	2 962	3 024	3 151	3 696	
Sachsen.....	13 477	13 176	13 369	14 145	13 671	13 972	13 655	13 991	13 760	13 699	15 021	
Sachsen-Anhalt.....	5 095	4 588	5 151	4 927	5 097	5 093	5 138	5 000	5 037	5 034	6 259	
Thüringen.....	3 289	3 179	3 240	3 106	3 136	3 119	3 059	2 969	3 265	3 168	3 958	
Berlin (Ost).....	5 414	5 641	5 850	5 544	5 659	5 515	5 689	5 369	6 036	5 946	7 943	

1 Hochschulausbildung

1.2 Neuzulassungen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Insgesamt												
dar. weiblich												
Universitäten.....	12 799	12 453	13 431	13 380	12 910	13 070	12 800	12 738	12 380	12 110	12 357	
Brandenburg.....	319	334	301	257	378	312	284	291	335	268	577	
Mecklenburg-Vorpommern..	1 492	1 437	1 394	1 330	1 342	1 236	1 287	1 197	1 255	1 227	1 305	
Sachsen.....	5 050	4 599	5 213	5 506	5 034	5 075	4 941	5 084	4 634	4 484	4 264	
Sachsen-Anhalt.....	2 207	1 944	2 339	2 162	2 198	2 122	2 214	2 096	2 103	2 054	2 061	
Thüringen.....	1 046	979	1 070	1 022	997	1 038	1 001	1 014	1 039	921	1 094	
Berlin (Ost).....	2 685	3 160	3 114	3 103	2 961	3 287	3 073	3 046	3 014	3 156	3 056	
Kunsthochschulen.....	465	476	480	467	438	421	466	468	499	505	511	
Brandenburg.....	21	6	15	9	18	6	12	4	11	7	21	
Sachsen.....	189	207	184	174	159	140	168	172	188	201	215	
Sachsen-Anhalt.....	36	33	51	44	34	40	36	50	38	46	47	
Thüringen.....	89	78	97	96	88	102	92	93	101	97	80	
Berlin (Ost).....	130	152	133	144	139	133	158	149	161	154	148	
Pädagogische Hochschulen.	2 631	2 737	2 647	2 596	2 581	2 597	2 564	2 467	2 468	2 515	2 610	
Brandenburg.....	421	453	448	462	420	402	412	458	426	446	470	
Mecklenburg-Vorpommern..	253	246	216	201	205	205	198	193	168	247	329	
Sachsen.....	865	929	915	932	915	930	889	840	890	863	827	
Sachsen-Anhalt.....	631	643	608	611	619	676	659	606	561	579	634	
Thüringen.....	461	466	460	390	422	384	406	370	423	380	350	
Hochschulen insgesamt....	15 895	15 666	16 558	16 443	15 929	16 088	15 830	15 673	15 347	15 130	15 478	
Brandenburg.....	761	793	764	728	816	720	708	753	772	721	1 068	
Mecklenburg-Vorpommern..	1 745	1 683	1 610	1 531	1 547	1 441	1 485	1 390	1 423	1 474	1 634	
Sachsen.....	6 104	5 735	6 312	6 612	6 108	6 145	5 998	6 106	5 712	5 548	5 306	
Sachsen-Anhalt.....	2 874	2 620	2 998	2 817	2 851	2 838	2 909	2 752	2 702	2 679	2 742	
Thüringen.....	1 596	1 523	1 627	1 508	1 507	1 524	1 499	1 477	1 563	1 398	1 524	
Berlin (Ost).....	2 815	3 312	3 247	3 247	3 100	3 420	3 231	3 195	3 175	3 310	3 204	

1 Hochschulausbildung

1.2 Neuzulassungen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Deutsche												
Universitäten.....	26 790	26 026	27 027	26 639	26 791	26 984	26 377	26 189	27 275	26 865	33 149	
Brandenburg.....	997	1 087	916	813	1 066	1 012	754	834	904	684	1 661	
Mecklenburg-Vorpommern..	2 808	2 864	2 804	2 723	2 734	2 678	2 607	2 636	2 686	2 725	3 126	
Sachsen.....	11 548	11 094	11 400	11 867	11 515	11 911	11 613	11 766	11 671	11 663	12 838	
Sachsen-Anhalt.....	4 101	3 593	4 122	3 913	4 067	4 012	4 111	3 963	4 120	4 078	5 089	
Thüringen.....	2 388	2 291	2 373	2 303	2 248	2 272	2 183	2 198	2 411	2 341	3 125	
Berlin (Ost).....	4 948	5 097	5 412	5 020	5 161	5 099	5 109	4 792	5 483	5 374	7 310	
.												
Kunsthochschulen.....	919	1 006	916	869	985	862	951	1 016	1 023	981	1 140	
Brandenburg.....	52	16	50	15	51	12	40	13	47	13	55	
Sachsen.....	387	423	353	328	396	315	347	386	384	387	487	
Sachsen-Anhalt.....	59	83	83	80	72	89	77	91	85	96	109	
Thüringen.....	156	151	156	161	168	175	174	179	191	174	154	
Berlin (Ost).....	265	333	274	285	298	271	313	347	316	311	335	
.												
Pädagogische Hochschulen.	3 385	3 507	3 393	3 380	3 522	3 460	3 401	3 262	3 230	3 347	4 010	
Brandenburg.....	588	608	596	618	608	586	593	613	595	642	832	
Mecklenburg-Vorpommern..	318	312	297	276	287	284	259	250	220	326	487	
Sachsen.....	1 075	1 164	1 121	1 177	1 231	1 212	1 160	1 120	1 165	1 119	1 227	
Sachsen-Anhalt.....	799	825	788	788	826	859	838	798	706	737	909	
Thüringen.....	605	598	591	521	570	519	551	481	544	523	555	
.												
Hochschulen zusammen.....	31 094	30 539	31 336	30 888	31 298	31 306	30 729	30 467	31 528	31 193	38 299	
Brandenburg.....	1 637	1 711	1 562	1 446	1 725	1 610	1 387	1 460	1 546	1 339	2 548	
Mecklenburg-Vorpommern..	3 126	3 176	3 101	2 999	3 021	2 962	2 866	2 886	2 906	3 051	3 613	
Sachsen.....	13 010	12 681	12 874	13 372	13 142	13 438	13 120	13 272	13 220	13 169	14 552	
Sachsen-Anhalt.....	4 959	4 501	4 993	4 781	4 965	4 960	5 026	4 852	4 911	4 911	6 107	
Thüringen.....	3 149	3 040	3 120	2 985	2 986	2 966	2 908	2 858	3 146	3 038	3 834	
Berlin (Ost).....	5 213	5 430	5 686	5 305	5 459	5 370	5 422	5 139	5 799	5 685	7 645	

1 Hochschulausbildung

1.2 Neuzulassungen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Deutsche												
dar. weiblich												
Universitäten.....	12 471	12 155	13 143	13 088	12 626	12 815	12 501	12 417	12 053	11 824	12 060	
Brandenburg.....	319	334	301	256	378	312	282	291	335	268	577	
Mecklenburg-Vorpommern..	1 475	1 417	1 382	1 318	1 323	1 213	1 275	1 181	1 231	1 210	1 292	
Sachsen.....	4 907	4 467	5 070	5 381	4 920	4 957	4 828	4 947	4 488	4 367	4 154	
Sachsen-Anhalt.....	2 173	1 906	2 297	2 117	2 166	2 101	2 181	2 063	2 078	2 024	2 011	
Thüringen.....	1 013	947	1 043	999	964	1 005	975	987	1 008	892	1 073	
Berlin (Ost).....	2 584	3 084	3 050	3 017	2 875	3 227	2 960	2 948	2 913	3 063	2 953	
Kunsthochschulen.....	449	464	454	454	425	414	449	465	491	493	496	
Brandenburg.....	21	6	15	9	17	6	11	4	11	7	21	
Sachsen.....	181	202	169	165	153	138	160	171	185	194	211	
Sachsen-Anhalt.....	35	31	48	44	33	39	35	50	38	45	45	
Thüringen.....	88	76	93	95	87	99	89	92	99	94	79	
Berlin (Ost).....	124	149	129	141	135	132	154	148	158	153	140	
Pädagogische Hochschulen.	2 631	2 734	2 645	2 592	2 579	2 592	2 557	2 460	2 459	2 510	2 610	
Brandenburg.....	421	453	448	462	420	402	412	458	426	446	470	
Mecklenburg-Vorpommern..	253	243	216	200	204	204	195	190	164	247	329	
Sachsen.....	865	929	913	929	914	928	885	839	888	858	827	
Sachsen-Anhalt.....	631	643	608	611	619	674	659	603	559	579	634	
Thüringen.....	461	466	460	390	422	384	406	370	422	380	350	
Hochschulen zusammen.....	15 551	15 353	16 242	16 134	15 630	15 821	15 507	15 342	15 003	14 827	15 166	
Brandenburg.....	761	793	764	727	815	720	705	753	772	721	1 068	
Mecklenburg-Vorpommern..	1 728	1 660	1 598	1 518	1 527	1 417	1 470	1 371	1 395	1 457	1 621	
Sachsen.....	5 953	5 598	6 152	6 475	5 987	6 023	5 873	5 957	5 561	5 419	5 192	
Sachsen-Anhalt.....	2 839	2 580	2 953	2 772	2 818	2 814	2 875	2 716	2 675	2 648	2 690	
Thüringen.....	1 562	1 489	1 596	1 484	1 473	1 488	1 470	1 449	1 529	1 366	1 502	
Berlin (Ost).....	2 708	3 233	3 179	3 158	3 010	3 359	3 114	3 096	3 071	3 216	3 093	

1 Hochschulausbildung

1.2 Neuzulassungen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I 1980	I 1981	I 1982	I 1983	I 1984	I 1985	I 1986	I 1987	I 1988	I 1989	I 1990
Ausländer											
Universitäten.....	958	943	947	1 301	1 038	987	1 106	1 256	1 077	1 105	1 095
Brandenburg.....	2	5	4	4	3	1	28	6	13	14	11
Mecklenburg-Vorpommern..	48	45	61	62	61	81	59	66	93	76	83
Sachsen.....	448	477	468	744	514	503	509	714	515	513	459
Sachsen-Anhalt.....	133	83	152	142	128	120	107	136	114	120	143
Thüringen.....	135	136	112	118	142	147	146	107	111	125	116
Berlin (Ost).....	192	197	150	231	190	135	257	227	231	257	283
Kunsthochschulen.....	48	39	56	30	37	38	39	15	27	21	37
Brandenburg.....	12	-	3	-	2	-	5	-	1	-	2
Sachsen.....	19	18	25	15	13	19	14	4	12	10	7
Sachsen-Anhalt.....	3	4	6	4	4	5	5	4	2	2	6
Thüringen.....	5	3	8	3	8	4	5	4	6	5	7
Berlin (Ost).....	9	14	14	8	10	10	10	3	6	4	15
Pädagogische Hochschulen.	-	22	2	32	3	41	32	19	50	32	7
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern..	-	22	-	18	1	19	20	10	25	24	-
Sachsen.....	-	-	2	14	2	12	12	1	13	7	3
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	8	-	8	10	1	3
Thüringen.....	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-	1
Hochschulen zusammen.....	1 006	1 004	1 005	1 363	1 078	1 066	1 177	1 290	1 154	1 158	1 139
Brandenburg.....	14	5	7	4	5	1	33	6	14	14	13
Mecklenburg-Vorpommern..	48	67	61	80	62	100	79	76	118	100	83
Sachsen.....	467	495	495	773	529	534	535	719	540	530	469
Sachsen-Anhalt.....	136	87	158	146	132	133	112	148	126	123	152
Thüringen.....	140	139	120	121	150	153	151	111	119	130	124
Berlin (Ost).....	201	211	164	239	200	145	267	230	237	261	298

1 Hochschulausbildung

1.2 Neuzulassungen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Ausländer												
dar. weiblich												
Universitäten.....	328	298	288	292	284	255	299	321	327	286	297	
Brandenburg.....	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	17	20	12	12	19	23	12	16	24	17	13	
Sachsen.....	143	132	143	125	114	118	113	147	146	117	110	
Sachsen-Anhalt.....	34	38	42	45	32	21	33	33	25	30	50	
Thüringen.....	33	32	27	23	33	33	26	27	31	29	21	
Berlin (Ost).....	101	76	64	86	86	60	113	98	101	93	103	
Kunsthochschulen.....	16	12	26	13	13	7	17	3	8	12	15	
Brandenburg.....	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	
Sachsen.....	8	5	15	9	6	2	8	1	3	7	4	
Sachsen-Anhalt.....	1	2	3	-	1	1	1	-	-	1	2	
Thüringen.....	1	2	4	1	1	3	3	1	2	3	1	
Berlin (Ost).....	6	3	4	3	4	1	4	1	3	1	8	
Pädagogische Hochschulen.	-	3	2	4	2	5	7	7	9	5	-	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	3	-	1	1	1	3	3	4	-	-	
Sachsen.....	-	-	2	3	1	2	4	1	2	5	-	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	2	-	3	2	-	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
Hochschulen zusammen.....	344	313	316	309	299	267	323	331	344	303	312	
Brandenburg.....	-	-	-	1	1	-	3	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	17	23	12	13	20	24	15	19	28	17	13	
Sachsen.....	151	137	160	137	121	122	125	149	151	129	114	
Sachsen-Anhalt.....	35	40	45	45	33	24	34	36	27	31	52	
Thüringen.....	34	34	31	24	34	36	29	28	34	32	22	
Berlin (Ost).....	107	79	68	89	90	61	117	99	104	94	111	

1 Hochschulausbildung

1.3 Absolventen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Insgesamt												
Universitäten.....	20 539	20 114	21 671	21 845	22 089	21 298	20 466	20 522	21 976	21 014	20 177	
Brandenburg.....	958	808	878	924	967	795	756	777	774	675	372	
Mecklenburg-Vorpommern..	2 054	1 860	2 042	2 134	2 209	2 239	2 052	1 900	2 240	2 092	1 992	
Sachsen.....	8 948	8 770	9 082	9 606	9 665	9 138	9 176	9 255	9 299	9 452	8 506	
Sachsen-Anhalt.....	3 249	2 880	3 051	3 326	3 064	3 118	3 071	2 864	3 131	3 173	3 030	
Thüringen.....	1 602	1 936	1 687	1 952	1 899	1 886	1 730	1 946	1 900	1 813	1 823	
Berlin (Ost).....	3 728	3 860	4 931	3 903	4 285	4 122	3 681	3 780	4 632	3 809	4 454	
Kunsthochschulen.....	715	755	733	758	880	804	769	869	780	795	818	
Brandenburg.....	46	28	43	20	60	16	32	35	33	29	26	
Sachsen.....	289	367	314	334	415	320	304	365	310	315	323	
Sachsen-Anhalt.....	50	55	59	54	78	48	49	73	63	67	70	
Thüringen.....	120	109	118	131	123	131	128	135	147	135	147	
Berlin (Ost).....	210	196	199	219	204	289	256	261	227	249	252	
Pädagogische Hochschulen.	2 844	2 691	2 619	2 598	2 787	2 985	1 459	1 702	2 710	2 825	2 739	
Brandenburg.....	484	437	465	478	498	577	58	443	493	487	508	
Mecklenburg-Vorpommern..	220	208	214	208	246	260	246	28	199	241	227	
Sachsen.....	967	937	879	884	902	1 059	398	748	887	983	901	
Sachsen-Anhalt.....	671	659	606	629	667	625	699	133	691	719	680	
Thüringen.....	502	450	455	399	474	464	58	350	440	395	423	
Hochschulen insgesamt....	24 098	23 560	25 023	25 201	25 756	25 087	22 694	23 093	25 466	24 634	23 734	
Brandenburg.....	1 488	1 273	1 386	1 422	1 525	1 388	846	1 255	1 300	1 191	906	
Mecklenburg-Vorpommern..	2 274	2 068	2 256	2 342	2 455	2 499	2 298	1 928	2 439	2 333	2 219	
Sachsen.....	10 204	10 074	10 275	10 824	10 982	10 517	9 878	10 368	10 496	10 750	9 730	
Sachsen-Anhalt.....	3 970	3 594	3 716	4 009	3 809	3 791	3 819	3 070	3 885	3 959	3 780	
Thüringen.....	2 224	2 495	2 260	2 482	2 496	2 481	1 916	2 431	2 487	2 343	2 393	
Berlin (Ost).....	3 938	4 056	5 130	4 122	4 489	4 411	3 937	4 041	4 859	4 058	4 706	

1 Hochschulausbildung

1.3 Absolventen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Insgesamt											
dar. weiblich											
Universitäten.....	8 977	9 129	10 205	9 864	10 350	9 866	9 774	9 759	10 748	9 756	9 546
Brandenburg.....	191	223	254	284	278	259	236	262	280	221	113
Mecklenburg-Vorpommern..	983	874	989	1 067	1 115	1 161	1 066	840	1 011	946	893
Sachsen.....	3 555	3 635	3 849	3 934	4 186	3 624	3 979	4 026	4 055	4 063	3 407
Sachsen-Anhalt.....	1 422	1 465	1 532	1 660	1 685	1 667	1 713	1 539	1 683	1 692	1 577
Thüringen.....	795	798	742	865	769	796	657	786	782	719	772
Berlin (Ost).....	2 031	2 134	2 839	2 054	2 317	2 359	2 123	2 306	2 937	2 115	2 784
Kunsthochschulen.....	284	306	311	338	406	376	339	430	383	388	383
Brandenburg.....	11	6	7	9	22	5	12	12	14	8	10
Sachsen.....	103	136	135	148	201	147	151	192	148	140	148
Sachsen-Anhalt.....	25	27	27	26	35	27	17	41	31	36	33
Thüringen.....	61	54	62	63	58	67	60	66	81	87	77
Berlin (Ost).....	84	83	80	92	90	130	99	119	109	117	115
Pädagogische Hochschulen.	2 182	2 090	2 016	2 000	2 143	2 281	1 066	1 290	2 086	2 095	2 056
Brandenburg.....	354	326	345	352	349	424	44	337	366	345	357
Mecklenburg-Vorpommern..	167	167	156	152	196	190	178	4	142	161	152
Sachsen.....	751	735	711	690	706	811	242	566	688	749	689
Sachsen-Anhalt.....	518	521	467	504	536	489	547	117	552	581	540
Thüringen.....	392	341	337	302	356	367	55	266	338	279	318
Hochschulen insgesamt....	11 443	11 525	12 532	12 202	12 899	12 523	11 179	11 479	13 217	12 239	11 985
Brandenburg.....	556	555	606	645	649	688	292	611	660	574	480
Mecklenburg-Vorpommern..	1 150	1 041	1 145	1 219	1 311	1 351	1 244	844	1 153	1 107	1 045
Sachsen.....	4 409	4 506	4 695	4 772	5 093	4 582	4 372	4 784	4 891	4 952	4 244
Sachsen-Anhalt.....	1 965	2 013	2 026	2 190	2 256	2 183	2 277	1 697	2 266	2 289	2 150
Thüringen.....	1 248	1 193	1 141	1 230	1 183	1 230	772	1 118	1 201	1 085	1 167
Berlin (Ost).....	2 115	2 217	2 919	2 146	2 407	2 489	2 222	2 425	3 046	2 232	2 899

1 Hochschulausbildung

1.3 Absolventen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Deutsche												
Universitäten.....	19 924	19 442	21 004	21 209	21 383	20 568	19 656	19 570	21 174	20 227	19 556	
Brandenburg.....	957	808	877	924	967	794	752	761	741	672	366	
Mecklenburg-Vorpommern..	2 019	1 823	2 009	2 082	2 169	2 206	2 013	1 849	2 205	2 042	1 949	
Sachsen.....	8 646	8 429	8 726	9 243	9 333	8 780	8 790	8 710	8 915	9 015	8 189	
Sachsen-Anhalt.....	3 143	2 795	2 963	3 249	2 989	3 007	2 977	2 769	3 036	3 090	2 940	
Thüringen.....	1 543	1 894	1 638	1 875	1 796	1 781	1 595	1 854	1 799	1 708	1 709	
Berlin (Ost).....	3 616	3 693	4 791	3 836	4 129	4 000	3 529	3 627	4 478	3 700	4 403	
Kunsthochschulen.....	674	715	688	713	841	771	743	839	746	770	792	
Brandenburg.....	42	22	33	17	53	14	32	33	31	28	26	
Sachsen.....	273	349	294	310	393	310	292	353	291	303	311	
Sachsen-Anhalt.....	48	53	56	49	77	47	48	72	59	66	65	
Thüringen.....	107	104	112	130	120	124	123	128	142	132	145	
Berlin (Ost).....	204	187	193	207	198	276	248	253	223	241	245	
Pädagogische Hochschulen.	2 844	2 690	2 618	2 598	2 787	2 966	1 458	1 654	2 696	2 780	2 700	
Brandenburg.....	484	437	465	478	498	577	58	443	493	487	508	
Mecklenburg-Vorpommern..	220	208	214	208	246	241	245	2	197	218	208	
Sachsen.....	967	936	878	884	902	1 059	398	736	878	968	892	
Sachsen-Anhalt.....	671	659	606	629	667	625	699	125	688	712	671	
Thüringen.....	502	450	455	399	474	464	58	348	440	395	421	
Hochschulen zusammen.....	23 442	22 847	24 310	24 520	25 011	24 305	21 857	22 063	24 616	23 777	23 048	
Brandenburg.....	1 483	1 267	1 375	1 419	1 518	1 385	842	1 237	1 265	1 187	900	
Mecklenburg-Vorpommern..	2 239	2 031	2 223	2 290	2 415	2 447	2 258	1 851	2 402	2 260	2 157	
Sachsen.....	9 886	9 714	9 898	10 437	10 628	10 149	9 480	9 799	10 084	10 286	9 392	
Sachsen-Anhalt.....	3 862	3 507	3 625	3 927	3 733	3 679	3 724	2 966	3 783	3 868	3 676	
Thüringen.....	2 152	2 448	2 205	2 404	2 390	2 369	1 776	2 330	2 381	2 235	2 275	
Berlin (Ost).....	3 820	3 880	4 984	4 043	4 327	4 276	3 777	3 880	4 701	3 941	4 648	

1 Hochschulausbildung

1.3 Absolventen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Deutsche											
dar. weiblich											
Universitäten.....	8 768	8 880	9 977	9 678	10 115	9 643	9 533	9 507	10 548	9 538	9 393
Brandenburg.....	191	223	254	284	278	259	236	260	277	221	112
Mecklenburg-Vorpommern..	971	862	979	1 046	1 103	1 149	1 053	829	1 005	931	886
Sachsen.....	3 451	3 531	3 737	3 842	4 091	3 526	3 869	3 914	3 965	3 948	3 334
Sachsen-Anhalt.....	1 401	1 444	1 502	1 631	1 656	1 631	1 683	1 506	1 656	1 670	1 561
Thüringen.....	771	782	725	839	736	771	627	764	753	692	741
Berlin (Ost).....	1 983	2 038	2 780	2 036	2 251	2 307	2 065	2 234	2 892	2 076	2 759
Kunsthochschulen.....	264	292	288	320	391	367	329	420	365	379	375
Brandenburg.....	10	5	6	9	22	5	12	12	13	8	10
Sachsen.....	97	130	123	136	190	143	144	186	138	136	144
Sachsen-Anhalt.....	25	26	24	23	34	27	17	41	31	35	32
Thüringen.....	52	53	59	63	57	65	58	63	77	85	75
Berlin (Ost).....	80	78	76	89	88	127	98	118	106	115	114
Pädagogische Hochschulen.	2 182	2 089	2 016	2 000	2 143	2 280	1 065	1 283	2 082	2 089	2 048
Brandenburg.....	354	326	345	352	349	424	44	337	366	345	357
Mecklenburg-Vorpommern..	167	167	156	152	196	189	177	2	141	160	149
Sachsen.....	751	734	711	690	706	811	242	563	687	746	687
Sachsen-Anhalt.....	518	521	467	504	536	489	547	115	550	559	538
Thüringen.....	392	341	337	302	356	367	55	266	338	279	317
Hochschulen zusammen.....	11 214	11 261	12 281	11 998	12 649	12 290	10 927	11 210	12 995	12 006	11 816
Brandenburg.....	555	554	605	645	649	688	292	609	656	574	479
Mecklenburg-Vorpommern..	1 138	1 029	1 135	1 198	1 299	1 338	1 230	831	1 146	1 091	1 035
Sachsen.....	4 299	4 395	4 571	4 668	4 987	4 480	4 255	4 663	4 790	4 830	4 165
Sachsen-Anhalt.....	1 944	1 991	1 993	2 158	2 226	2 147	2 247	1 662	2 237	2 264	2 131
Thüringen.....	1 215	1 176	1 121	1 204	1 149	1 203	740	1 093	1 168	1 056	1 133
Berlin (Ost).....	2 063	2 116	2 856	2 125	2 339	2 434	2 163	2 352	2 998	2 191	2 873

1 Hochschulausbildung

1.3 Absolventen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I 1980	I 1981	I 1982	I 1983	I 1984	I 1985	I 1986	I 1987	I 1988	I 1989	I 1990
Ausländer											
Universitäten.....	615	672	667	636	706	730	810	952	802	787	621
Brandenburg.....	1	-	1	-	-	1	4	16	33	3	6
Mecklenburg-Vorpommern..	35	37	33	52	40	33	39	51	35	50	43
Sachsen.....	302	341	356	363	332	358	386	545	384	437	317
Sachsen-Anhalt.....	106	85	88	77	75	111	94	95	95	83	90
Thüringen.....	59	42	49	77	103	105	135	92	101	105	114
Berlin (Ost).....	112	167	140	67	156	122	152	153	154	109	51
Kunsthochschulen.....	41	40	45	45	39	33	26	30	34	25	26
Brandenburg.....	4	6	10	3	7	2	-	2	2	1	-
Sachsen.....	16	18	20	24	22	10	12	12	19	12	12
Sachsen-Anhalt.....	2	2	3	5	1	1	1	1	4	1	5
Thüringen.....	13	5	6	1	3	7	5	7	5	3	2
Berlin (Ost).....	6	9	6	12	6	13	8	8	4	8	7
Pädagogische Hochschulen.	-	1	1	-	-	19	1	48	14	45	39
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	-	19	1	26	2	23	19
Sachsen.....	-	1	1	-	-	-	-	12	9	15	9
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	8	3	7	9
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2
Hochschulen zusammen.....	656	713	713	681	745	782	837	1 030	850	857	686
Brandenburg.....	5	6	11	3	7	3	4	18	35	4	6
Mecklenburg-Vorpommern..	35	37	33	52	40	52	40	77	37	73	62
Sachsen.....	318	360	377	387	354	368	398	569	412	464	338
Sachsen-Anhalt.....	108	87	91	82	76	112	95	104	102	91	104
Thüringen.....	72	47	55	78	106	112	140	101	106	108	118
Berlin (Ost).....	118	176	146	79	162	135	160	161	158	117	58

1 Hochschulausbildung

1.3 Absolventen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Ausländer												
dar. weiblich												
Universitäten.....	209	249	228	186	235	223	241	252	200	218	153	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	1	
Mecklenburg-Vorpommern..	12	12	10	21	12	12	13	11	6	15	7	
Sachsen.....	104	104	112	92	95	98	110	112	90	115	73	
Sachsen-Anhalt.....	21	21	30	29	29	36	30	33	27	22	16	
Thüringen.....	24	16	17	26	33	25	30	22	29	27	31	
Berlin (Ost).....	48	96	59	18	66	52	58	72	45	39	25	
Kunsthochschulen.....	20	14	23	18	15	9	10	10	18	9	8	
Brandenburg.....	1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	
Sachsen.....	6	6	12	12	11	4	7	6	10	4	4	
Sachsen-Anhalt.....	-	1	3	3	1	-	-	-	-	1	1	
Thüringen.....	9	1	3	-	1	2	2	3	4	2	2	
Berlin (Ost).....	4	5	4	3	2	3	1	1	3	2	1	
Pädagogische Hochschulen.	-	1	-	-	-	1	1	7	4	6	8	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	-	1	1	2	1	1	3	
Sachsen.....	-	1	-	-	-	-	-	3	1	3	2	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Hochschulen zusammen.....	229	264	251	204	250	233	252	269	222	233	169	
Brandenburg.....	1	1	1	-	-	-	-	2	4	-	1	
Mecklenburg-Vorpommern..	12	12	10	21	12	13	14	13	7	16	10	
Sachsen.....	110	111	124	104	106	102	117	121	101	122	79	
Sachsen-Anhalt.....	21	22	33	32	30	36	30	35	29	25	19	
Thüringen.....	33	17	20	26	34	27	32	25	33	29	34	
Berlin (Ost).....	52	101	63	21	68	55	59	73	48	41	26	

2 Promotion A

2.1 Studierende (Aspiranten) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Insgesamt												
Universitäten.....	5 717	6 218	6 548	6 665	6 779	6 871	7 467	8 032	8 779	8 875	7 839	
Brandenburg.....	41	42	42	52	56	58	58	70	77	91	68	
Mecklenburg-Vorpommern..	519	577	568	614	609	685	773	864	898	906	826	
Sachsen.....	2 590	2 712	2 840	2 845	2 939	2 954	3 145	3 377	3 740	3 762	3 502	
Sachsen-Anhalt.....	936	1 065	1 162	1 196	1 126	1 138	1 237	1 260	1 378	1 368	1 232	
Thüringen.....	549	636	671	684	753	750	837	892	939	938	887	
Berlin (Ost).....	1 082	1 186	1 265	1 274	1 296	1 286	1 417	1 569	1 747	1 810	1 324	
Kunsthochschulen.....	2	7	14	17	6	5	5	1	5	11	6	
Brandenburg.....	2	3	2	2	1	1	-	1	1	1	1	
Sachsen.....	-	4	9	8	5	4	1	-	3	5	5	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	4	-	1	5	-	
Berlin (Ost).....	-	-	3	7	-	-	-	-	-	-	-	
Pädagogische Hochschulen.	815	894	943	935	841	836	790	831	915	975	932	
Brandenburg.....	239	255	262	232	196	186	157	157	169	176	164	
Mecklenburg-Vorpommern..	70	71	85	72	59	57	77	78	81	100	88	
Sachsen.....	207	226	245	240	248	264	255	287	312	321	322	
Sachsen-Anhalt.....	138	152	178	197	182	173	180	154	192	187	177	
Thüringen.....	161	190	173	194	156	156	121	155	161	191	181	
Hochschulen insgesamt....	6 534	7 119	7 505	7 617	7 626	7 712	8 262	8 864	9 699	9 861	8 777	
Brandenburg.....	282	300	306	286	253	245	215	228	247	268	233	
Mecklenburg-Vorpommern..	589	648	653	686	668	742	850	942	979	1 006	914	
Sachsen.....	2 797	2 942	3 094	3 093	3 192	3 222	3 401	3 664	4 055	4 088	3 829	
Sachsen-Anhalt.....	1 074	1 217	1 340	1 393	1 308	1 311	1 417	1 414	1 570	1 555	1 409	
Thüringen.....	710	826	844	878	909	906	962	1 047	1 101	1 134	1 068	
Berlin (Ost).....	1 082	1 186	1 268	1 281	1 296	1 286	1 417	1 569	1 747	1 810	1 324	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	264	246	264	262	279	280	295	316	333	307		

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.1 Studierende (Aspiranten) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Insgesamt												
dar. weiblich												
Universitäten.....	1 546	1 729	1 889	1 977	1 928	1 849	1 972	2 153	2 439	2 540	2 337	
Brandenburg.....	4	5	8	9	8	9	9	13	15	15	14	
Mecklenburg-Vorpommern..	189	214	216	244	233	242	272	274	299	297	302	
Sachsen.....	548	599	676	681	667	637	683	759	870	893	882	
Sachsen-Anhalt.....	254	288	329	351	332	327	344	387	458	458	435	
Thüringen.....	148	176	183	194	186	160	157	176	192	201	202	
Berlin (Ost).....	403	447	477	498	502	474	507	544	605	676	502	
Kunsthochschulen.....	1	3	10	11	6	4	2	-	4	8	4	
Brandenburg.....	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	
Sachsen.....	-	2	7	6	5	3	1	-	3	5	4	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	-	
Berlin (Ost).....	-	-	2	4	-	-	-	-	-	-	-	
Pädagogische Hochschulen.	324	356	387	426	389	432	422	472	525	568	541	
Brandenburg.....	66	67	71	76	70	77	71	69	81	85	90	
Mecklenburg-Vorpommern..	31	30	36	35	27	27	40	42	43	51	49	
Sachsen.....	99	107	128	136	144	159	148	175	197	213	201	
Sachsen-Anhalt.....	65	76	83	90	77	85	98	93	113	112	96	
Thüringen.....	63	76	69	89	71	84	65	93	91	107	105	
Hochschulen insgesamt....	1 871	2 088	2 286	2 414	2 323	2 285	2 396	2 625	2 968	3 116	2 882	
Brandenburg.....	71	73	80	86	79	87	80	82	96	100	104	
Mecklenburg-Vorpommern..	220	244	252	279	260	269	312	316	342	348	351	
Sachsen.....	647	708	811	823	816	799	832	934	1 070	1 111	1 087	
Sachsen-Anhalt.....	319	364	412	441	409	412	442	480	571	570	531	
Thüringen.....	211	252	252	283	257	244	223	269	284	311	307	
Berlin (Ost).....	403	447	479	502	502	474	507	544	605	676	502	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	92	94	31	100	103	104	106	121	135	135		

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.1 Studierende (Aspiranten) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Deutsche												
Universitäten.....	4 973	5 442	5 722	5 764	5 665	5 545	5 970	6 426	7 193	7 553	6 640	
Brandenburg.....	38	38	38	47	51	53	50	60	63	81	58	
Mecklenburg-Vorpommern..	480	538	533	569	525	574	660	744	786	814	753	
Sachsen.....	2 235	2 366	2 483	2 445	2 426	2 332	2 427	2 615	3 017	3 173	3 000	
Sachsen-Anhalt.....	853	968	1 054	1 094	1 005	978	1 061	1 075	1 187	1 217	1 094	
Thüringen.....	476	555	585	584	600	576	651	686	764	810	792	
Berlin (Ost).....	891	977	1 029	1 025	1 058	1 032	1 121	1 246	1 376	1 458	943	
Kunsthochschulen.....	2	7	14	17	6	5	5	1	5	11	6	
Brandenburg.....	2	3	2	2	1	1	-	1	1	1	1	
Sachsen.....	-	4	9	8	5	4	1	-	3	5	5	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	4	-	1	5	-	
Berlin (Ost).....	-	-	3	7	-	-	-	-	-	-	-	
Pädagogische Hochschulen.	791	864	912	908	818	815	766	808	891	958	910	
Brandenburg.....	230	244	251	222	191	183	155	155	166	172	156	
Mecklenburg-Vorpommern..	68	69	84	72	59	57	76	76	79	98	87	
Sachsen.....	207	226	244	236	241	255	245	276	302	315	316	
Sachsen-Anhalt.....	136	147	171	191	177	168	175	151	189	185	173	
Thüringen.....	150	178	162	187	150	152	115	150	155	188	178	
Hochschulen zusammen.....	5 766	6 313	6 648	6 689	6 489	6 365	6 741	7 235	8 089	8 522	7 556	
Brandenburg.....	270	285	291	271	243	237	205	216	230	254	215	
Mecklenburg-Vorpommern..	548	607	617	641	584	631	736	820	865	912	840	
Sachsen.....	2 442	2 596	2 736	2 689	2 672	2 591	2 673	2 891	3 322	3 493	3 321	
Sachsen-Anhalt.....	989	1 115	1 225	1 285	1 182	1 146	1 236	1 226	1 376	1 402	1 267	
Thüringen.....	626	733	747	771	750	728	770	836	920	1 003	970	
Berlin (Ost).....	891	977	1 032	1 032	1 058	1 032	1 121	1 246	1 376	1 458	943	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	243	233	243	248	261	260	280	292	306	287	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.1 Studierende (Aspiranten) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Deutsche												
dar. weiblich												
Universitäten.....	1 395	1 574	1 728	1 808	1 753	1 657	1 780	1 955	2 254	2 357	2 149	
Brandenburg.....	4	5	8	9	8	9	8	12	15	15	13	
Mecklenburg-Vorpommern..	179	204	208	231	216	219	248	254	281	290	296	
Sachsen.....	487	542	615	615	589	552	589	654	776	815	804	
Sachsen-Anhalt.....	236	267	303	330	313	305	325	363	435	439	420	
Thüringen.....	129	157	165	175	164	138	139	156	178	190	189	
Berlin (Ost).....	360	399	429	448	463	434	471	516	569	608	427	
Kunsthochschulen.....	1	3	10	11	6	4	2	-	4	8	4	
Brandenburg.....	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	
Sachsen.....	-	2	7	6	5	3	1	-	3	5	4	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	-	
Berlin (Ost).....	-	-	2	4	-	-	-	-	-	-	-	
Pädagogische Hochschulen.	315	346	379	421	385	430	419	465	516	558	531	
Brandenburg.....	61	61	67	73	68	76	71	68	80	83	86	
Mecklenburg-Vorpommern..	31	30	36	35	27	27	40	42	43	51	49	
Sachsen.....	99	107	128	135	143	158	146	171	194	208	198	
Sachsen-Anhalt.....	64	75	82	90	77	85	98	93	111	111	95	
Thüringen.....	60	73	66	88	70	84	64	91	88	105	103	
Hochschulen zusammen....	1 711	1 923	2 117	2 240	2 144	2 091	2 201	2 420	2 774	2 923	2 684	
Brandenburg.....	66	67	76	83	77	86	79	80	95	98	99	
Mecklenburg-Vorpommern..	210	234	244	266	243	246	288	296	324	341	345	
Sachsen.....	586	651	750	756	737	713	736	825	973	1 028	1 006	
Sachsen-Anhalt.....	300	342	385	420	390	390	423	456	546	550	515	
Thüringen.....	189	230	231	263	234	222	204	247	267	298	292	
Berlin (Ost).....	360	399	431	452	463	434	471	516	569	608	427	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	87	90	26	98	103	101	105	119	131	130	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.1 Studierende (Aspiranten) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Ausländer											
Universitäten.....	744	776	826	901	1 114	1 326	1 497	1 606	1 586	1 322	1 199
Brandenburg.....	3	4	4	5	5	5	8	10	14	10	10
Mecklenburg-Vorpommern..	39	39	35	45	84	111	113	120	112	92	73
Sachsen.....	355	346	357	400	513	622	718	762	723	589	502
Sachsen-Anhalt.....	83	97	108	102	121	160	176	185	191	151	138
Thüringen.....	73	81	86	100	153	174	186	206	175	128	95
Berlin (Ost).....	191	209	236	249	238	254	296	323	371	352	381
Kunsthochschulen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (Ost).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pädagogische Hochschulen.	24	30	31	27	23	21	24	23	24	17	22
Brandenburg.....	9	11	11	10	5	3	2	2	3	4	8
Mecklenburg-Vorpommern..	2	2	1	-	-	-	1	2	2	2	1
Sachsen.....	-	-	1	4	7	9	10	11	10	6	6
Sachsen-Anhalt.....	2	5	7	6	5	5	5	3	3	2	4
Thüringen.....	11	12	11	7	6	4	6	5	6	3	3
Hochschulen zusammen....	768	806	857	928	1 137	1 347	1 521	1 629	1 610	1 339	1 221
Brandenburg.....	12	15	15	15	10	8	10	12	17	14	18
Mecklenburg-Vorpommern..	41	41	36	45	84	111	114	122	114	94	74
Sachsen.....	355	346	358	404	520	631	728	773	733	595	508
Sachsen-Anhalt.....	85	102	115	108	126	165	181	188	194	153	142
Thüringen.....	84	93	97	107	159	178	192	211	181	131	98
Berlin (Ost).....	191	209	236	249	238	254	296	323	371	352	381
Nachrichtlich :											
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	21	13	21	14	18	20	15	24	27	20	-

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.1 Studierende (Aspiranten) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Ausländer												
dar. weiblich												
Universitäten.....	151	155	161	169	175	192	192	198	185	183	188	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	
Mecklenburg-Vorpommern..	10	10	8	13	17	23	24	20	18	7	6	
Sachsen.....	61	57	61	66	78	85	94	105	94	78	78	
Sachsen-Anhalt.....	18	21	26	21	19	22	19	24	23	19	15	
Thüringen.....	19	19	18	19	22	22	18	20	14	11	13	
Berlin (Ost).....	43	48	48	50	39	40	36	28	36	68	75	
Kunsthochschulen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berlin (Ost).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pädagogische Hochschulen.	9	10	8	5	4	2	3	7	9	10	10	
Brandenburg.....	5	6	4	3	2	1	-	1	1	2	4	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachsen.....	-	-	-	1	1	1	2	4	3	5	3	
Sachsen-Anhalt.....	1	1	1	-	-	-	-	-	2	1	1	
Thüringen.....	3	3	3	1	1	-	1	2	3	2	2	
Hochschulen zusammen....	160	165	169	174	179	194	195	205	194	193	198	
Brandenburg.....	5	6	4	3	2	1	1	2	1	2	5	
Mecklenburg-Vorpommern..	10	10	8	13	17	23	24	20	18	7	6	
Sachsen.....	61	57	61	67	79	86	96	109	97	83	81	
Sachsen-Anhalt.....	19	22	27	21	19	22	19	24	25	20	16	
Thüringen.....	22	22	21	20	23	22	19	22	17	13	15	
Berlin (Ost).....	43	48	48	50	39	40	36	28	36	68	75	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	5	4	5	2	-	3	1	2	4	5	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.2 Absolventen (bestandene Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I 1980	I 1981	I 1982	I 1983	I 1984	I 1985	I 1986	I 1987	I 1988	I 1989	I 1990
Insgesamt											
Universitäten.....	2 832	2 745	2 898	3 408	3 756	3 738	3 655	3 605	3 572	4 022	3 599
Brandenburg.....	31	23	32	33	26	32	41	34	28	33	37
Mecklenburg-Vorpommern..	265	278	334	347	502	368	414	409	405	530	508
Sachsen.....	1 065	1 083	1 099	1 347	1 465	1 503	1 544	1 404	1 399	1 590	1 382
Sachsen-Anhalt.....	472	475	510	565	598	610	552	648	540	617	533
Thüringen.....	369	293	349	449	435	448	366	413	521	505	589
Berlin (Ost).....	630	593	574	667	730	777	738	697	679	747	550
Kunsthochschulen.....	-	-	1	2	4	1	3	5	-	-	4
Brandenburg.....	-	-	1	1	1	-	1	-	-	-	1
Sachsen.....	-	-	-	1	3	1	2	1	-	-	-
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	3
Berlin (Ost).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pädagogische Hochschulen.	225	209	273	273	366	330	300	264	281	279	275
Brandenburg.....	64	59	74	80	84	77	69	59	56	48	49
Mecklenburg-Vorpommern..	16	13	18	18	34	41	22	13	19	28	31
Sachsen.....	53	49	70	82	86	81	85	77	81	88	73
Sachsen-Anhalt.....	33	47	41	42	75	66	69	70	63	77	52
Thüringen.....	59	41	70	51	87	65	55	45	62	38	70
Hochschulen insgesamt....	3 057	2 954	3 172	3 683	4 126	4 069	3 958	3 874	3 853	4 301	3 878
Brandenburg.....	95	82	107	114	111	109	111	93	84	81	87
Mecklenburg-Vorpommern..	281	291	352	365	536	409	436	422	424	558	539
Sachsen.....	1 118	1 132	1 169	1 430	1 554	1 585	1 631	1 482	1 480	1 678	1 455
Sachsen-Anhalt.....	505	522	551	607	673	676	621	718	603	694	585
Thüringen.....	428	334	419	500	522	513	421	462	583	543	662
Berlin (Ost).....	630	593	574	667	730	777	738	697	679	747	550
Nachrichtlich :											
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	392	419	475	519	535	556	565	672	677	706	-

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.2 Absolventen (bestandene Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Insgesamt												
dar. weiblich												
Universitäten.....	818	827	902	1 064	1 220	1 258	1 197	1 160	1 171	1 310	1 072	
Brandenburg.....	2	5	8	9	8	5	12	6	2	5	8	
Mecklenburg-Vorpommern..	78	111	126	123	203	158	180	152	164	213	191	
Sachsen.....	231	274	259	322	374	421	380	384	347	398	300	
Sachsen-Anhalt.....	150	151	164	184	181	214	213	234	180	242	211	
Thüringen.....	112	86	121	147	147	142	123	135	183	165	171	
Berlin (Ost).....	245	200	224	279	307	318	289	269	295	287	191	
Kunsthochschulen.....	-	-	-	2	2	1	2	2	-	-	2	
Brandenburg.....	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	
Sachsen.....	-	-	-	1	2	1	1	1	-	-	-	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	
Berlin (Ost).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pädagogische Hochschulen.	72	74	116	100	147	134	142	127	145	135	156	
Brandenburg.....	16	20	27	21	24	22	25	28	26	16	21	
Mecklenburg-Vorpommern..	8	5	8	7	15	17	15	7	7	17	16	
Sachsen.....	20	24	30	35	35	45	48	43	42	41	48	
Sachsen-Anhalt.....	12	18	19	19	35	28	26	34	31	39	33	
Thüringen.....	16	7	32	18	38	22	28	15	39	22	38	
Hochschulen insgesamt....	890	901	1 018	1 166	1 369	1 393	1 341	1 289	1 316	1 445	1 230	
Brandenburg.....	18	25	35	31	32	27	38	34	28	21	29	
Mecklenburg-Vorpommern..	86	116	134	130	218	175	195	159	171	230	207	
Sachsen.....	251	298	289	358	411	467	429	408	389	439	348	
Sachsen-Anhalt.....	162	169	183	203	216	242	239	268	211	281	244	
Thüringen.....	128	93	153	165	185	184	151	151	222	187	211	
Berlin (Ost).....	245	200	224	279	307	318	289	269	295	287	191	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	137	144	181	218	222	249	266	329	315	306	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.2 Absolventen (bestandene Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I 1980	I 1981	I 1982	I 1983	I 1984	I 1985	I 1986	I 1987	I 1988	I 1989	I 1990
Deutsche											
Universitäten.....	2 672	2 603	2 730	3 256	3 590	3 533	3 468	3 398	3 297	3 556	3 231
Brandenburg.....	27	23	31	33	25	31	41	33	27	32	37
Mecklenburg-Vorpommern..	255	269	321	341	490	358	403	396	382	488	481
Sachsen.....	984	1 006	1 021	1 280	1 396	1 405	1 460	1 290	1 258	1 382	1 205
Sachsen-Anhalt.....	457	453	491	531	581	583	519	616	509	545	486
Thüringen.....	347	284	324	431	419	417	352	397	483	445	531
Berlin (Ost).....	602	568	542	640	679	739	693	666	638	664	491
Kunsthochschulen.....	-	-	1	2	4	1	3	5	-	-	4
Brandenburg.....	-	-	1	1	1	-	1	-	-	-	1
Sachsen.....	-	-	-	1	3	1	2	1	-	-	-
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	3
Berlin (Ost).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pädagogische Hochschulen.	224	206	266	267	355	323	294	257	276	270	268
Brandenburg.....	63	58	71	79	79	75	68	58	56	47	49
Mecklenburg-Vorpommern..	16	13	17	18	34	41	22	13	19	28	30
Sachsen.....	53	49	70	82	86	81	81	75	80	83	68
Sachsen-Anhalt.....	33	47	41	40	71	65	68	68	60	77	52
Thüringen.....	59	39	67	48	85	61	55	43	61	35	69
Hochschulen zusammen.....	2 896	2 809	2 997	3 525	3 949	3 857	3 765	3 660	3 573	3 826	3 503
Brandenburg.....	90	81	103	113	105	106	110	91	83	79	87
Mecklenburg-Vorpommern..	271	282	338	359	524	399	425	409	401	516	511
Sachsen.....	1 037	1 055	1 091	1 363	1 485	1 487	1 543	1 366	1 338	1 465	1 273
Sachsen-Anhalt.....	490	500	532	571	652	648	587	684	569	622	538
Thüringen.....	406	323	391	479	504	478	407	444	544	480	603
Berlin (Ost).....	602	568	542	640	679	739	693	666	638	664	491
Nachrichtlich :											
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	389	401	473	497	519	536	545	657	657	691	.

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.2 Absolventen (bestandene Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Deutsche												
dar. weiblich												
Universitäten.....	792	809	875	1 035	1 189	1 233	1 158	1 134	1 136	1 259	1 033	
Brandenburg.....	2	5	8	9	8	5	12	6	2	5	8	
Mecklenburg-Vorpommern..	77	108	123	121	201	157	178	148	161	202	188	
Sachsen.....	218	265	251	312	366	409	365	352	333	375	278	
Sachsen-Anhalt.....	145	149	162	176	176	211	205	230	174	236	206	
Thüringen.....	110	84	118	142	143	138	118	132	177	160	167	
Berlin (Ost).....	240	198	213	275	295	313	280	266	289	281	186	
Kunsthochschulen.....	-	-	-	2	2	1	2	2	-	-	2	
Brandenburg.....	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	
Sachsen.....	-	-	-	1	2	1	1	1	-	-	-	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	
Berlin (Ost).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pädagogische Hochschulen.	72	74	114	96	146	133	140	127	145	134	152	
Brandenburg.....	16	20	26	20	23	22	24	28	26	16	21	
Mecklenburg-Vorpommern..	8	5	8	7	15	17	15	7	7	17	16	
Sachsen.....	20	24	30	35	35	45	47	43	42	41	45	
Sachsen-Anhalt.....	12	18	19	18	35	28	26	34	31	39	33	
Thüringen.....	16	7	31	16	38	21	28	15	39	21	37	
Hochschulen zusammen.....	864	883	989	1 133	1 337	1 367	1 300	1 263	1 281	1 393	1 187	
Brandenburg.....	18	25	34	30	31	27	37	34	28	21	29	
Mecklenburg-Vorpommern..	85	113	131	128	216	174	193	155	168	219	204	
Sachsen.....	238	289	281	348	403	455	413	396	375	416	323	
Sachsen-Anhalt.....	157	167	181	194	211	239	231	264	205	275	239	
Thüringen.....	126	91	149	158	181	159	146	148	216	181	206	
Berlin (Ost).....	240	198	213	275	295	313	280	266	289	281	186	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	136	141	181	214	220	245	257	327	308	304	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.2 Absolventen (bestandene Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I 1980	I 1981	I 1982	I 1983	I 1984	I 1985	I 1986	I 1987	I 1988	I 1989	I 1990
Ausländer											
Universitäten.....	160	142	168	152	166	205	187	207	275	466	368
Brandenburg.....	4	-	1	-	1	1	-	1	1	1	-
Mecklenburg-Vorpommern..	10	9	13	6	12	10	11	13	23	42	27
Sachsen.....	81	77	78	67	69	98	84	114	141	208	177
Sachsen-Anhalt.....	15	22	19	34	17	27	33	32	31	72	47
Thüringen.....	22	9	25	18	16	31	14	16	38	60	58
Berlin (Ost).....	28	25	32	27	51	38	45	31	41	83	59
Kunsthochschulen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (Ost).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pädagogische Hochschulen.	1	3	7	6	11	7	6	7	5	9	7
Brandenburg.....	1	1	3	1	5	2	1	1	-	1	-
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	4	2	1	5	5
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	2	4	1	1	2	3	-	-
Thüringen.....	-	2	3	3	2	4	-	2	1	3	1
Hochschulen zusammen.....	161	145	175	158	177	212	193	214	280	475	375
Brandenburg.....	5	1	4	1	6	3	1	2	1	2	-
Mecklenburg-Vorpommern..	10	9	14	6	12	10	11	13	23	42	28
Sachsen.....	81	77	78	67	69	98	88	116	142	213	182
Sachsen-Anhalt.....	15	22	19	36	21	28	34	34	34	72	47
Thüringen.....	22	11	28	21	18	35	14	18	39	63	59
Berlin (Ost).....	28	25	32	27	51	38	45	31	41	83	59
Nachrichtlich :											
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	3	18	2	22	16	20	20	15	20	15	.

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

2 Promotion A

2.2 Absolventen (bestandene Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Ausländer												
dar. weiblich												
Universitäten.....	26	18	27	29	31	25	39	26	35	51	39	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	1	3	3	2	2	1	2	4	3	11	3	
Sachsen.....	13	9	8	10	8	12	15	12	14	23	22	
Sachsen-Anhalt.....	5	2	2	8	5	3	8	4	6	6	5	
Thüringen.....	2	2	3	5	4	4	5	3	6	5	4	
Berlin (Ost).....	5	2	11	4	12	5	9	3	6	6	5	
Kunsthochschulen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berlin (Ost).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pädagogische Hochschulen.	-	-	2	4	1	1	2	-	-	1	4	
Brandenburg.....	-	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Thüringen.....	-	-	1	2	-	1	-	-	-	1	1	
Hochschulen zusammen.....	26	18	29	33	32	26	41	26	35	52	43	
Brandenburg.....	-	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	1	3	3	2	2	1	2	4	3	11	3	
Sachsen.....	13	9	8	10	8	12	16	12	14	23	25	
Sachsen-Anhalt.....	5	2	2	9	5	3	8	4	6	6	5	
Thüringen.....	2	2	4	7	4	5	5	3	6	6	5	
Berlin (Ost).....	5	2	11	4	12	5	9	3	6	6	5	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	1	3	-	4	2	4	9	2	7	2	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.1 Studierende und Aspiranten nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Insgesamt												
Universitäten.....	119 983	121 327	121 444	121 482	121 498	122 615	124 004	125 145	126 021	125 438	124 136	
Brandenburg.....	4 332	4 349	4 033	3 756	3 692	3 721	3 557	3 425	3 424	3 252	2 810	
Mecklenburg-Vorpommern..	12 552	12 971	12 846	12 737	12 594	12 548	12 676	12 926	12 814	12 619	12 630	
Sachsen.....	51 353	51 736	52 054	52 380	52 169	52 867	53 190	53 750	53 969	53 475	51 518	
Sachsen-Anhalt.....	17 375	17 303	17 717	17 553	17 776	17 885	18 175	18 525	18 738	18 540	18 491	
Thüringen.....	11 289	11 322	11 608	11 555	11 532	11 575	11 818	11 770	11 840	11 778	11 924	
Berlin (Ost).....	23 082	23 646	23 186	23 501	23 735	24 019	24 588	24 749	25 236	25 774	26 763	
Kunsthochschulen.....	3 848	3 963	4 017	4 014	4 012	3 978	4 042	4 058	4 187	4 143	4 137	
Brandenburg.....	177	145	154	149	140	134	146	121	136	116	152	
Sachsen.....	1 662	1 673	1 651	1 624	1 579	1 546	1 551	1 532	1 583	1 572	1 673	
Sachsen-Anhalt.....	382	393	390	402	376	407	412	412	414	408	410	
Thüringen.....	585	605	617	625	652	674	703	720	751	759	699	
Berlin (Ost).....	1 042	1 147	1 205	1 214	1 265	1 217	1 230	1 273	1 303	1 288	1 203	
Pädagogische Hochschulen.	12 578	12 784	12 993	13 156	13 150	12 979	14 262	15 105	15 014	14 720	13 839	
Brandenburg.....	2 285	2 382	2 426	2 436	2 417	2 296	2 730	2 769	2 727	2 729	2 686	
Mecklenburg-Vorpommern..	1 071	1 132	1 179	1 186	1 150	1 125	1 107	1 282	1 268	1 320	1 444	
Sachsen.....	4 209	4 226	4 272	4 363	4 479	4 447	4 997	5 143	5 222	5 043	4 451	
Sachsen-Anhalt.....	2 840	2 872	2 935	2 992	2 990	3 067	3 040	3 516	3 430	3 267	3 102	
Thüringen.....	2 173	2 172	2 181	2 179	2 114	2 044	2 388	2 395	2 367	2 361	2 156	
Hochschulen insgesamt....	136 409	138 074	138 454	138 652	138 660	139 572	142 308	144 308	145 222	144 301	142 112	
Brandenburg.....	6 794	6 876	6 613	6 341	6 249	6 151	6 433	6 315	6 287	6 097	5 648	
Mecklenburg-Vorpommern..	13 623	14 103	14 025	13 923	13 744	13 673	13 783	14 208	14 082	13 939	14 074	
Sachsen.....	57 224	57 635	57 977	58 367	58 227	58 860	59 738	60 425	60 774	60 090	57 642	
Sachsen-Anhalt.....	20 597	20 568	21 042	20 947	21 142	21 359	21 627	22 453	22 582	22 215	22 003	
Thüringen.....	14 047	14 099	14 406	14 359	14 298	14 293	14 909	14 885	14 958	14 898	14 779	
Berlin (Ost).....	24 124	24 793	24 391	24 715	25 000	25 236	25 818	26 022	26 539	27 062	27 966	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	264	246	264	262	279	280	295	316	333	307	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.1 Studierende und Aspiranten nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Insgesamt												
dar. weiblich												
Universitäten.....	53 447	54 110	54 529	55 297	55 051	55 701	56 154	56 306	55 511	54 698	51 628	
Brandenburg.....	1 266	1 252	1 236	1 168	1 228	1 229	1 214	1 152	1 146	1 133	956	
Mecklenburg-Vorpommern..	6 141	6 386	6 291	6 184	6 039	5 857	5 826	5 850	5 796	5 661	5 567	
Sachsen.....	20 795	20 701	21 031	21 503	21 224	21 626	21 612	21 660	21 179	20 359	18 693	
Sachsen-Anhalt.....	8 617	8 637	9 029	9 076	9 104	9 099	9 137	9 244	9 275	9 053	8 422	
Thüringen.....	4 657	4 588	4 701	4 637	4 577	4 563	4 723	4 724	4 772	4 645	4 506	
Berlin (Ost).....	11 971	12 546	12 241	12 729	12 879	13 327	13 642	13 676	13 343	13 847	13 484	
Kunsthochschulen.....	1 768	1 858	1 939	1 985	1 925	1 922	1 987	1 940	2 025	2 003	1 965	
Brandenburg.....	53	46	54	53	49	50	49	40	37	34	42	
Sachsen.....	747	791	808	814	751	736	732	688	730	754	779	
Sachsen-Anhalt.....	194	190	195	204	192	196	203	200	198	200	196	
Thüringen.....	298	305	323	335	349	371	395	401	416	403	373	
Berlin (Ost).....	476	526	559	579	584	569	608	611	644	612	575	
Pädagogische Hochschulen.	9 459	9 593	9 773	9 890	9 762	9 597	10 559	11 183	11 068	10 804	9 709	
Brandenburg.....	1 555	1 620	1 662	1 706	1 686	1 591	1 900	1 931	1 888	1 879	1 711	
Mecklenburg-Vorpommern..	796	823	854	852	800	771	745	892	877	906	1 014	
Sachsen.....	3 356	3 372	3 409	3 471	3 491	3 445	3 895	3 982	4 012	3 865	3 281	
Sachsen-Anhalt.....	2 178	2 205	2 239	2 258	2 228	2 303	2 293	2 642	2 577	2 453	2 220	
Thüringen.....	1 574	1 573	1 609	1 603	1 557	1 487	1 726	1 736	1 714	1 701	1 483	
Hochschulen insgesamt....	64 674	65 561	66 241	67 172	66 738	67 220	68 700	69 429	68 604	67 505	63 302	
Brandenburg.....	2 874	2 918	2 952	2 927	2 963	2 870	3 163	3 123	3 071	3 046	2 709	
Mecklenburg-Vorpommern..	6 937	7 209	7 145	7 036	6 839	6 628	6 571	6 742	6 873	6 567	6 581	
Sachsen.....	24 898	24 864	25 248	25 788	25 466	25 807	26 239	26 330	25 921	24 978	22 753	
Sachsen-Anhalt.....	10 989	11 032	11 463	11 538	11 524	11 589	11 633	12 086	12 050	11 706	10 838	
Thüringen.....	6 529	6 466	6 633	6 575	6 483	6 421	6 844	6 861	6 902	6 749	6 362	
Berlin (Ost).....	12 447	13 072	12 800	13 308	13 463	13 896	14 250	14 287	13 987	14 459	14 059	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	92	94	31	100	103	104	106	121	135	135	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.1 Studierende und Aspiranten nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Deutsche												
Universitäten.....	115 575	116 716	116 650	116 132	115 819	116 693	117 750	118 760	119 593	119 242	118 261	
Brandenburg.....	4 325	4 337	4 020	3 738	3 671	3 698	3 495	3 370	3 384	3 206	2 763	
Mecklenburg-Vorpommern..	12 273	12 677	12 534	12 428	12 242	12 122	12 246	12 489	12 337	12 161	12 178	
Sachsen.....	49 120	49 427	49 702	49 702	49 307	49 896	50 083	50 566	50 811	50 524	48 830	
Sachsen-Anhalt.....	16 819	16 753	17 095	16 892	17 076	17 165	17 448	17 778	17 988	17 818	17 795	
Thüringen.....	10 799	10 733	10 974	10 878	10 772	10 775	11 033	10 988	11 095	11 090	11 336	
Berlin (Ost).....	22 239	22 789	22 325	22 494	22 751	23 037	23 445	23 569	23 978	24 443	25 359	
Kunsthochschulen.....	3 662	3 792	3 847	3 875	3 883	3 852	3 912	3 946	4 088	4 048	4 037	
Brandenburg.....	146	122	140	137	133	129	136	113	129	110	144	
Sachsen.....	1 584	1 597	1 577	1 561	1 526	1 489	1 496	1 487	1 546	1 540	1 647	
Sachsen-Anhalt.....	366	378	373	392	364	391	392	389	395	387	391	
Thüringen.....	568	591	602	610	632	657	687	709	739	745	680	
Berlin (Ost).....	998	1 104	1 155	1 175	1 228	1 186	1 201	1 248	1 279	1 266	1 175	
Pädagogische Hochschulen.	12 552	12 731	12 940	13 076	13 063	12 872	14 114	14 987	14 864	14 594	13 745	
Brandenburg.....	2 276	2 371	2 415	2 426	2 412	2 293	2 728	2 767	2 724	2 725	2 678	
Mecklenburg-Vorpommern..	1 069	1 108	1 158	1 148	1 111	1 086	1 040	1 231	1 196	1 250	1 397	
Sachsen.....	4 207	4 225	4 269	4 344	4 447	4 401	4 939	5 096	5 175	5 009	4 424	
Sachsen-Anhalt.....	2 838	2 867	2 928	2 986	2 985	3 054	3 027	3 503	3 410	3 254	3 094	
Thüringen.....	2 162	2 160	2 170	2 172	2 108	2 038	2 380	2 390	2 359	2 356	2 152	
Hochschulen zusammen.....	131 789	133 239	133 437	133 083	132 765	133 417	135 776	137 693	138 545	137 884	136 043	
Brandenburg.....	6 747	6 830	6 575	6 301	6 216	6 120	6 359	6 250	6 237	6 041	5 585	
Mecklenburg-Vorpommern..	13 342	13 785	13 692	13 576	13 353	13 208	13 286	13 720	13 533	13 411	13 575	
Sachsen.....	54 911	55 249	55 548	55 607	55 280	55 786	56 518	57 149	57 532	57 073	54 901	
Sachsen-Anhalt.....	20 023	19 998	20 396	20 270	20 425	20 610	20 867	21 670	21 793	21 459	21 280	
Thüringen.....	13 529	13 484	13 746	13 660	13 512	13 470	14 100	14 087	14 193	14 191	14 168	
Berlin (Ost).....	23 237	23 893	23 480	23 669	23 979	24 223	24 646	24 817	25 257	25 709	26 534	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	243	233	243	248	261	260	280	292	306	287	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.1 Studierende und Aspiranten nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Deutsche												
dar. weiblich												
Universitäten.....	52 114	52 754	53 139	53 857	53 634	54 278	54 705	54 867	54 011	53 197	50 155	
Brandenburg.....	1 266	1 252	1 236	1 167	1 227	1 228	1 208	1 147	1 145	1 132	955	
Mecklenburg-Vorpommern..	6 051	6 290	6 195	6 099	5 951	5 751	5 727	5 757	5 686	5 567	5 472	
Sachsen.....	20 209	20 098	20 412	20 874	20 595	20 991	20 977	21 011	20 519	19 734	18 097	
Sachsen-Anhalt.....	8 441	8 447	8 822	8 867	8 904	8 921	8 969	9 079	9 114	8 892	8 249	
Thüringen.....	4 512	4 430	4 536	4 482	4 425	4 405	4 578	4 574	4 624	4 507	4 390	
Berlin (Ost).....	11 635	12 237	11 938	12 368	12 532	12 982	13 246	13 299	12 923	13 365	12 992	
Kunsthochschulen.....	1 687	1 787	1 870	1 933	1 879	1 880	1 841	1 905	2 002	1 975	1 930	
Brandenburg.....	51	45	54	53	48	49	47	38	36	33	41	
Sachsen.....	708	755	772	785	727	714	710	673	721	743	769	
Sachsen-Anhalt.....	184	180	186	202	190	193	199	196	195	196	192	
Thüringen.....	293	299	316	328	342	363	386	395	412	398	369	
Berlin (Ost).....	451	508	542	565	572	561	599	603	638	605	559	
Pädagogische Hochschulen.	9 449	9 580	9 761	9 878	9 749	9 582	10 536	11 156	11 035	10 775	9 685	
Brandenburg.....	1 550	1 614	1 658	1 703	1 684	1 590	1 900	1 930	1 887	1 877	1 707	
Mecklenburg-Vorpommern..	796	820	852	849	796	767	738	884	886	899	1 007	
Sachsen.....	3 355	3 372	3 407	3 466	3 485	3 437	3 882	3 970	4 001	3 851	3 271	
Sachsen-Anhalt.....	2 177	2 204	2 238	2 258	2 228	2 301	2 291	2 638	2 571	2 450	2 219	
Thüringen.....	1 571	1 570	1 606	1 602	1 556	1 487	1 725	1 734	1 710	1 698	1 481	
Hochschulen zusammen.....	63 250	64 121	64 770	65 868	65 262	65 740	67 182	67 928	67 048	65 947	61 770	
Brandenburg.....	2 867	2 911	2 948	2 923	2 959	2 867	3 155	3 115	3 068	3 042	2 703	
Mecklenburg-Vorpommern..	6 847	7 110	7 047	6 948	6 747	6 518	6 465	6 641	6 552	6 466	6 479	
Sachsen.....	24 272	24 225	24 591	25 125	24 807	25 142	25 569	25 654	25 241	24 328	22 137	
Sachsen-Anhalt.....	10 802	10 831	11 246	11 327	11 322	11 415	11 459	11 913	11 880	11 538	10 660	
Thüringen.....	6 376	6 299	6 458	6 412	6 323	6 255	6 689	6 703	6 746	6 603	6 240	
Berlin (Ost).....	12 086	12 745	12 480	12 933	13 104	13 543	13 845	13 902	13 561	13 970	13 551	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	87	90	26	98	103	101	105	119	131	130	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.1 Studierende und Aspiranten nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Ausländer												
Universitäten.....	4 408	4 611	4 794	5 350	5 679	5 922	6 254	6 385	6 428	6 196	5 875	
Brandenburg.....	7	12	13	18	21	23	62	55	40	46	47	
Mecklenburg-Vorpommern..	279	294	312	309	352	426	430	437	477	458	452	
Sachsen.....	2 233	2 309	2 352	2 678	2 862	2 971	3 107	3 184	3 158	2 951	2 688	
Sachsen-Anhalt.....	556	550	622	661	700	720	727	747	750	722	696	
Thüringen.....	490	589	634	677	760	800	785	782	745	688	588	
Berlin (Ost).....	843	857	861	1 007	984	982	1 143	1 180	1 258	1 331	1 404	
Kunsthochschulen.....	186	171	170	139	129	126	130	112	99	95	100	
Brandenburg.....	31	23	14	12	7	5	10	8	7	6	8	
Sachsen.....	78	76	74	63	53	57	55	45	37	32	26	
Sachsen-Anhalt.....	16	15	17	10	12	16	20	23	19	21	19	
Thüringen.....	17	14	15	15	20	17	16	11	12	14	19	
Berlin (Ost).....	44	43	50	39	37	31	29	25	24	22	28	
Pädagogische Hochschulen.	26	53	53	80	87	107	148	118	150	126	94	
Brandenburg.....	9	11	11	10	5	3	2	2	3	4	8	
Mecklenburg-Vorpommern..	2	24	21	38	39	39	67	51	72	70	47	
Sachsen.....	2	1	3	19	32	46	58	47	47	34	27	
Sachsen-Anhalt.....	2	5	7	6	5	13	13	13	20	13	8	
Thüringen.....	11	12	11	7	6	6	8	5	8	5	4	
Hochschulen zusammen.....	4 620	4 835	5 017	5 569	5 895	6 155	6 532	6 615	6 677	6 417	6 069	
Brandenburg.....	47	46	38	40	33	31	74	65	50	56	63	
Mecklenburg-Vorpommern..	281	318	333	347	391	465	497	488	549	528	499	
Sachsen.....	2 313	2 386	2 429	2 760	2 947	3 074	3 220	3 276	3 242	3 017	2 741	
Sachsen-Anhalt.....	574	570	646	677	717	749	760	783	789	756	723	
Thüringen.....	518	615	660	699	786	823	809	798	765	707	611	
Berlin (Ost).....	887	900	911	1 046	1 021	1 013	1 172	1 205	1 282	1 353	1 432	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	21	13	21	14	18	20	15	24	27	20	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.1 Studierende und Aspiranten nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Ausländer												
dar. weiblich												
Universitäten.....	1 333	1 356	1 390	1 440	1 417	1 423	1 449	1 439	1 500	1 501	1 473	
Brandenburg.....	-	-	-	1	1	1	6	5	1	1	1	
Mecklenburg-Vorpommern..	90	96	96	85	88	106	99	93	110	94	95	
Sachsen.....	586	603	619	629	629	635	635	649	660	625	596	
Sachsen-Anhalt.....	176	190	207	209	200	178	168	165	161	161	173	
Thüringen.....	145	158	165	155	152	158	145	150	148	138	116	
Berlin (Ost).....	336	309	303	361	347	345	396	377	420	482	492	
Kunsthochschulen.....	81	71	69	52	46	42	46	35	23	28	35	
Brandenburg.....	2	1	-	-	1	1	2	2	1	1	1	
Sachsen.....	39	36	36	29	24	22	22	15	9	11	10	
Sachsen-Anhalt.....	10	10	9	2	2	3	4	4	3	4	4	
Thüringen.....	5	6	7	7	7	8	9	6	4	5	4	
Berlin (Ost).....	25	18	17	14	12	8	9	8	6	7	16	
Pädagogische Hochschulen.	10	13	12	12	13	15	23	27	33	29	24	
Brandenburg.....	5	6	4	3	2	1	-	1	1	2	4	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	3	2	3	4	4	7	8	11	7	7	
Sachsen.....	1	-	2	5	6	8	13	12	11	14	10	
Sachsen-Anhalt.....	1	1	1	-	-	2	2	4	6	3	1	
Thüringen.....	3	3	3	1	1	-	1	2	4	3	2	
Hochschulen zusammen.....	1 424	1 440	1 471	1 504	1 476	1 480	1 518	1 501	1 556	1 558	1 532	
Brandenburg.....	7	7	4	4	4	3	8	8	3	4	6	
Mecklenburg-Vorpommern..	90	99	98	88	92	110	106	101	121	101	102	
Sachsen.....	626	639	657	663	659	665	670	676	680	650	616	
Sachsen-Anhalt.....	187	201	217	211	202	183	174	173	170	168	178	
Thüringen.....	153	167	175	163	160	166	155	158	156	146	122	
Berlin (Ost).....	361	327	320	375	359	353	405	385	426	489	508	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	5	4	5	2	-	3	1	2	4	5	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.2 Absolventen (bestandene Hochschul- oder Diplom- und Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Insgesamt												
Universitäten.....	23 371	22 859	24 569	25 253	25 845	25 036	24 121	24 127	25 548	25 036	23 776	
Brandenburg.....	989	831	910	957	993	827	797	811	802	708	409	
Mecklenburg-Vorpommern..	2 319	2 138	2 376	2 481	2 711	2 607	2 466	2 309	2 645	2 622	2 500	
Sachsen.....	10 013	9 853	10 181	10 953	11 130	10 641	10 720	10 659	10 698	11 042	9 888	
Sachsen-Anhalt.....	3 721	3 355	3 561	3 891	3 662	3 728	3 623	3 512	3 671	3 790	3 563	
Thüringen.....	1 971	2 229	2 036	2 401	2 334	2 334	2 096	2 359	2 421	2 318	2 412	
Berlin (Ost).....	4 358	4 453	5 505	4 570	5 015	4 899	4 419	4 477	5 311	4 556	5 004	
Kunsthochschulen.....	715	755	734	760	884	805	772	874	780	795	822	
Brandenburg.....	46	28	44	21	61	16	33	35	33	29	27	
Sachsen.....	289	367	314	335	418	321	306	366	310	315	323	
Sachsen-Anhalt.....	50	55	59	54	78	48	49	73	63	67	70	
Thüringen.....	120	109	118	131	123	131	128	139	147	135	150	
Berlin (Ost).....	210	196	189	219	204	289	256	261	227	249	252	
Pädagogische Hochschulen.	3 069	2 900	2 892	2 871	3 153	3 315	1 759	1 966	2 991	3 104	3 014	
Brandenburg.....	548	496	539	558	582	654	127	502	549	535	557	
Mecklenburg-Vorpommern..	236	221	232	226	280	301	268	41	218	269	258	
Sachsen.....	1 020	986	949	966	988	1 140	483	825	968	1 071	974	
Sachsen-Anhalt.....	704	706	647	671	742	691	768	203	754	796	732	
Thüringen.....	561	491	525	450	561	529	113	395	502	433	493	
Hochschulen insgesamt....	27 155	26 514	28 195	28 884	29 882	29 156	26 652	26 967	29 319	28 935	27 612	
Brandenburg.....	1 583	1 355	1 493	1 536	1 636	1 497	957	1 348	1 384	1 272	993	
Mecklenburg-Vorpommern..	2 555	2 359	2 608	2 707	2 991	2 908	2 734	2 350	2 863	2 891	2 758	
Sachsen.....	11 322	11 206	11 444	12 254	12 536	12 102	11 509	11 850	11 976	12 428	11 185	
Sachsen-Anhalt.....	4 475	4 116	4 267	4 616	4 482	4 467	4 440	3 788	4 488	4 653	4 365	
Thüringen.....	2 652	2 829	2 679	2 982	3 018	2 994	2 337	2 893	3 070	2 886	3 055	
Berlin (Ost).....	4 568	4 649	5 704	4 789	5 219	5 188	4 675	4 738	5 538	4 805	5 256	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost)..	392	419	475	519	535	556	565	672	677	706	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3.2 Absolventen (bestandene Hochschul- oder Diplom- und Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.2 Absolventen (bestandene Hochschul- oder Diplom- und Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I 1980	I 1981	I 1982	I 1983	I 1984	I 1985	I 1986	I 1987	I 1988	I 1989	I 1990	I
	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Deutsche												
Universitäten.....	22 596	22 045	23 734	24 465	24 973	24 101	23 124	22 968	24 471	23 783	22 787	
Brandenburg.....	984	831	908	957	992	825	793	794	768	704	403	
Mecklenburg-Vorpommern..	2 274	2 092	2 330	2 423	2 659	2 564	2 416	2 245	2 587	2 530	2 430	
Sachsen.....	9 630	9 435	9 747	10 523	10 729	10 185	10 250	10 000	10 173	10 397	9 394	
Sachsen-Anhalt.....	3 600	3 248	3 454	3 780	3 570	3 590	3 496	3 385	3 545	3 635	3 426	
Thüringen.....	1 890	2 178	1 962	2 306	2 215	2 198	1 947	2 251	2 282	2 153	2 240	
Berlin (Ost).....	4 218	4 261	5 333	4 476	4 808	4 739	4 222	4 293	5 116	4 364	4 894	
Kunsthochschulen.....	674	715	689	715	845	772	746	844	746	770	796	
Brandenburg.....	42	22	34	18	54	14	33	33	31	28	27	
Sachsen.....	273	349	294	311	396	311	294	354	291	303	311	
Sachsen-Anhalt.....	48	53	56	49	77	47	48	72	59	66	65	
Thüringen.....	107	104	112	130	120	124	123	132	142	132	148	
Berlin (Ost).....	204	187	193	207	198	276	248	253	223	241	245	
Pädagogische Hochschulen.	3 068	2 896	2 884	2 865	3 142	3 289	1 752	1 911	2 972	3 050	2 968	
Brandenburg.....	547	495	536	557	577	652	126	501	549	534	557	
Mecklenburg-Vorpommern..	236	221	231	226	280	282	267	15	216	246	238	
Sachsen.....	1 020	985	948	966	988	1 140	479	811	958	1 051	960	
Sachsen-Anhalt.....	704	706	647	669	738	690	767	193	748	789	723	
Thüringen.....	561	489	522	447	559	525	113	391	501	430	490	
Hochschulen zusammen.....	26 338	25 656	27 307	28 045	28 960	28 162	25 622	25 723	28 189	27 603	26 551	
Brandenburg.....	1 573	1 348	1 478	1 532	1 623	1 491	952	1 328	1 348	1 266	987	
Mecklenburg-Vorpommern..	2 510	2 313	2 561	2 649	2 939	2 846	2 683	2 260	2 803	2 776	2 668	
Sachsen.....	10 923	10 769	10 989	11 800	12 113	11 636	11 023	11 165	11 422	11 751	10 665	
Sachsen-Anhalt.....	4 352	4 007	4 157	4 498	4 385	4 327	4 311	3 650	4 352	4 490	4 214	
Thüringen.....	2 558	2 771	2 596	2 883	2 894	2 847	2 183	2 774	2 925	2 715	2 878	
Berlin (Ost).....	4 422	4 448	5 526	4 683	5 006	5 015	4 470	4 546	5 339	4 605	5 139	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	389	401	473	497	519	536	545	657	657	691	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.2 Absolventen (bestandene Hochschul- oder Diplom- und Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Deutsche											
dar. weiblich											
Universitäten.....	9 560	9 689	10 852	10 713	11 304	10 876	10 691	10 641	11 684	10 797	10 426
Brandenburg.....	193	228	262	293	286	264	248	266	279	226	120
Mecklenburg-Vorpommern..	1 048	970	1 102	1 167	1 304	1 306	1 231	977	1 166	1 133	1 074
Sachsen.....	3 669	3 796	3 988	4 154	4 457	3 935	4 234	4 266	4 298	4 323	3 612
Sachsen-Anhalt.....	1 546	1 593	1 664	1 807	1 832	1 842	1 888	1 736	1 830	1 906	1 767
Thüringen.....	881	866	843	981	879	909	745	896	930	852	908
Berlin (Ost).....	2 223	2 236	2 993	2 311	2 546	2 620	2 345	2 500	3 181	2 357	2 945
Kunsthochschulen.....	264	292	288	322	393	368	331	422	365	379	377
Brandenburg.....	10	5	6	10	22	5	13	12	13	8	10
Sachsen.....	97	130	123	137	192	144	145	187	138	136	144
Sachsen-Anhalt.....	25	26	24	23	34	27	17	41	31	35	32
Thüringen.....	52	53	59	63	57	65	58	64	77	85	77
Berlin (Ost).....	80	78	76	89	88	127	98	118	106	115	114
Pädagogische Hochschulen..	2 254	2 163	2 130	2 096	2 289	2 413	1 205	1 410	2 227	2 223	2 200
Brandenburg.....	370	346	371	372	372	446	68	365	392	361	378
Mecklenburg-Vorpommern..	175	172	164	159	211	206	192	9	148	177	165
Sachsen.....	771	758	741	725	741	856	289	606	729	787	732
Sachsen-Anhalt.....	530	539	486	522	571	517	573	149	581	598	571
Thüringen.....	408	348	368	318	394	388	83	281	377	300	354
Hochschulen zusammen.....	12 078	12 144	13 270	13 131	13 986	13 657	12 227	12 473	14 276	13 399	13 003
Brandenburg.....	573	579	639	675	680	715	329	643	684	595	508
Mecklenburg-Vorpommern..	1 223	1 142	1 266	1 326	1 515	1 512	1 423	986	1 314	1 310	1 239
Sachsen.....	4 537	4 684	4 852	5 016	5 390	4 935	4 668	5 059	5 165	5 246	4 488
Sachsen-Anhalt.....	2 101	2 158	2 174	2 352	2 437	2 386	2 478	1 926	2 442	2 539	2 370
Thüringen.....	1 341	1 267	1 270	1 362	1 330	1 362	886	1 241	1 384	1 237	1 339
Berlin (Ost).....	2 303	2 314	3 069	2 400	2 634	2 747	2 443	2 618	3 287	2 472	3 059
Nachrichtlich :											
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	136	141	181	214	220	245	257	327	308	304	.

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.2 Absolventen (bestandene Hochschul- oder Diplom- und Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I 1980	I 1981	I 1982	I 1983	I 1984	I 1985	I 1986	I 1987	I 1988	I 1989	I 1990	I
Ausländer												
Universitäten.....	775	814	835	788	872	935	997	1 159	1 077	1 253	989	
Brandenburg.....	5	-	2	-	1	2	4	17	34	4	6	
Mecklenburg-Vorpommern..	45	46	46	58	52	43	50	64	58	92	70	
Sachsen.....	383	418	434	430	401	456	470	659	525	645	494	
Sachsen-Anhalt.....	121	107	107	111	92	138	127	127	126	155	137	
Thüringen.....	81	51	74	95	119	136	149	108	139	165	172	
Berlin (Ost).....	140	182	172	94	207	160	197	184	195	192	110	
Kunsthochschulen.....	41	40	45	45	39	33	26	30	34	25	26	
Brandenburg.....	4	6	10	3	7	2	-	2	2	1	-	
Sachsen.....	16	18	20	24	22	10	12	12	19	12	12	
Sachsen-Anhalt.....	2	2	3	5	1	1	1	1	4	1	5	
Thüringen.....	13	5	6	1	3	7	5	7	5	3	2	
Berlin (Ost).....	6	9	6	12	6	13	8	8	4	8	7	
Pädagogische Hochschulen.	1	4	8	6	11	26	7	55	19	54	46	
Brandenburg.....	1	1	3	1	5	2	1	1	-	1	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	1	-	-	19	1	26	2	23	20	
Sachsen.....	-	1	1	-	-	-	4	14	10	20	14	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	2	4	1	1	10	6	7	9	
Thüringen.....	-	2	3	3	2	4	-	4	1	3	3	
Hochschulen zusammen.....	817	858	888	839	922	994	1 030	1 244	1 130	1 332	1 061	
Brandenburg.....	10	7	15	4	13	6	5	20	36	6	6	
Mecklenburg-Vorpommern..	45	46	47	58	52	62	51	90	60	115	90	
Sachsen.....	399	437	455	454	423	466	486	685	554	677	520	
Sachsen-Anhalt.....	123	109	110	118	97	140	129	138	136	163	151	
Thüringen.....	94	58	83	99	124	147	154	119	145	171	177	
Berlin (Ost).....	146	201	178	106	213	173	205	192	199	200	117	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	3	18	2	22	16	20	20	15	20	15	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

3 Hochschulausbildung und Promotion A

3.2 Absolventen (bestandene Hochschul- oder Diplom- und Doktorprüfungen) nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Ausländer												
dar. weiblich												
Universitäten.....	235	267	255	215	266	248	280	278	235	269	192	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	1	
Mecklenburg-Vorpommern..	13	15	13	23	14	13	15	15	9	26	10	
Sachsen.....	117	113	120	102	103	110	125	124	104	138	95	
Sachsen-Anhalt.....	26	23	32	37	34	39	38	37	33	28	21	
Thüringen.....	26	18	20	31	37	29	35	25	35	32	35	
Berlin (Ost).....	53	98	70	22	78	57	67	75	51	45	30	
Kunsthochschulen.....	20	14	23	18	15	9	10	10	18	9	8	
Brandenburg.....	1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	
Sachsen.....	6	6	12	12	11	4	7	6	10	4	4	
Sachsen-Anhalt.....	-	1	3	3	1	-	-	-	-	1	1	
Thüringen.....	9	1	3	-	1	2	2	3	4	2	2	
Berlin (Ost).....	4	5	4	3	2	3	1	1	3	2	1	
Pädagogische Hochschulen.	9	11	8	5	4	3	4	14	13	16	18	
Brandenburg.....	5	6	4	3	2	1	-	1	1	2	4	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	-	1	1	2	1	1	3	
Sachsen.....	-	1	-	1	1	1	2	7	4	8	5	
Sachsen-Anhalt.....	1	1	1	-	-	-	-	2	4	3	3	
Thüringen.....	3	3	3	1	1	-	1	2	3	2	3	
Hochschulen zusammen.....	389	429	420	378	429	427	447	474	416	426	367	
Brandenburg.....	6	7	5	3	2	1	1	4	5	2	6	
Mecklenburg-Vorpommern..	22	22	18	34	29	36	38	33	25	23	16	
Sachsen.....	171	168	185	171	185	188	213	230	198	205	160	
Sachsen-Anhalt.....	40	44	60	53	49	58	49	59	54	45	35	
Thüringen.....	55	39	41	46	57	49	51	47	50	42	49	
Berlin (Ost).....	95	149	111	71	107	95	95	101	84	109	101	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	5	4	5	2	-	3	1	2	4	5	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

4 Promotion B

4.1 Habilitationen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	I 1980	I 1981	I 1982	I 1983	I 1984	I 1985	I 1986	I 1987	I 1988	I 1989	I 1990
Insgesamt											
Universitäten.....	608	544	557	591	669	686	730	701	678	737	495
Brandenburg.....	9	9	13	8	11	10	10	14	15	10	5
Mecklenburg-Vorpommern..	59	64	74	66	83	85	79	67	84	89	75
Sachsen.....	220	231	210	253	259	276	295	270	260	259	215
Sachsen-Anhalt.....	110	67	79	93	96	104	120	99	88	123	65
Thüringen.....	66	61	62	64	80	80	73	98	77	88	59
Berlin (Ost).....	144	112	119	107	140	131	153	153	154	168	76
Pädagogische Hochschulen.	24	27	29	45	54	66	59	37	50	53	61
Brandenburg.....	10	8	13	13	14	17	19	9	14	13	7
Mecklenburg-Vorpommern..	2	4	3	1	4	5	7	3	3	5	4
Sachsen.....	5	8	7	17	17	16	15	8	7	11	23
Sachsen-Anhalt.....	4	4	3	7	6	18	5	3	9	10	10
Thüringen.....	3	3	3	7	13	10	13	14	17	14	17
Hochschulen insgesamt....	632	571	586	636	723	752	789	738	728	790	556
Brandenburg.....	19	17	26	21	25	27	29	23	29	23	12
Mecklenburg-Vorpommern..	61	68	77	67	87	90	86	70	87	94	79
Sachsen.....	225	239	217	270	276	292	310	278	267	270	238
Sachsen-Anhalt.....	114	71	82	100	102	122	125	102	97	133	75
Thüringen.....	69	64	65	71	93	90	86	112	94	102	76
Berlin (Ost).....	144	112	119	107	140	131	153	153	154	168	76
Nachrichtlich :											
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost)..	83	84	97	105	124	108	156	157	136	161	.

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

4.1 Habilitationen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Insgesamt											
dar. weiblich											
Universitäten.....	78	73	68	59	82	83	103	91	105	123	83
Brandenburg.....	2	2	3	1	3	1	2	2	4	2	1
Mecklenburg-Vorpommern..	6	11	14	6	11	9	12	6	13	16	17
Sachsen.....	16	23	13	24	28	23	32	30	27	41	24
Sachsen-Anhalt.....	14	8	8	7	8	16	17	10	14	18	10
Thüringen.....	6	6	7	4	7	11	6	14	13	10	10
Berlin (Ost).....	34	23	23	17	25	23	34	29	34	36	21
Pädagogische Hochschulen.	3	3	5	7	8	13	15	9	11	12	22
Brandenburg.....	1	-	4	1	3	-	5	2	1	2	1
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	1	-	1	-	2	-	1	1	1
Sachsen.....	1	3	-	3	3	6	6	2	2	3	11
Sachsen-Anhalt.....	1	-	-	3	-	3	-	1	4	3	2
Thüringen.....	-	-	-	-	1	4	2	4	3	3	7
Hochschulen insgesamt....	81	76	73	66	90	96	118	100	116	135	105
Brandenburg.....	3	2	7	2	6	1	7	4	5	4	1
Mecklenburg-Vorpommern..	6	11	15	6	12	9	14	6	14	17	18
Sachsen.....	17	26	13	27	31	29	38	32	29	44	35
Sachsen-Anhalt.....	15	8	8	10	8	19	17	11	18	21	12
Thüringen.....	6	6	7	4	8	15	8	18	16	13	17
Berlin (Ost).....	34	23	23	17	25	23	34	29	34	36	21
Nachrichtlich :											
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost)..	16	10	12	10	8	16	21	17	18	14	.

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

4 Promotion B

4.1 Habilitationen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Deutsche											
Universitäten.....	602	541	536	586	656	678	715	679	647	714	483
Brandenburg.....	9	9	13	8	11	10	10	14	15	10	5
Mecklenburg-Vorpommern..	59	64	74	66	82	82	76	63	82	85	73
Sachsen.....	217	230	208	249	256	272	286	259	250	249	210
Sachsen-Anhalt.....	109	65	78	92	92	103	117	97	84	120	63
Thüringen.....	65	61	62	64	80	80	73	96	75	88	59
Berlin (Ost).....	143	112	101	107	135	131	153	150	141	162	73
Pädagogische Hochschulen.	23	27	29	45	54	66	58	36	45	53	61
Brandenburg.....	10	8	13	13	14	17	18	9	13	13	7
Mecklenburg-Vorpommern..	2	4	3	1	4	5	7	3	3	5	4
Sachsen.....	5	8	7	17	17	16	15	7	6	11	23
Sachsen-Anhalt.....	4	4	3	7	6	18	5	3	7	10	10
Thüringen.....	2	3	3	7	13	10	13	14	16	14	17
Hochschulen zusammen.....	625	568	565	631	710	744	773	715	692	767	544
Brandenburg.....	19	17	26	21	25	27	28	23	28	23	12
Mecklenburg-Vorpommern..	61	68	77	67	86	87	83	66	85	90	77
Sachsen.....	222	238	215	266	273	288	301	266	256	260	233
Sachsen-Anhalt.....	113	69	81	99	98	121	122	100	91	130	73
Thüringen.....	67	64	65	71	93	90	86	110	91	102	76
Berlin (Ost).....	143	112	101	107	135	131	153	150	141	162	73
Nachrichtlich :											
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	82	80	96	104	122	108	155	155	132	158	.

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

4 Promotion B

4.1 Habilitationen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Deutsche											
dar. weiblich											
Universitäten.....	78	73	59	59	82	83	102	89	99	116	80
Brandenburg.....	2	2	3	1	3	1	2	2	4	2	1
Mecklenburg-Vorpommern..	6	11	14	6	11	9	11	5	13	15	17
Sachsen.....	16	23	13	24	28	23	32	29	26	36	23
Sachsen-Anhalt.....	14	8	8	7	8	16	17	10	14	18	9
Thüringen.....	6	6	7	4	7	11	6	14	13	10	10
Berlin (Ost).....	34	23	14	17	25	23	34	29	29	35	20
Pädagogische Hochschulen.	3	3	5	7	8	13	15	9	10	12	22
Brandenburg.....	1	-	4	1	3	-	5	2	1	2	1
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	1	-	1	-	2	-	1	1	1
Sachsen.....	1	3	-	3	3	6	6	2	2	3	11
Sachsen-Anhalt.....	1	-	-	3	-	3	-	1	4	3	2
Thüringen.....	-	-	-	-	1	4	2	4	2	3	7
Hochschulen zusammen.....	81	76	64	66	90	96	117	98	109	128	102
Brandenburg.....	3	2	7	2	6	1	7	4	5	4	2
Mecklenburg-Vorpommern..	6	11	15	6	12	9	13	5	14	16	18
Sachsen.....	17	26	13	27	31	29	38	31	28	39	34
Sachsen-Anhalt.....	15	8	8	10	8	19	17	11	18	21	11
Thüringen.....	6	6	7	4	8	15	8	18	15	13	17
Berlin (Ost).....	34	23	14	17	25	23	34	29	29	35	20
Nachrichtlich :											
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	16	10	12	10	8	16	21	17	18	14	.

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

4 Promotion B

4.1 Habilitationen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Ausländer												
Universitäten.....	6	3	21	5	13	8	15	22	31	23	12	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	1	3	3	4	2	4	2	
Sachsen.....	3	1	2	4	3	4	9	11	10	10	5	
Sachsen-Anhalt.....	1	2	1	1	4	1	3	2	4	3	2	
Thüringen.....	1	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	
Berlin (Ost).....	1	-	18	-	5	-	-	3	13	6	3	
Pädagogische Hochschulen.	1	-	-	-	-	-	1	1	5	-	-	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
Thüringen.....	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
Hochschulen zusammen.....	7	3	21	5	13	8	16	23	36	23	12	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	1	3	3	4	2	4	2	
Sachsen.....	3	1	2	4	3	4	9	12	11	10	5	
Sachsen-Anhalt.....	1	2	1	1	4	1	3	2	6	3	2	
Thüringen.....	2	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	
Berlin (Ost).....	1	-	18	-	5	-	-	3	13	6	3	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akademien 1) in Berlin (Ost).	1	4	1	1	2	-	1	2	4	3	.	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

4 Promotion B

4.1 Habilitationen nach Hochschularten und Ländern

Hochschulart	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Ausländer												
dar. weiblich												
Universitäten.....	-	-	9	-	-	-	1	2	6	7	3	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	
Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	1	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berlin (Ost).....	-	-	9	-	-	-	-	-	5	1	1	
Pädagogische Hochschulen.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
Hochschulen zusammen.....	-	-	9	-	-	-	1	2	7	7	3	
Brandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern..	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	
Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	1	
Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
Berlin (Ost).....	-	-	9	-	-	-	-	-	5	1	1	
Nachrichtlich :												
Wissenschaftliche Akade- mien 1) in Berlin (Ost).	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Einschl. Zentralinstitut für Hochschulbildung.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Zusammen	Fachpersonal		Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
				darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
Insgesamt							
Hochschulen insgesamt 1).....	1980	63 223	45 485	28 848	16 637	7 001	10 737
	1981	63 869	46 098	29 381	16 717	6 926	10 845
	1982	64 153	46 515	29 460	17 055	6 707	10 931
	1983	64 420	46 882	29 678	17 204	6 721	10 817
	1984	65 639	47 255	29 818	17 437	6 690	10 716
	1985	66 408	47 858	30 082	17 776	6 717	10 838
	1986	66 890	48 711	29 973	18 209	6 903	11 276
	1987	67 769	49 320	30 230	18 556	7 025	11 425
	1988	68 636	49 964	30 689	18 742	7 205	11 467
	1989	69 008	50 501	31 526	18 496	7 187	11 320
	1990	63 135	46 577	28 970	17 340	6 241	10 317
Brandenburg.....	1980	3 050	2 012	1 420	592	361	677
	1981	3 053	2 031	1 447	584	344	678
	1982	3 061	2 062	1 449	613	337	662
	1983	3 065	2 066	1 477	589	349	650
	1984	3 159	2 101	1 490	611	350	671
	1985	3 195	2 129	1 509	620	355	664
	1986	3 201	2 129	1 510	614	348	724
	1987	3 255	2 194	1 575	601	348	713
	1988	3 550	2 405	1 735	659	375	770
	1989	3 502	2 394	1 742	641	374	734
	1990	2 926	1 916	1 358	549	306	704
Mecklenburg-Vorpommern 1).....	1980	7 217	4 869	3 032	1 837	861	1 487
	1981	7 270	4 932	3 062	1 870	852	1 486
	1982	7 388	5 066	3 111	1 955	811	1 511
	1983	7 403	5 104	3 123	1 981	808	1 491
	1984	7 564	5 187	3 161	2 026	793	1 496
	1985	7 709	5 270	3 168	2 102	818	1 536
	1986	7 787	5 376	3 172	2 156	849	1 562
	1987	7 871	5 431	3 176	2 189	870	1 570
	1988	7 952	5 515	3 218	2 225	876	1 561
	1989	8 226	5 716	3 429	2 224	915	1 595
	1990	7 352	5 237	3 188	2 009	761	1 354
Sachsen 1).....	1980	26 842	19 860	12 447	7 413	3 044	3 938
	1981	27 033	20 079	12 614	7 465	2 992	3 962
	1982	27 179	20 251	12 610	7 641	2 887	4 041
	1983	27 370	20 436	12 730	7 706	2 928	4 006
	1984	27 738	20 477	12 707	7 770	2 903	3 985
	1985	27 913	20 632	12 749	7 883	2 884	4 005
	1986	28 146	20 985	12 636	8 154	2 946	4 215
	1987	28 375	21 139	12 692	8 271	2 966	4 270
	1988	28 334	21 048	12 640	8 234	2 993	4 293
	1989	28 484	21 286	13 072	8 063	2 979	4 219
	1990	26 097	19 688	12 124	7 463	2 542	3 867
Sachsen-Anhalt 1).....	1980	10 563	7 279	4 348	2 931	1 165	2 119
	1981	10 578	7 343	4 409	2 934	1 146	2 089
	1982	10 676	7 463	4 509	2 954	1 152	2 061
	1983	10 785	7 565	4 597	2 968	1 128	2 092
	1984	10 911	7 634	4 651	2 983	1 140	2 026
	1985	11 067	7 749	4 735	3 014	1 148	2 061
	1986	11 078	7 836	4 733	3 023	1 160	2 082
	1987	11 227	7 978	4 814	3 083	1 176	2 073
	1988	11 315	8 090	4 920	3 089	1 199	2 026
	1989	11 273	8 070	4 925	3 075	1 196	2 007
	1990	10 426	7 607	4 608	2 948	1 016	1 803

*) Ohne den Bereich Medizin.

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart ----- Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon					Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
			Zusammen	Fachpersonal		Leitungs- und Verwaltungs- personal		
				darunter				
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal			
Insgesamt								
Thüringen 1).....	1980	7 074	5 072	3 262	1 810	710	1 292	
	1981	7 222	5 164	3 338	1 826	727	1 331	
	1982	7 289	5 243	3 371	1 872	688	1 358	
	1983	7 270	5 265	3 358	1 907	713	1 292	
	1984	7 502	5 363	3 411	1 952	713	1 277	
	1985	7 649	5 508	3 471	2 037	705	1 285	
	1986	7 679	5 548	3 433	2 068	736	1 395	
	1987	7 907	5 699	3 471	2 185	753	1 455	
	1988	7 953	5 728	3 462	2 222	773	1 452	
	1989	7 745	5 642	3 446	2 150	738	1 365	
1990	7 232	5 319	3 230	2 064	679	1 234		
Berlin (Ost) 1).....	1980	8 477	6 393	4 339	2 054	860	1 224	
	1981	8 713	6 549	4 511	2 038	865	1 299	
	1982	8 560	6 430	4 410	2 020	832	1 298	
	1983	8 527	6 446	4 393	2 053	795	1 286	
	1984	8 765	6 493	4 398	2 095	791	1 261	
	1985	8 875	6 570	4 450	2 120	807	1 287	
	1986	8 999	6 837	4 489	2 194	864	1 298	
	1987	9 134	6 879	4 502	2 227	912	1 343	
	1988	9 532	7 178	4 714	2 313	989	1 365	
	1989	9 778	7 393	4 912	2 343	985	1 400	
1990	9 102	6 810	4 462	2 307	937	1 355		

*) Ohne den Bereich Medizin.

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Fachpersonal			Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs- Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
			Zusammen	darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
Insgesamt							
Universitäten 1).....	1980	56 331	40 735	25 159	15 576	6 078	9 518
	1981	56 762	41 178	25 539	15 639	5 982	9 602
	1982	56 886	41 431	25 505	15 926	5 779	9 676
	1983	57 039	41 680	25 631	16 049	5 795	9 564
	1984	58 064	41 918	25 655	16 263	5 757	9 446
	1985	58 593	42 404	25 834	16 570	5 754	9 492
	1986	59 040	43 230	25 735	16 976	5 908	9 902
	1987	59 726	43 701	25 884	17 293	6 014	10 011
	1988	60 399	44 243	26 255	17 472	6 145	10 011
	1989	60 478	44 558	26 897	17 199	6 083	9 837
	1990	55 345	41 113	24 749	16 108	5 306	8 926
Brandenburg.....	1980	1 724	1 089	751	338	204	431
	1981	1 745	1 112	771	341	197	436
	1982	1 734	1 115	776	339	197	422
	1983	1 721	1 095	784	311	207	419
	1984	1 757	1 102	773	329	208	419
	1985	1 756	1 103	768	335	208	407
	1986	1 775	1 119	791	326	201	455
	1987	1 791	1 138	802	321	202	451
	1988	1 929	1 270	887	375	203	456
	1989	1 901	1 261	887	366	202	438
	1990	1 403	888	609	273	156	359
Mecklenburg-Vorpommern 1).....	1980	6 707	4 525	2 780	1 745	776	1 406
	1981	6 754	4 582	2 804	1 778	767	1 405
	1982	6 854	4 706	2 840	1 866	731	1 417
	1983	6 877	4 741	2 849	1 892	729	1 407
	1984	7 021	4 814	2 885	1 929	716	1 406
	1985	7 157	4 895	2 889	2 006	734	1 444
	1986	7 230	5 007	2 897	2 062	763	1 460
	1987	7 323	5 066	2 904	2 099	785	1 472
	1988	7 388	5 137	2 936	2 132	793	1 458
	1989	7 318	5 129	2 963	2 106	765	1 424
	1990	6 519	4 681	2 754	1 889	630	1 208
Sachsen 1).....	1980	24 824	18 451	11 289	7 162	2 757	3 616
	1981	24 965	18 618	11 420	7 198	2 695	3 652
	1982	25 067	18 760	11 379	7 381	2 593	3 714
	1983	25 200	18 896	11 461	7 435	2 636	3 668
	1984	25 534	18 912	11 412	7 500	2 607	3 655
	1985	25 630	19 023	11 420	7 603	2 577	3 660
	1986	25 844	19 350	11 300	7 860	2 631	3 863
	1987	26 033	19 480	11 350	7 956	2 647	3 906
	1988	25 972	19 378	11 301	7 908	2 658	3 936
	1989	26 133	19 602	11 723	7 733	2 662	3 869
	1990	23 912	18 117	10 857	7 162	2 276	3 519
Sachsen-Anhalt 1).....	1980	9 097	6 306	3 613	2 693	950	1 841
	1981	9 079	6 333	3 644	2 689	931	1 815
	1982	9 123	6 397	3 710	2 687	930	1 796
	1983	9 181	6 474	3 767	2 707	903	1 804
	1984	9 265	6 506	3 791	2 715	907	1 741
	1985	9 361	6 595	3 848	2 747	914	1 745
	1986	9 371	6 688	3 849	2 761	919	1 764
	1987	9 451	6 788	3 910	2 799	921	1 742
	1988	9 540	6 894	4 004	2 811	939	1 707
	1989	9 478	6 866	4 002	2 796	934	1 678
	1990	8 841	6 513	3 774	2 688	801	1 527

*) Ohne den Bereich Medizin.

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart Land	Jahr	Personal insgesamt	Zusammen	Davon			
				Fachpersonal		Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
				darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
				Insgesamt			
Thüringen 1).....	1980	5 898	4 258	2 615	1 643	576	1 064
	1981	6 036	4 355	2 695	1 660	592	1 089
	1982	6 081	4 408	2 707	1 701	553	1 120
	1983	6 072	4 425	2 696	1 729	578	1 069
	1984	6 255	4 485	2 714	1 771	579	1 052
	1985	6 368	4 609	2 779	1 830	574	1 047
	1986	6 397	4 647	2 737	1 863	595	1 155
	1987	6 588	4 778	2 755	1 980	609	1 201
	1988	6 633	4 815	2 753	2 022	630	1 188
	1989	6 450	4 732	2 748	1 942	598	1 120
	1990	6 081	4 498	2 603	1 873	559	1 024
Berlin (Ost) 1).....	1980	8 081	6 106	4 111	1 995	815	1 160
	1981	8 183	6 178	4 205	1 973	800	1 205
	1982	8 027	6 045	4 093	1 952	775	1 207
	1983	7 988	6 049	4 074	1 975	742	1 197
	1984	8 232	6 099	4 080	2 019	740	1 173
	1985	8 321	6 179	4 130	2 049	747	1 189
	1986	8 423	6 419	4 161	2 104	799	1 205
	1987	8 540	6 451	4 163	2 138	850	1 239
	1988	8 937	6 749	4 374	2 224	922	1 266
	1989	9 198	6 968	4 574	2 256	922	1 308
	1990	8 589	6 416	4 152	2 223	884	1 289
Kunsthochschulen.....	1980	1 856	1 332	1 024	308	176	348
	1981	2 000	1 443	1 120	323	195	362
	1982	2 011	1 471	1 114	357	189	351
	1983	2 006	1 474	1 112	362	185	347
	1984	2 027	1 487	1 121	366	190	350
	1985	2 076	1 513	1 127	386	199	364
	1986	2 088	1 535	1 130	405	202	351
	1987	2 185	1 586	1 164	422	207	392
	1988	2 189	1 590	1 158	432	220	379
	1989	2 167	1 593	1 151	442	204	370
	1990	1 949	1 455	1 057	398	173	321
Brandenburg.....	1980	244	160	94	66	23	61
	1981	218	150	99	51	18	50
	1982	216	155	78	77	16	45
	1983	212	151	76	75	15	46
	1984	219	155	78	77	15	49
	1985	218	161	83	78	16	41
	1986	213	156	79	77	14	43
	1987	221	159	84	75	15	47
	1988	218	157	82	75	15	46
	1989	218	159	85	74	14	45
	1990	184	132	70	62	13	39
Sachsen.....	1980	695	516	408	108	64	115
	1981	721	545	418	127	66	110
	1982	736	553	427	126	68	115
	1983	732	550	426	124	66	116
	1984	736	550	426	124	69	117
	1985	746	560	432	128	69	117
	1986	747	569	435	134	71	107
	1987	759	572	430	142	74	113
	1988	767	574	425	149	85	108
	1989	762	580	418	162	75	107
	1990	720	544	398	146	62	114

*) Ohne den Bereich Medizin.

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart ----- Land	Jahr	Personal insgesamt	Zusammen	Davon			
				Fachpersonal		Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
				darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
Insgesamt							
Sachsen-Anhalt.....	1980	268	184	130	54	29	55
	1981	268	188	129	59	28	52
	1982	287	187	121	66	31	49
	1983	274	187	124	63	35	52
	1984	280	192	128	64	39	49
	1985	307	205	138	67	40	62
	1986	299	195	133	62	38	66
	1987	333	212	142	70	43	78
	1988	332	221	147	74	41	70
	1989	335	219	146	73	40	76
1990	279	189	123	66	36	54	
Thüringen.....	1980	253	185	164	21	15	53
	1981	263	189	168	21	18	56
	1982	259	191	171	20	17	51
	1983	249	189	167	22	16	44
	1984	259	196	171	25	16	47
	1985	256	196	154	42	14	46
	1986	253	197	155	42	14	42
	1987	278	215	169	46	13	50
	1988	277	209	164	45	12	56
	1989	272	210	164	46	12	50
1990	253	196	156	40	9	48	
Berlin (Ost).....	1980	396	287	228	59	45	64
	1981	530	371	306	65	65	94
	1982	533	385	317	68	57	91
	1983	539	397	319	78	53	89
	1984	533	394	318	76	51	88
	1985	549	391	320	71	60	96
	1986	576	418	328	90	65	93
	1987	594	428	339	89	62	104
	1988	595	429	340	89	67	99
	1989	580	425	338	87	63	92
1990	513	394	310	84	53	66	
Pädagogische Hochschulen.....	1980	5 036	3 418	2 665	753	747	871
	1981	5 107	3 477	2 722	755	749	881
	1982	5 256	3 613	2 841	772	739	904
	1983	5 375	3 728	2 935	793	741	906
	1984	5 548	3 850	3 042	808	743	920
	1985	5 734	3 941	3 121	820	764	982
	1986	5 762	3 946	3 108	828	793	1 023
	1987	5 858	4 033	3 182	841	804	1 021
	1988	6 048	4 131	3 276	838	840	1 077
	1989	6 363	4 350	3 478	855	900	1 113
1990	5 841	4 009	3 164	834	762	1 070	
Brandenburg.....	1980	1 082	763	575	188	134	185
	1981	1 090	769	577	192	129	192
	1982	1 111	792	595	197	124	195
	1983	1 132	820	617	203	127	185
	1984	1 183	844	639	205	127	203
	1985	1 221	865	658	207	131	216
	1986	1 213	854	640	211	133	226
	1987	1 243	897	689	205	131	215
	1988	1 403	978	766	209	157	268
	1989	1 383	974	770	201	158	251
1990	1 339	896	679	214	137	306	

*) Ohne den Bereich Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Zusammen	Fachpersonal		Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
				darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
Insgesamt							
Mecklenburg-Vorpommern.....	1980	510	344	252	92	85	81
	1981	516	350	258	92	85	81
	1982	534	360	271	89	80	94
	1983	526	363	274	89	79	84
	1984	543	373	276	97	77	90
	1985	552	375	279	96	84	92
	1986	557	369	275	94	86	102
	1987	548	365	272	90	85	98
	1988	564	378	282	93	83	103
	1989	908	587	466	118	150	171
1990	833	556	434	120	131	146	
Sachsen.....	1980	1 323	893	750	143	223	207
	1981	1 347	916	776	140	231	200
	1982	1 376	938	804	134	226	212
	1983	1 438	990	843	147	226	222
	1984	1 468	1 015	869	146	227	213
	1985	1 537	1 049	897	152	238	228
	1986	1 555	1 066	901	160	244	245
	1987	1 583	1 087	912	173	245	251
	1988	1 595	1 096	914	177	250	249
	1989	1 589	1 104	931	168	242	243
1990	1 465	1 027	869	155	204	234	
Sachsen-Anhalt.....	1980	1 198	789	605	184	186	223
	1981	1 231	822	636	186	187	222
	1982	1 286	879	678	201	191	216
	1983	1 330	904	706	198	190	236
	1984	1 366	936	732	204	194	236
	1985	1 399	949	749	200	194	254
	1986	1 408	953	751	200	203	252
	1987	1 443	978	762	214	212	253
	1988	1 443	975	769	204	219	249
	1989	1 460	985	777	206	222	253
1990	1 306	905	711	194	179	222	
Thüringen.....	1980	923	629	483	146	119	175
	1981	923	620	475	145	117	186
	1982	949	644	493	151	118	187
	1983	949	651	495	156	119	179
	1984	988	682	526	156	118	178
	1985	1 025	703	538	165	117	192
	1986	1 029	704	541	163	127	198
	1987	1 041	706	547	159	131	204
	1988	1 043	704	545	155	131	208
	1989	1 023	700	534	162	128	195
1990	898	625	471	151	111	162	

*) Ohne den Bereich Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Zusammen	Fachpersonal		Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
				darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
Insgesamt							
dar. weiblich							
Hochschulen insgesamt 1).....	1980	31 219	19 453	7 417	12 036	5 657	6 109
	1981	31 070	19 523	7 466	12 057	5 535	6 012
	1982	31 564	20 076	7 763	12 313	5 439	6 049
	1983	31 335	20 036	7 730	12 306	5 469	5 830
	1984	31 756	20 143	7 749	12 394	5 435	5 636
	1985	32 022	20 476	7 940	12 536	5 427	5 580
	1986	31 989	20 832	8 072	12 561	5 515	5 642
	1987	32 541	21 280	8 319	12 745	5 663	5 598
	1988	32 805	21 545	8 561	12 765	5 795	5 465
	1989	32 811	21 688	8 991	12 500	5 800	5 323
	1990	.	.	.	.	.	.
Brandenburg.....	1980	1 612	923	467	456	302	387
	1981	1 594	930	473	457	292	372
	1982	1 600	939	467	472	284	377
	1983	1 576	955	487	468	278	343
	1984	1 633	963	483	480	285	356
	1985	1 640	986	501	485	286	334
	1986	1 632	975	494	479	282	375
	1987	1 647	1 000	528	464	292	355
	1988	1 817	1 130	614	509	316	371
	1989	1 798	1 126	632	489	316	356
	1990	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern 1).....	1980	3 649	2 045	764	1 281	682	922
	1981	3 735	2 116	807	1 309	695	924
	1982	3 771	2 184	835	1 349	663	924
	1983	3 698	2 162	819	1 343	653	883
	1984	3 757	2 199	833	1 366	639	870
	1985	3 859	2 271	858	1 413	661	884
	1986	3 673	2 225	853	1 358	639	809
	1987	3 883	2 319	890	1 408	703	861
	1988	3 905	2 362	930	1 408	706	837
	1989	4 058	2 487	1 040	1 430	737	834
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen 1).....	1980	12 807	8 059	2 851	5 208	2 484	2 264
	1981	12 874	8 166	2 916	5 250	2 437	2 271
	1982	12 889	8 361	3 014	5 347	2 312	2 216
	1983	12 826	8 285	2 942	5 343	2 404	2 137
	1984	12 910	8 260	2 910	5 350	2 384	2 047
	1985	12 910	8 344	2 957	5 387	2 352	2 001
	1986	12 974	8 510	2 996	5 452	2 384	2 080
	1987	13 085	8 636	3 072	5 506	2 392	2 057
	1988	13 073	8 645	3 105	5 481	2 410	2 018
	1989	12 981	8 614	3 259	5 302	2 426	1 941
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt 1).....	1980	5 592	3 331	1 104	2 227	920	1 341
	1981	5 659	3 399	1 134	2 265	922	1 338
	1982	5 642	3 412	1 150	2 262	935	1 295
	1983	5 684	3 465	1 211	2 254	912	1 307
	1984	5 742	3 521	1 242	2 279	921	1 242
	1985	5 797	3 583	1 289	2 294	923	1 231
	1986	5 805	3 660	1 343	2 278	939	1 206
	1987	5 842	3 731	1 381	2 313	952	1 159
	1988	5 879	3 797	1 452	2 308	972	1 110
	1989	5 832	3 783	1 471	2 279	971	1 078
	1990	.	.	.	.	.	.

*) Ohne den Bereich Medizin.

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern*)

Hochschulart	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Fachpersonal			Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreunungs- personal
			Zusammen	darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
Land							

Insgesamt

dar. weiblich

Thüringen 1).....	1980	3 202	2 029	770	1 259	540	633
	1981	2 844	1 846	658	1 188	460	538
	1982	3 305	2 122	811	1 311	531	652
	1983	3 262	2 119	797	1 322	552	591
	1984	3 337	2 130	806	1 324	540	582
	1985	3 419	2 207	850	1 357	541	583
	1986	3 405	2 198	839	1 344	567	640
	1987	3 514	2 273	869	1 390	585	656
	1988	3 480	2 261	856	1 392	599	620
	1989	3 369	2 209	869	1 324	569	591
	1990	.	.	.	.	.	.
Berlin (Ost) 1).....	1980	4 357	3 066	1 461	1 605	729	562
	1981	4 364	3 066	1 478	1 588	729	569
	1982	4 357	3 058	1 486	1 572	714	585
	1983	4 289	3 050	1 474	1 576	670	569
	1984	4 377	3 070	1 475	1 595	666	539
	1985	4 397	3 085	1 485	1 600	664	547
	1986	4 500	3 264	1 547	1 650	704	532
	1987	4 570	3 321	1 579	1 664	739	510
	1988	4 651	3 350	1 604	1 667	792	509
	1989	4 773	3 469	1 720	1 676	781	523
	1990	.	.	.	.	.	.

*) Ohne den Bereich Medizin.

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Zusammen	Fachpersonal		Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
				darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
Insgesamt							
dar. weiblich							
Universitäten 1).....	1980	27 874	17 489	6 246	11 243	4 954	5 431
	1981	28 015	17 718	6 381	11 337	4 887	5 410
	1982	27 948	17 845	6 368	11 477	4 741	5 362
	1983	27 709	17 829	6 380	11 449	4 726	5 154
	1984	28 047	17 887	6 363	11 524	4 685	4 962
	1985	28 164	18 128	6 491	11 637	4 655	4 879
	1986	28 095	18 458	6 618	11 647	4 712	4 925
	1987	28 545	18 795	6 769	11 817	4 844	4 906
	1988	28 672	18 984	6 937	11 842	4 933	4 755
	1989	28 492	18 984	7 252	11 549	4 900	4 608
	1990	.	.	.	.	.	.
Brandenburg.....	1980	954	522	244	278	177	255
	1981	943	528	254	274	172	243
	1982	953	529	255	274	171	253
	1983	914	521	255	266	163	230
	1984	951	528	251	277	169	231
	1985	940	527	249	278	169	216
	1986	943	531	258	273	161	251
	1987	936	529	258	266	169	238
	1988	1 009	611	296	311	170	228
	1989	989	594	301	291	171	224
	1990	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern 1).....	1980	3 368	1 883	674	1 209	613	872
	1981	3 444	1 943	707	1 236	627	874
	1982	3 471	2 005	727	1 278	599	867
	1983	3 416	1 989	714	1 275	590	837
	1984	3 468	2 024	730	1 294	578	821
	1985	3 557	2 092	750	1 342	594	829
	1986	3 370	2 045	746	1 285	573	752
	1987	3 584	2 140	782	1 339	638	806
	1988	3 595	2 173	814	1 337	641	781
	1989	3 537	2 179	827	1 337	616	742
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen 1).....	1980	11 823	7 486	2 479	5 007	2 262	2 075
	1981	11 855	7 562	2 518	5 044	2 210	2 083
	1982	11 849	7 664	2 516	5 148	2 130	2 055
	1983	11 770	7 646	2 508	5 138	2 176	1 948
	1984	11 843	7 620	2 474	5 146	2 150	1 866
	1985	11 802	7 676	2 499	5 177	2 111	1 819
	1986	11 855	7 824	2 534	5 231	2 136	1 895
	1987	11 935	7 922	2 593	5 273	2 136	1 877
	1988	11 893	7 910	2 614	5 241	2 145	1 838
	1989	11 823	7 875	2 767	5 059	2 175	1 773
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt 1).....	1980	4 929	2 956	901	2 055	772	1 201
	1981	4 919	2 993	914	2 079	753	1 173
	1982	4 870	2 972	910	2 062	758	1 140
	1983	4 885	3 015	956	2 059	728	1 142
	1984	4 928	3 052	973	2 079	734	1 084
	1985	4 941	3 096	1 006	2 090	732	1 054
	1986	4 939	3 169	1 052	2 079	737	1 033
	1987	4 942	3 208	1 071	2 100	741	993
	1988	4 971	3 268	1 133	2 100	754	949
	1989	4 918	3 248	1 143	2 074	751	919
	1990	.	.	.	.	.	.

*) Ohne den Bereich Medizin.

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart Land	Jahr	Personal insgesamt	Zusammen	Davon			
				Fachpersonal		Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
				darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
Insgesamt							
dar. weiblich							
Thüringen 1).....	1980	2 633	1 696	575	1 121	436	501
	1981	2 688	1 741	590	1 151	442	505
	1982	2 724	1 785	605	1 180	423	516
	1983	2 700	1 777	591	1 186	444	479
	1984	2 751	1 768	585	1 183	434	471
	1985	2 808	1 826	625	1 201	437	485
	1986	2 789	1 822	615	1 192	456	511
	1987	2 878	1 878	627	1 237	474	526
	1988	2 846	1 865	610	1 245	489	492
	1989	2 737	1 805	621	1 171	461	471
	1990	.	.	.	.	.	.
Berlin (Ost) 1).....	1980	4 167	2 946	1 373	1 573	694	527
	1981	4 166	2 951	1 398	1 553	683	532
	1982	4 081	2 890	1 355	1 535	660	531
	1983	4 024	2 881	1 356	1 525	625	518
	1984	4 106	2 895	1 350	1 545	620	489
	1985	4 116	2 911	1 362	1 549	612	496
	1986	4 199	3 067	1 413	1 587	649	483
	1987	4 270	3 118	1 438	1 602	686	466
	1988	4 358	3 157	1 470	1 608	734	467
	1989	4 488	3 283	1 593	1 617	726	479
	1990	.	.	.	.	.	.
Kunsthochschulen.....	1980	809	532	337	195	120	157
	1981	888	545	329	216	157	186
	1982	958	599	378	221	167	192
	1983	932	593	360	233	159	180
	1984	953	603	368	235	165	185
	1985	986	626	371	255	171	185
	1986	997	647	383	264	171	179
	1987	1 042	682	410	272	178	182
	1988	1 034	674	398	276	186	174
	1989	1 020	673	389	284	175	172
	1990	.	.	.	.	.	.
Brandenburg.....	1980	123	74	37	37	19	30
	1981	112	68	30	38	17	27
	1982	105	70	20	50	14	21
	1983	102	67	21	46	13	22
	1984	101	66	21	45	13	22
	1985	105	73	24	49	12	20
	1986	100	68	21	47	11	21
	1987	107	69	24	45	14	24
	1988	109	70	25	45	14	25
	1989	108	74	25	49	13	21
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen.....	1980	331	220	134	86	54	57
	1981	344	228	135	93	58	58
	1982	348	228	146	82	60	60
	1983	345	226	139	87	59	60
	1984	351	221	134	87	64	66
	1985	352	229	140	89	61	62
	1986	348	234	141	93	61	53
	1987	357	238	142	96	65	54
	1988	356	236	135	101	69	51
	1989	353	240	132	108	63	50
	1990	.	.	.	.	.	.

*) Ohne den Bereich Medizin.

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Zusammen	Fachpersonal		Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
				darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
Insgesamt							
dar. weiblich							
Sachsen-Anhalt.....	1980	49	47	28	19	2	-
	1981	116	62	31	31	23	31
	1982	118	63	29	34	27	28
	1983	117	60	29	31	30	27
	1984	123	66	33	33	31	26
	1985	138	72	35	37	35	31
	1986	137	71	39	32	34	32
	1987	151	81	44	37	37	33
	1988	150	87	47	40	36	27
	1989	146	82	45	37	35	29
	1990	.	.	.	.	.	.
Thüringen.....	1980	116	71	50	21	10	35
	1981	118	72	53	19	13	33
	1982	111	70	52	18	12	29
	1983	103	71	53	18	12	20
	1984	107	75	55	20	11	21
	1985	110	78	49	29	11	21
	1986	111	77	48	29	10	24
	1987	127	91	59	32	9	27
	1988	126	88	57	31	9	29
	1989	128	91	60	31	9	28
	1990	.	.	.	.	.	.
Berlin (Ost).....	1980	190	120	88	32	35	35
	1981	198	115	80	35	46	37
	1982	276	168	131	37	54	54
	1983	265	169	118	51	45	51
	1984	271	175	125	50	46	50
	1985	281	174	123	51	52	51
	1986	301	197	134	63	55	49
	1987	300	203	141	62	53	44
	1988	293	193	134	59	58	42
	1989	285	186	127	59	55	44
	1990	.	.	.	.	.	.
Pädagogische Hochschulen.....	1980	2 536	1 432	834	598	583	521
	1981	2 167	1 260	756	504	491	416
	1982	2 658	1 632	1 017	615	531	495
	1983	2 694	1 614	990	624	584	496
	1984	2 756	1 653	1 018	635	585	489
	1985	2 872	1 722	1 078	644	601	516
	1986	2 897	1 727	1 071	650	632	538
	1987	2 954	1 803	1 140	656	641	510
	1988	3 099	1 887	1 226	647	676	536
	1989	3 299	2 031	1 350	667	725	543
	1990	.	.	.	.	.	.
Brandenburg.....	1980	535	327	186	141	106	102
	1981	539	334	189	145	103	102
	1982	542	340	192	148	99	103
	1983	560	367	211	156	102	91
	1984	581	369	211	158	103	103
	1985	595	386	228	158	105	98
	1986	589	376	215	159	110	103
	1987	604	402	246	153	109	93
	1988	699	449	293	153	132	118
	1989	701	458	306	149	132	111
	1990	.	.	.	.	.	.

*) Ohne den Bereich Medizin.

5 Personal

5.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern *)

Hochschulart Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Zusammen	Fachpersonal		Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirt- schafts- und Betreuungs- personal
				darunter			
				Lehr- kräfte	sonstiges Fach- personal		
Insgesamt							
dar. weiblich							
Mecklenburg-Vorpommern.....	1980	281	162	90	72	69	50
	1981	291	173	100	73	68	50
	1982	300	179	108	71	64	57
	1983	282	173	105	68	63	46
	1984	289	175	103	72	61	49
	1985	302	179	108	71	67	55
	1986	303	180	107	73	66	57
	1987	299	179	108	69	65	55
	1988	310	189	116	71	65	56
	1989	521	308	213	93	121	92
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen.....	1980	653	353	238	115	168	132
	1981	675	376	263	113	169	130
	1982	692	469	352	117	122	101
	1983	711	413	295	118	169	129
	1984	716	419	302	117	170	115
	1985	756	439	318	121	180	120
	1986	771	452	321	128	187	132
	1987	793	476	337	137	191	126
	1988	824	499	356	139	196	129
	1989	805	499	360	135	188	118
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt.....	1980	614	328	175	153	146	140
	1981	624	344	189	155	146	134
	1982	654	377	211	166	150	127
	1983	682	390	226	164	154	138
	1984	691	403	236	167	156	132
	1985	718	415	248	167	158	146
	1986	729	420	252	167	168	141
	1987	749	442	266	176	174	133
	1988	758	442	272	168	182	134
	1989	768	453	283	168	185	130
	1990	.	.	.	.	.	.
Thüringen.....	1980	453	262	145	117	94	97
	1981	38	33	15	18	5	-
	1982	470	267	154	113	96	107
	1983	459	271	153	118	96	92
	1984	479	287	166	121	95	90
	1985	501	303	176	127	93	97
	1986	505	299	176	123	101	105
	1987	509	304	183	121	102	103
	1988	508	308	189	116	101	99
	1989	504	313	188	122	99	92
	1990	.	.	.	.	.	.

*) Ohne den Bereich Medizin.

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte) nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Land	Jahr	Personal zusammen	Profes- soren	Dozenten	Davon		Lektoren und Lehrer im Hochschul- dienst
						Wissenschaftliche Assistenten im befri- I unbe- steten I fristeten Arbeitsrechtsverhältnis		
Zusammen								
Hochschulen zusammen 1).....		1980	28 848	2 951	3 382	5 026	11 456	6 033
		1981	29 381	3 000	3 438	4 999	11 675	6 269
		1982	29 460	3 082	3 466	5 039	11 552	6 321
		1983	29 678	3 153	3 518	5 000	11 619	6 388
		1984	29 818	3 213	3 674	4 932	11 693	6 306
		1985	30 082	3 271	3 873	5 104	11 557	6 277
		1986	29 973	3 300	3 891	5 062	11 513	6 207
		1987	30 230	3 361	3 967	5 197	11 464	6 241
		1988	30 689	3 439	4 012	5 264	11 663	6 311
		1989	31 526	3 468	4 050	5 358	12 268	6 382
		1990	28 970	3 115	3 569	4 892	11 687	5 707
Brandenburg.....		1980	1 420	132	135	138	606	409
		1981	1 447	130	152	131	618	416
		1982	1 449	129	161	152	595	412
		1983	1 477	137	159	181	598	402
		1984	1 490	145	162	174	610	399
		1985	1 509	152	176	191	583	407
		1986	1 510	159	176	180	589	406
		1987	1 575	162	182	180	610	441
		1988	1 735	161	191	196	750	437
		1989	1 742	167	181	200	760	434
		1990	1 358	125	142	164	587	340
Mecklenburg-Vorpommern 1).....		1980	3 032	362	377	452	1 109	732
		1981	3 062	363	381	448	1 110	760
		1982	3 111	381	377	475	1 105	773
		1983	3 123	394	395	445	1 111	778
		1984	3 161	399	421	445	1 154	742
		1985	3 168	403	438	452	1 141	734
		1986	3 172	407	444	457	1 152	712
		1987	3 176	411	444	465	1 144	712
		1988	3 218	415	448	503	1 141	711
		1989	3 429	414	489	540	1 240	746
		1990	3 188	388	427	466	1 223	684
Sachsen 1).....		1980	12 447	1 122	1 409	2 313	5 003	2 600
		1981	12 614	1 144	1 412	2 335	5 080	2 643
		1982	12 610	1 174	1 435	2 336	5 009	2 656
		1983	12 730	1 199	1 475	2 301	5 060	2 695
		1984	12 707	1 221	1 530	2 250	5 053	2 653
		1985	12 749	1 244	1 604	2 296	4 915	2 690
		1986	12 636	1 266	1 600	2 316	4 810	2 644
		1987	12 692	1 290	1 609	2 374	4 791	2 628
		1988	12 640	1 325	1 606	2 331	4 742	2 636
		1989	13 072	1 333	1 605	2 384	5 078	2 672
		1990	12 124	1 193	1 430	2 231	4 833	2 437
Sachsen-Anhalt 1).....		1980	4 348	494	483	809	1 572	990
		1981	4 409	501	494	798	1 571	1 045
		1982	4 509	511	498	815	1 609	1 076
		1983	4 597	515	514	805	1 634	1 129
		1984	4 651	533	542	789	1 661	1 126
		1985	4 735	538	560	836	1 704	1 097
		1986	4 733	533	568	829	1 700	1 103
		1987	4 814	543	589	865	1 709	1 108
		1988	4 920	557	606	889	1 739	1 129
		1989	4 925	562	615	898	1 745	1 105
		1990	4 608	512	578	805	1 720	993

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte) nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Land	Jahr	Personal zusammen	Profes- soren	Dozenten	Davon		Lektoren und Lehrer im Hochschul- dienst
						Wissenschaftliche Assistenten im	befri- I unbe- steten I fristeten Arbeitsrechtsverhältnis	
Zusammen								
Thüringen 1).....	1980	3 262	322	348	675	1 280	637	
	1981	3 338	331	363	678	1 312	654	
	1982	3 371	347	362	663	1 316	683	
	1983	3 358	354	356	655	1 327	668	
	1984	3 411	355	378	670	1 343	685	
	1985	3 471	364	398	723	1 362	624	
	1986	3 433	371	415	637	1 395	615	
	1987	3 471	373	443	651	1 363	641	
	1988	3 462	377	430	649	1 368	638	
	1989	3 446	383	428	654	1 350	631	
1990	3 230	352	392	618	1 322	546		
Berlin (Ost) 1).....	1980	4 339	519	630	639	1 886	665	
	1981	4 511	531	636	609	1 984	751	
	1982	4 410	540	633	598	1 918	721	
	1983	4 393	554	619	613	1 889	718	
	1984	4 398	560	641	604	1 872	721	
	1985	4 450	570	697	606	1 852	725	
	1986	4 489	564	688	643	1 867	727	
	1987	4 502	582	700	662	1 847	711	
	1988	4 714	604	731	696	1 923	760	
	1989	4 912	609	732	682	2 095	794	
1990	4 462	545	600	608	2 002	707		

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte)
nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Land	Jahr	Personal zusammen	Profes- soren	Dozenten	Davon		Lektoren und Lehrer im Hochschul- dienst
						Wissenschaftliche Assistenten im	befri- I unbe- steten I fristeten Arbeitsrechtsverhältnis	
Zusammen								
Universitäten 1).....		1980	25 159	2 629	2 915	4 676	10 287	4 652
		1981	25 539	2 671	2 956	4 623	10 496	4 793
		1982	25 505	2 726	2 975	4 618	10 367	4 819
		1983	25 631	2 783	3 031	4 542	10 399	4 876
		1984	25 655	2 823	3 164	4 416	10 446	4 806
		1985	25 834	2 869	3 355	4 544	10 279	4 787
		1986	25 735	2 895	3 346	4 524	10 246	4 724
		1987	25 884	2 940	3 390	4 652	10 184	4 718
		1988	26 255	3 012	3 438	4 705	10 328	4 772
		1989	26 897	3 031	3 478	4 769	10 810	4 809
		1990	24 749	2 728	3 062	4 349	10 301	4 309
Brandenburg.....		1980	751	72	64	85	408	122
		1981	771	73	73	78	422	125
		1982	776	74	81	89	402	130
		1983	784	76	82	91	408	127
		1984	773	79	85	79	402	128
		1985	768	85	92	83	376	132
		1986	791	92	92	85	384	138
		1987	802	93	92	87	393	137
		1988	887	95	103	112	440	137
		1989	887	96	100	110	446	135
		1990	609	60	73	64	313	99
Mecklenburg-Vorpommern 1).....		1980	2 780	339	353	420	1 031	637
		1981	2 804	340	357	409	1 043	655
		1982	2 840	356	350	432	1 041	661
		1983	2 849	367	372	406	1 040	664
		1984	2 885	373	394	408	1 081	629
		1985	2 889	377	412	415	1 069	616
		1986	2 897	381	420	422	1 080	594
		1987	2 904	384	417	436	1 070	597
		1988	2 936	384	418	465	1 073	596
		1989	2 963	377	441	489	1 070	586
		1990	2 754	353	389	417	1 061	534
Sachsen 1).....		1980	11 289	1 024	1 240	2 208	4 646	2 171
		1981	11 420	1 043	1 240	2 205	4 719	2 213
		1982	11 379	1 061	1 261	2 190	4 653	2 214
		1983	11 461	1 083	1 304	2 130	4 690	2 254
		1984	11 412	1 099	1 347	2 058	4 695	2 213
		1985	11 420	1 116	1 419	2 094	4 563	2 228
		1986	11 300	1 137	1 394	2 115	4 471	2 183
		1987	11 350	1 155	1 405	2 168	4 437	2 185
		1988	11 301	1 190	1 406	2 123	4 398	2 184
		1989	11 723	1 199	1 410	2 175	4 726	2 213
		1990	10 857	1 075	1 254	2 040	4 471	2 017
Sachsen-Anhalt 1).....		1980	3 613	430	414	737	1 292	740
		1981	3 644	435	423	724	1 286	776
		1982	3 710	439	428	728	1 329	786
		1983	3 767	442	442	720	1 345	818
		1984	3 791	451	467	692	1 358	823
		1985	3 848	452	485	726	1 391	794
		1986	3 849	449	488	722	1 391	799
		1987	3 910	456	502	745	1 415	792
		1988	4 004	470	523	760	1 449	802
		1989	4 002	476	529	759	1 453	785
		1990	3 774	439	502	696	1 432	705

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte)
nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Land	Jahr	Personal zusammen	Professoren	Dozenten	Davon		Lektoren und Lehrer im Hochschuldienst
						Wissenschaftliche Assistenten im befristeten Arbeitsrechtsverhältnis	unbefristeten	
Zusammen								
Thüringen 1).....		1980	2 615	278	273	587	1 084	393
		1981	2 695	285	288	598	1 115	409
		1982	2 707	297	288	581	1 128	413
		1983	2 696	301	284	582	1 130	399
		1984	2 714	303	300	581	1 135	395
		1985	2 779	310	320	626	1 143	380
		1986	2 737	311	335	543	1 172	376
		1987	2 755	312	352	558	1 149	384
		1988	2 753	317	344	557	1 157	378
		1989	2 748	321	351	564	1 137	375
		1990	2 603	299	321	534	1 117	332
Berlin (Ost) 1).....		1980	4 111	486	571	639	1 826	589
		1981	4 205	495	575	609	1 911	615
		1982	4 093	499	567	598	1 814	615
		1983	4 074	514	547	613	1 786	614
		1984	4 080	518	571	598	1 775	618
		1985	4 130	529	627	600	1 737	637
		1986	4 161	525	617	637	1 748	634
		1987	4 163	540	622	658	1 720	623
		1988	4 374	556	644	688	1 811	675
		1989	4 574	562	647	672	1 978	715
		1990	4 152	502	523	598	1 907	622
Kunsthochschulen.....		1980	1 024	113	263	15	344	289
		1981	1 120	118	267	29	361	345
		1982	1 114	126	268	35	366	319
		1983	1 112	129	266	35	369	313
		1984	1 121	135	271	39	361	315
		1985	1 127	138	276	39	393	281
		1986	1 130	133	287	39	394	277
		1987	1 164	140	292	46	419	267
		1988	1 158	146	291	52	400	269
		1989	1 151	150	272	56	414	259
		1990	1 057	135	241	57	380	244
Brandenburg.....		1980	94	7	26	-	40	21
		1981	99	5	29	1	44	20
		1982	78	3	28	-	29	18
		1983	76	5	26	-	26	19
		1984	78	5	25	-	28	20
		1985	83	7	26	-	28	22
		1986	79	8	26	-	25	20
		1987	84	8	27	-	28	21
		1988	82	7	25	-	27	23
		1989	85	8	21	-	33	23
		1990	70	7	21	-	24	18
Sachsen.....		1980	408	46	111	10	125	116
		1981	418	49	111	20	127	111
		1982	427	52	109	22	132	112
		1983	426	54	103	20	140	109
		1984	426	57	108	18	134	109
		1985	432	59	110	17	141	105
		1986	435	55	119	20	139	102
		1987	430	57	116	18	143	98
		1988	425	58	113	21	134	99
		1989	418	60	106	18	138	96
		1990	398	54	90	21	145	88

1) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte)
nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Jahr	Personal zusammen	Profes- soren	Dozenten	Davon		
					Wissenschaftliche Assistenten im	Lektoren und Lehrer im	Hochschul- dienst
Land					befri- I unbe- steten I fristeten Arbeitsrechtsverhältnis		
Zusammen							
Sachsen-Anhalt.....	1980	130	16	25	5	63	21
	1981	129	18	22	8	58	23
	1982	121	20	21	9	50	21
	1983	124	20	22	9	52	21
	1984	128	21	26	6	54	21
	1985	138	22	27	9	58	22
	1986	133	19	29	6	58	21
	1987	142	21	27	12	63	19
	1988	147	22	24	15	66	20
	1989	146	23	25	19	61	18
	1990	123	20	21	13	53	16
Thüringen.....	1980	164	11	42	-	56	55
	1981	168	10	44	-	59	55
	1982	171	10	44	4	51	62
	1983	167	10	43	6	48	60
	1984	171	10	42	9	48	62
	1985	154	9	43	7	51	44
	1986	155	12	42	7	53	41
	1987	169	12	44	12	58	43
	1988	164	11	42	8	61	42
	1989	164	12	35	9	65	43
	1990	156	11	32	13	63	37
Berlin (Ost).....	1980	228	33	59	-	60	76
	1981	306	36	61	-	73	136
	1982	317	41	66	-	104	106
	1983	319	40	72	-	103	104
	1984	318	42	70	6	97	103
	1985	320	41	70	6	115	88
	1986	328	39	71	6	119	93
	1987	339	42	78	4	127	88
	1988	340	48	87	8	112	85
	1989	338	47	85	10	117	79
	1990	310	43	77	10	95	85
Pädagogische Hochschulen.....	1980	2 665	209	204	335	825	1 092
	1981	2 722	211	215	347	818	1 131
	1982	2 841	230	223	386	819	1 183
	1983	2 935	241	221	423	851	1 199
	1984	3 042	255	239	477	886	1 185
	1985	3 121	264	242	521	885	1 209
	1986	3 108	272	258	499	873	1 206
	1987	3 182	281	285	499	861	1 256
	1988	3 276	281	283	507	935	1 270
	1989	3 478	287	300	533	1 044	1 314
	1990	3 164	252	266	486	1 006	1 154
Brandenburg.....	1980	575	53	45	53	158	266
	1981	577	52	50	52	152	271
	1982	595	52	52	63	164	264
	1983	617	56	51	90	164	256
	1984	639	61	52	95	180	251
	1985	658	60	58	108	179	253
	1986	640	59	58	95	180	248
	1987	689	61	63	93	189	283
	1988	766	59	63	84	283	277
	1989	770	63	60	90	281	276
	1990	679	58	48	100	250	223

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte)
nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Land	Jahr	Personal zusammen	Profes- soren	Dozenten	Davon		Lektoren und Lehrer im Hochschul- dienst
						Wissenschaftliche Assistenten im	befri- I unbe- steten I fristeten Arbeitsrechtsverhältnis	
Zusammen								
Mecklenburg-Vorpommern.....	1980	252	23	24	32	78	95	
	1981	258	23	24	39	87	105	
	1982	271	25	27	43	64	112	
	1983	274	27	23	39	71	114	
	1984	276	26	27	37	73	113	
	1985	279	26	26	37	72	118	
	1986	275	26	24	35	72	118	
	1987	272	27	27	29	74	115	
	1988	282	31	30	38	68	115	
	1989	466	37	48	51	170	160	
1990	434	35	38	49	162	150		
Sachsen.....	1980	750	52	58	95	232	313	
	1981	776	52	61	110	234	319	
	1982	804	61	65	124	224	330	
	1983	843	62	68	151	230	332	
	1984	869	65	75	174	224	331	
	1985	897	69	75	185	211	357	
	1986	901	74	87	181	200	359	
	1987	912	78	88	188	211	347	
	1988	914	77	87	187	210	353	
	1989	931	74	89	191	214	363	
1990	869	64	86	170	217	332		
Sachsen-Anhalt.....	1980	605	48	44	67	217	229	
	1981	636	48	49	66	227	246	
	1982	678	52	49	78	230	269	
	1983	706	53	50	76	237	290	
	1984	732	61	49	91	249	282	
	1985	749	64	48	101	255	281	
	1986	751	65	51	101	251	283	
	1987	762	66	60	108	231	297	
	1988	769	65	59	114	224	307	
	1989	777	63	61	120	231	302	
1990	711	53	55	96	235	272		
Thüringen.....	1980	483	33	33	88	140	189	
	1981	475	36	31	80	138	190	
	1982	493	40	30	78	137	208	
	1983	495	43	29	67	149	207	
	1984	526	42	36	80	160	208	
	1985	538	45	35	90	168	200	
	1986	541	48	38	87	170	198	
	1987	547	49	47	81	156	214	
	1988	545	49	44	84	150	218	
	1989	534	50	42	81	148	213	
1990	471	42	39	71	142	177		

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte) nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Jahr	Personal zusammen	Davon				Lektoren und Lehrer im Hochschul- dienst
			Profes- soren	Dozenten	Wissenschaftliche Assistenten im	befri- I unbe- steten I fristeten 1)	
Land					Arbeitsrechtsverhältnis		
Zusammen							
dar. weiblich							
Hochschulen zusammen 2).....	1980	7 417	137	364	1 890	5 026	.
	1981	7 466	136	377	1 789	5 164	.
	1982	7 763	142	398	1 866	5 357	.
	1983	7 730	149	416	1 759	5 406	.
	1984	7 749	158	430	1 636	5 525	.
	1985	7 940	164	470	1 692	5 614	.
	1986	8 072	180	462	1 807	5 623	.
	1987	8 319	181	489	1 816	5 833	.
	1988	8 561	178	501	1 831	6 051	.
	1989	8 991	183	526	1 926	6 356	.
	1990	.	.	.	.	.	.
Brandenburg.....	1980	467	10	14	79	364	.
	1981	473	10	16	71	376	.
	1982	467	9	17	78	363	.
	1983	487	10	22	86	369	.
	1984	483	11	21	81	370	.
	1985	501	12	25	84	380	.
	1986	494	14	22	79	379	.
	1987	528	12	19	79	418	.
	1988	614	9	24	74	507	.
	1989	632	9	26	88	509	.
	1990	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern 2).....	1980	764	8	33	173	550	.
	1981	807	8	38	185	576	.
	1982	835	9	41	282	582	.
	1983	819	11	45	178	585	.
	1984	833	11	47	163	612	.
	1985	858	12	48	181	617	.
	1986	853	12	48	189	604	.
	1987	890	12	53	187	638	.
	1988	930	17	50	209	654	.
	1989	1 040	16	66	227	731	.
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen 2).....	1980	2 851	34	134	788	1 895	.
	1981	2 916	35	131	775	1 975	.
	1982	3 014	33	143	792	2 046	.
	1983	2 942	33	143	723	2 043	.
	1984	2 910	40	148	675	2 047	.
	1985	2 957	42	163	672	2 080	.
	1986	2 996	46	159	720	2 071	.
	1987	3 072	50	173	738	2 111	.
	1988	3 105	50	175	723	2 157	.
	1989	3 259	50	177	766	2 266	.
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt 2).....	1980	1 104	20	51	317	716	.
	1981	1 134	19	48	294	773	.
	1982	1 150	22	50	286	792	.
	1983	1 211	24	56	282	849	.
	1984	1 242	24	60	287	871	.
	1985	1 289	24	66	304	895	.
	1986	1 343	28	63	318	934	.
	1987	1 381	29	62	326	964	.
	1988	1 452	24	56	350	1 022	.
	1989	1 471	30	68	348	1 025	.
	1990	.	.	.	.	.	.

1) Einschl. Lektoren und Lehrer im Hochschuldienst.

2) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte) nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Land	Jahr	Personal zusammen	Profes- soren	Dozenten	Davon	
						Wissenschaftliche Assistenten im	Lektoren und Lehrer im Hochschul- dienst
						befri- I unbe- steten I fristeten 1)	
						Arbeitsrechtsverhältnis	

Zusammen

dar. weiblich

Thüringen 2).....	1980	770	12	36	230	492	.
	1981	658	10	37	179	432	.
	1982	811	15	40	229	527	.
	1983	797	16	38	206	537	.
	1984	808	17	39	193	557	.
	1985	850	17	44	223	566	.
	1986	839	19	46	207	567	.
	1987	869	19	51	216	583	.
	1988	856	20	50	209	577	.
	1989	869	21	48	217	583	.
	1990	.	.	.	.	.	.
Berlin (Ost) 2).....	1980	1 461	53	96	303	1 009	.
	1981	1 478	54	107	285	1 032	.
	1982	1 486	54	107	278	1 047	.
	1983	1 474	55	112	284	1 023	.
	1984	1 475	55	115	237	1 068	.
	1985	1 485	57	124	228	1 078	.
	1986	1 547	61	124	294	1 068	.
	1987	1 579	59	131	270	1 119	.
	1988	1 604	58	146	266	1 134	.
	1989	1 720	57	141	280	1 242	.
	1990	.	.	.	.	.	.

1) Einschl. Lektoren und Lehrer im Hochschuldienst.

2) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte) nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Jahr	Personal zusammen	Profes- soren	Dozenten	Davon		
					Wissenschaftliche Assistenten im	Lektoren und Lehrer im	Hochschul- dienst
Land					befri- I unbe- steten I fristeten 1)	Arbeitsrechtsverhältnis	
Zusammen							
dar. weiblich							
Universitäten 2).....	1980	6 246	117	282	1 677	4 170	.
	1981	6 381	115	299	1 599	4 368	.
	1982	6 368	119	310	1 580	4 359	.
	1983	6 380	125	325	1 489	4 441	.
	1984	6 363	127	341	1 361	4 534	.
	1985	6 491	134	371	1 388	4 598	.
	1986	6 618	150	363	1 519	4 586	.
	1987	6 769	149	383	1 523	4 714	.
	1988	6 937	146	389	1 521	4 881	.
	1989	7 252	151	411	1 602	5 088	.
	1990	.	.	.	.	.	.
Brandenburg.....	1980	244	7	2	40	195	.
	1981	254	7	3	32	212	.
	1982	255	7	4	39	205	.
	1983	255	7	6	32	210	.
	1984	251	7	7	30	207	.
	1985	249	9	8	26	206	.
	1986	258	11	7	30	210	.
	1987	258	9	6	31	212	.
	1988	296	6	9	37	244	.
	1989	301	5	11	37	248	.
	1990	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern 2).....	1980	674	6	32	153	483	.
	1981	707	6	37	159	505	.
	1982	727	7	40	174	506	.
	1983	714	9	44	155	506	.
	1984	730	9	45	144	532	.
	1985	750	10	46	160	534	.
	1986	746	11	46	171	518	.
	1987	782	11	51	170	550	.
	1988	814	15	47	182	570	.
	1989	827	14	53	192	568	.
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen 2).....	1980	2 479	25	99	725	1 630	.
	1981	2 518	25	96	693	1 704	.
	1982	2 516	25	104	675	1 712	.
	1983	2 508	25	108	620	1 755	.
	1984	2 474	30	112	572	1 760	.
	1985	2 499	33	121	565	1 780	.
	1986	2 534	39	115	613	1 767	.
	1987	2 593	43	125	629	1 796	.
	1988	2 614	44	126	603	1 841	.
	1989	2 767	46	131	652	1 938	.
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt 2).....	1980	901	18	41	276	566	.
	1981	914	16	39	254	605	.
	1982	910	19	40	236	615	.
	1983	956	22	44	235	655	.
	1984	973	21	44	236	672	.
	1985	1 006	20	50	241	695	.
	1986	1 052	23	49	259	721	.
	1987	1 071	22	47	260	742	.
	1988	1 133	16	44	282	791	.
	1989	1 143	21	53	279	790	.
	1990	.	.	.	.	.	.

1) Einschl. Lektoren und Lehrer im Hochschuldienst.

2) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte) nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Land	Jahr	Personal zusammen	Profes- soren	Dozenten	Davon		Lektoren und Lehrer im Hochschul- dienst
						Wissenschaftliche Assistenten im	befri- I un- steten I fristeten 1) Arbeitsrechtsverhältnis	
Zusammen								
dar. weiblich								
Thüringen 2).....		1980	575	10	25	180	360	.
		1981	590	10	30	176	374	.
		1982	605	11	30	178	386	.
		1983	591	12	28	163	388	.
		1984	585	11	32	146	396	.
		1985	625	11	37	171	406	.
		1986	615	11	38	157	409	.
		1987	627	10	40	166	411	.
		1988	610	12	40	155	403	.
		1989	621	13	42	165	401	.
		1990	.	.	.	.	.	.
Berlin (Ost) 2).....		1980	1 373	51	83	303	936	.
		1981	1 398	51	94	285	968	.
		1982	1 355	50	92	278	935	.
		1983	1 356	50	95	284	927	.
		1984	1 350	49	101	233	967	.
		1985	1 362	51	109	225	977	.
		1986	1 413	55	108	289	961	.
		1987	1 438	54	114	267	1 003	.
		1988	1 470	53	123	262	1 032	.
		1989	1 593	52	121	277	1 143	.
		1990	.	.	.	.	.	.
Kunsthochschulen.....		1980	337	10	60	6	261	.
		1981	329	12	58	9	250	.
		1982	378	10	60	14	294	.
		1983	360	11	60	17	272	.
		1984	368	14	58	19	277	.
		1985	371	13	61	18	279	.
		1986	383	12	60	22	289	.
		1987	410	12	60	27	311	.
		1988	398	12	66	28	292	.
		1989	389	12	53	27	297	.
		1990	.	.	.	.	.	.
Brandenburg.....		1980	37	1	4	-	32	.
		1981	30	1	4	1	24	.
		1982	20	-	3	-	17	.
		1983	21	-	3	-	18	.
		1984	21	-	3	-	18	.
		1985	24	-	3	-	21	.
		1986	21	-	3	-	18	.
		1987	24	-	3	-	21	.
		1988	25	-	4	-	21	.
		1989	25	1	2	-	22	.
		1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen.....		1980	134	6	31	6	91	.
		1981	135	7	31	7	90	.
		1982	146	5	31	9	101	.
		1983	139	5	29	12	93	.
		1984	134	5	31	9	89	.
		1985	140	4	32	9	95	.
		1986	141	3	31	10	97	.
		1987	142	3	31	9	99	.
		1988	135	3	31	10	91	.
		1989	132	1	26	9	96	.
		1990	.	.	.	.	.	.

1) Einschl. Lektoren und Lehrer im Hochschuldienst.

2) Einschl. Professoren und Dozenten des Bereiches Medizin.

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte)
nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Land	Jahr	Personal zusammen	Profes- soren	Dozenten	Davon		Lektoren und Lehrer im Hochschul- dienst
						Wissenschaftliche Assistenten im	befri- I unbe- steten I fristeten 1)	
						Arbeitsrechtsverhältnis		
Zusammen								
dar. weiblich								
Sachsen-Anhalt.....		1980	28	-	5	-	23	.
		1981	31	1	4	1	25	.
		1982	29	1	4	2	22	.
		1983	29	1	4	1	23	.
		1984	33	2	5	1	25	.
		1985	35	2	6	2	25	.
		1986	39	2	5	3	29	.
		1987	44	3	4	5	32	.
		1988	47	3	4	7	33	.
		1989	45	4	3	8	30	.
		1990	.	.	.	.	.	.
Thüringen.....		1980	50	1	7	-	42	.
		1981	53	-	6	-	47	.
		1982	52	-	7	3	42	.
		1983	53	-	7	4	42	.
		1984	55	1	5	5	44	.
		1985	49	1	5	4	39	.
		1986	48	1	5	4	38	.
		1987	59	1	5	10	43	.
		1988	57	1	4	7	45	.
		1989	60	1	2	7	50	.
		1990	.	.	.	.	.	.
Berlin (Ost).....		1980	88	2	13	-	73	.
		1981	80	3	13	-	64	.
		1982	131	4	15	-	112	.
		1983	118	5	17	-	96	.
		1984	125	6	14	4	101	.
		1985	123	6	15	3	99	.
		1986	134	6	16	5	107	.
		1987	141	5	17	3	116	.
		1988	134	5	23	4	102	.
		1989	127	5	20	3	99	.
		1990	.	.	.	.	.	.
Pädagogische Hochschulen.....		1980	834	10	22	207	595	.
		1981	756	9	20	181	546	.
		1982	1 017	13	28	272	704	.
		1983	990	13	31	253	693	.
		1984	1 018	17	31	256	714	.
		1985	1 078	17	38	286	737	.
		1986	1 071	18	39	266	748	.
		1987	1 140	20	46	266	808	.
		1988	1 226	20	46	282	878	.
		1989	1 350	20	62	297	971	.
		1990	.	.	.	.	.	.
Brandenburg.....		1980	186	2	8	39	137	.
		1981	189	2	9	38	140	.
		1982	192	2	10	39	141	.
		1983	211	3	13	54	141	.
		1984	211	4	11	51	145	.
		1985	228	3	14	58	153	.
		1986	215	3	12	49	151	.
		1987	246	3	10	48	185	.
		1988	293	3	11	37	242	.
		1989	306	3	13	51	239	.
		1990	.	.	.	.	.	.

1) Einschl. Lektoren und Lehrer im Hochschuldienst.

5 Personal

5.2 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Lehrkräfte)
nach ausgewählten Beschäftigtengruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart	Land	Jahr	Personal zusammen	Profes- soren	Dozenten	Davon	
						Wissenschaftliche Assistenten im	Lektoren und Lehrer im Hochschul- dienst
						befri- I unbe- steten I fristeten 1)	
						Arbeitsrechtsverhältnis	
Zusammen							
dar. weiblich							
Mecklenburg-Vorpommern.....		1980	90	2	1	20	67
		1981	100	2	1	26	71
		1982	108	2	1	29	76
		1983	105	2	1	23	79
		1984	103	2	2	19	80
		1985	108	2	2	21	83
		1986	107	1	2	18	86
		1987	108	1	2	17	88
		1988	116	2	3	27	84
		1989	213	2	13	35	163
		1990	.	.	.	.	.
Sachsen.....		1980	238	3	4	57	174
		1981	263	3	4	75	181
		1982	352	3	8	108	233
		1983	295	3	6	91	195
		1984	302	5	5	94	198
		1985	318	5	10	98	205
		1986	321	4	13	97	207
		1987	337	4	17	100	216
		1988	356	3	18	110	225
		1989	360	3	20	105	232
		1990	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt.....		1980	175	2	5	41	127
		1981	189	2	5	39	143
		1982	211	2	6	48	155
		1983	226	1	8	46	171
		1984	236	1	11	50	174
		1985	248	2	10	61	175
		1986	252	3	9	56	184
		1987	266	4	11	61	190
		1988	272	5	8	61	188
		1989	283	5	12	61	205
		1990	.	.	.	.	.
Thüringen.....		1980	145	1	4	50	90
		1981	15	-	1	3	11
		1982	154	4	3	48	99
		1983	153	4	3	39	107
		1984	166	5	2	42	117
		1985	176	5	2	48	121
		1986	176	7	3	46	120
		1987	183	8	6	40	129
		1988	189	7	6	47	129
		1989	188	7	4	45	132
		1990	.	.	.	.	.

1) Einschl. Lektoren und Lehrer im Hochschuldienst.

6 Personal im medizinischen Bereich

6.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen und Ländern *)

Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Personal mit Hochschul- abschluß	Mittleres medizinisches Personal und sonstiges Personal mit Fachschul- abschluß	Medizinisches Hilfspersonal und sonstiges Personal für Lehre und Forschung	Leistungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirtschafts- und Betreuungs- personal
Insgesamt							
Mecklenburg-Vorpommern..	1980	7 016	1 183	2 803	1 159	390	1 481
	1981	7 045	1 230	2 853	1 164	301	1 497
	1982	7 219	1 265	2 957	1 187	296	1 514
	1983	7 307	1 283	3 057	1 167	296	1 504
	1984	7 402	1 315	3 112	1 172	307	1 496
	1985	7 657	1 366	3 245	1 202	329	1 515
	1986	7 710	1 401	3 328	1 170	331	1 480
	1987	7 733	1 441	3 322	1 139	345	1 486
	1988	7 693	1 474	3 286	1 173	333	1 427
	1989	7 641	1 489	3 288	1 173	325	1 366
1990	7 674	1 485	3 362	1 165	332	1 330	
Sachsen.....	1980	8 234	1 711	3 431	1 368	533	1 191
	1981	8 388	1 822	3 443	1 547	370	1 206
	1982	8 468	1 866	3 549	1 547	357	1 149
	1983	8 493	1 830	3 657	1 505	363	1 138
	1984	8 585	1 808	3 692	1 578	353	1 154
	1985	8 802	1 854	3 801	1 629	365	1 153
	1986	8 805	1 892	3 806	1 522	392	1 193
	1987	8 921	1 900	3 845	1 564	396	1 216
	1988	9 013	1 974	3 876	1 553	388	1 222
	1989	8 550	1 957	3 629	1 440	374	1 150
1990	9 059	2 008	3 819	1 668	356	1 208	
Sachsen-Anhalt.....	1980	7 182	1 245	3 041	929	432	1 535
	1981	7 374	1 283	3 158	1 038	353	1 542
	1982	7 439	1 276	3 280	1 023	326	1 534
	1983	7 509	1 295	3 336	1 036	334	1 508
	1984	7 641	1 356	3 343	1 067	339	1 536
	1985	7 669	1 377	3 361	1 112	334	1 485
	1986	7 696	1 415	3 411	1 080	332	1 458
	1987	7 851	1 450	3 424	1 143	344	1 490
	1988	7 899	1 503	3 448	1 134	357	1 457
	1989	7 708	1 483	3 354	1 102	370	1 399
1990	7 870	1 575	3 386	1 224	335	1 350	
Thüringen.....	1980	6 782	1 367	2 837	864	453	1 261
	1981	6 972	1 396	2 932	975	357	1 312
	1982	7 133	1 412	3 013	1 036	362	1 310
	1983	7 102	1 394	3 079	1 001	357	1 271
	1984	7 198	1 430	3 130	976	364	1 298
	1985	7 181	1 429	3 137	978	353	1 284
	1986	7 162	1 462	3 096	988	353	1 263
	1987	7 265	1 516	3 097	985	367	1 300
	1988	7 346	1 548	3 155	981	373	1 289
	1989	6 919	1 471	2 964	948	358	1 178
1990	7 153	1 487	3 111	1 018	338	1 199	

*) Personal an Einrichtungen, die dem ehem. Ministerium
für Hoch- und Fachschulwesen unterstanden. - Ohne Medizinische Fachschulen.

6 Personal im medizinischen Bereich

6.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen und Ländern *)

Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Personal mit Hochschul- abschluß	Mittleres medizinisches Personal und sonstiges Personal mit Fachschul- abschluß	Medizinisches Hilfspersonal und sonstiges Personal für Lehre und Forschung	Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirtschafts- und Betreuungs- personal
Insgesamt							
Berlin (Ost).....	1980	5 004	1 335	1 843	634	271	921
	1981	5 266	1 400	1 946	674	228	1 018
	1982	5 283	1 385	2 041	673	224	960
	1983	5 414	1 350	2 126	752	227	959
	1984	5 509	1 345	2 178	769	227	990
	1985	5 730	1 366	2 280	835	258	991
	1986	5 587	1 381	2 182	813	258	953
	1987	5 650	1 438	2 172	813	278	949
	1988	5 658	1 459	2 205	787	268	939
	1989	5 392	1 440	2 088	748	248	868
	1990	5 533	1 457	2 219	784	243	830
Gebiet der ehem.DDR...	1980	34 218	6 841	13 955	4 954	2 079	6 389
	1981	35 045	7 131	14 332	5 398	1 609	6 575
	1982	35 542	7 204	14 840	5 466	1 565	6 467
	1983	35 825	7 152	15 255	5 461	1 577	6 380
	1984	36 335	7 254	15 455	5 562	1 590	6 474
	1985	37 039	7 392	15 824	5 756	1 639	6 428
	1986	36 960	7 551	15 823	5 573	1 666	6 347
	1987	37 420	7 745	15 860	5 644	1 730	6 441
	1988	37 609	7 958	15 970	5 628	1 719	6 334
	1989	36 210	7 840	15 323	5 411	1 675	5 961
	1990	37 289	8 012	15 897	5 859	1 604	5 917
dar. weiblich							
Mecklenburg-Vorpommern..	1980	5 648	523	2 712	947	339	1 127
	1981	5 685	532	2 777	980	251	1 145
	1982	5 790	541	2 868	993	248	1 140
	1983	5 854	531	2 975	997	247	1 104
	1984	5 887	531	3 034	995	254	1 073
	1985	6 048	544	3 167	1 016	278	1 043
	1986	6 074	551	3 241	1 008	282	992
	1987	6 024	546	3 252	958	296	972
	1988	5 956	560	3 212	997	286	901
	1989	5 907	570	3 217	981	278	861
	1990	.	.	.	.	.	.
Sachsen.....	1980	6 310	646	3 312	1 107	463	782
	1981	6 392	687	3 327	1 270	303	805
	1982	6 428	716	3 425	1 280	295	712
	1983	6 444	680	3 539	1 243	305	677
	1984	6 495	660	3 571	1 286	300	678
	1985	6 643	675	3 681	1 331	312	644
	1986	6 615	688	3 691	1 224	339	673
	1987	6 650	687	3 725	1 250	340	648
	1988	6 704	744	3 756	1 238	334	632
	1989	6 253	733	3 487	1 146	317	570
	1990	.	.	.	.	.	.

*) Personal an Einrichtungen, die dem ehem. Ministerium
für Hoch- und Fachschulwesen unterstanden. - Ohne Medizinische Fachschulen.

6 Personal im medizinischen Bereich

6.1 Personal insgesamt nach ausgewählten Beschäftigtengruppen und Ländern *)

Land	Jahr	Personal insgesamt	Davon				
			Personal mit Hochschul- abschluß	Mittleres medizinisches Personal und sonstiges Personal mit Fachschul- abschluß	Medizinisches Hilfspersonal und sonstiges Personal für Lehre und Forschung	Leitungs- und Verwaltungs- personal	Betriebs-, Wirtschafts- und Betreuungs- personal
dar. weiblich							
Sachsen-Anhalt.....	1980	5 700	446	2 955	797	383	1 119
	1981	5 851	465	3 071	890	310	1 115
	1982	5 912	467	3 192	877	282	1 094
	1983	5 939	473	3 248	879	292	1 047
	1984	5 993	489	3 262	911	296	1 035
	1985	6 043	508	3 296	956	291	992
	1986	6 053	548	3 339	928	288	950
	1987	6 139	571	3 344	948	299	977
	1988	6 130	595	3 343	964	313	915
	1989	5 977	590	3 269	928	321	869
	1990	.	.	.	.	.	.
Thüringen.....	1980	5 157	499	2 726	715	386	831
	1981	5 316	514	2 808	825	300	869
	1982	5 435	524	2 900	869	301	841
	1983	5 402	499	2 958	848	299	798
	1984	5 484	520	3 010	833	299	822
	1985	5 455	524	3 023	830	292	786
	1986	5 393	533	2 981	828	299	752
	1987	5 407	546	2 986	818	312	745
	1988	5 456	560	3 032	832	315	717
	1989	5 155	532	2 848	809	300	666
	1990	.	.	.	.	.	.
Berlin (Ost).....	1980	3 478	533	1 748	489	234	474
	1981	3 660	577	1 850	539	195	499
	1982	3 709	566	1 953	536	193	461
	1983	3 805	551	2 039	596	194	425
	1984	3 872	538	2 084	617	196	437
	1985	4 036	545	2 179	653	223	436
	1986	3 897	546	2 080	637	221	413
	1987	3 866	552	2 059	618	236	401
	1988	3 869	556	2 088	600	226	399
	1989	3 668	553	1 982	562	213	358
	1990	.	.	.	.	.	.
Gebiet der ehem.DDR...	1980	26 293	2 647	13 453	4 055	1 805	4 333
	1981	26 904	2 775	13 833	4 504	1 359	4 433
	1982	27 274	2 814	14 338	4 555	1 319	4 248
	1983	27 444	2 734	14 759	4 563	1 337	4 051
	1984	27 731	2 738	14 961	4 642	1 345	4 045
	1985	28 225	2 796	15 346	4 786	1 396	3 901
	1986	28 032	2 866	15 332	4 625	1 429	3 780
	1987	28 086	2 902	15 366	4 592	1 483	3 743
	1988	28 115	3 015	15 431	4 631	1 474	3 564
	1989	26 960	2 978	14 803	4 426	1 429	3 324
	1990	.	.	.	.	.	.

*) Personal an Einrichtungen, die dem ehem. Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen unterstanden. - Ohne Medizinische Fachschulen.

6 Personal im medizinischen Bereich

6.2 Personal für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung sowie medizinische Betreuung nach ausgewählten Beschäftigtengruppen und Ländern *)

Land	Jahr	Personal zusammen	Davon							Mittl.med. Personal, sonst. Pers. mit Fach- schulab- schluß und med. Hilfs- sowie sonst. Personal f. Lehre u. Forschung
			Personal mit Hochschulabschluß							
			Ärzte	Zahn- ärzte	Apo- theker	Sonst. I Heil- I pers./ I sonst. I Personal mit Hoch- schul- abschluß	Zu- sammen	darunter		
								Profes- soren	Do- zenten	
Zusammen										
Mecklenburg-Vorpommern.....	1980	5 145	773	111	44	255	1 183	82	67	3 982
	1981	5 247	795	114	45	276	1 230	80	63	4 017
	1982	5 409	820	115	49	281	1 265	81	59	4 144
	1983	5 507	834	116	49	284	1 283	84	62	4 224
	1984	5 599	855	114	47	299	1 315	87	69	4 284
	1985	5 813	892	119	46	309	1 366	88	73	4 447
	1986	5 899	923	111	46	321	1 401	85	80	4 498
	1987	5 902	947	116	48	330	1 441	84	86	4 461
	1988	5 933	959	130	48	337	1 474	84	86	4 459
	1989	5 950	968	123	51	347	1 489	86	86	4 461
1990	6 012	934	133	52	366	1 485	85	78	4 527	
Sachsen.....	1980	6 510	1 063	228	24	396	1 711	88	104	4 799
	1981	6 812	1 135	241	24	422	1 822	92	98	4 990
	1982	6 962	1 151	253	21	441	1 866	94	103	5 096
	1983	6 992	1 131	228	22	449	1 830	92	115	5 162
	1984	7 078	1 107	221	24	456	1 808	95	120	5 270
	1985	7 284	1 115	232	29	478	1 854	100	130	5 430
	1986	7 220	1 117	236	30	509	1 892	104	122	5 328
	1987	7 309	1 124	228	31	517	1 900	103	122	5 409
	1988	7 403	1 159	236	31	548	1 974	106	122	5 429
	1989	7 026	1 155	218	31	553	1 957	107	117	5 069
1990	7 495	1 214	219	30	545	2 008	108	104	5 487	
Sachsen-Anhalt.....	1980	5 215	850	61	18	316	1 245	85	68	3 970
	1981	5 479	883	58	22	320	1 283	89	71	4 196
	1982	5 579	884	56	20	316	1 276	87	71	4 303
	1983	5 667	891	58	20	326	1 295	85	71	4 372
	1984	5 766	930	59	23	344	1 356	86	82	4 410
	1985	5 850	927	69	25	356	1 377	88	87	4 473
	1986	5 906	949	62	28	376	1 415	88	93	4 491
	1987	6 017	964	65	26	395	1 450	89	98	4 567
	1988	6 085	1 002	64	27	410	1 503	93	99	4 582
	1989	5 939	967	65	31	420	1 483	93	107	4 456
1990	6 185	1 038	71	31	435	1 575	89	106	4 610	
Thüringen.....	1980	5 068	851	168	32	316	1 367	76	68	3 701
	1981	5 303	863	170	32	331	1 396	79	75	3 907
	1982	5 461	864	174	32	342	1 412	85	75	4 049
	1983	5 474	857	164	31	342	1 394	92	72	4 080
	1984	5 536	876	171	30	353	1 430	84	78	4 106
	1985	5 544	877	171	32	349	1 429	88	81	4 115
	1986	5 546	893	178	31	360	1 462	87	89	4 084
	1987	5 598	930	190	29	367	1 518	86	95	4 082
	1988	5 684	947	195	30	376	1 548	88	100	4 136
	1989	5 383	896	178	33	364	1 471	89	102	3 912
1990	5 616	937	168	35	347	1 487	86	91	4 129	

*) Personal an Einrichtungen, die dem ehem. Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen unterstanden. - Ohne Medizinische Fachschulen.

6 Personal im medizinischen Bereich

6.2 Personal für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung sowie medizinische Betreuung
nach ausgewählten Beschäftigtengruppen und Ländern *)

Land	Jahr	Personal zusam- men	Davon							Mittl.med. Personal, sonst.Pers. mit Fach- schulab- schluß und med.Hilfs- isowie sonst. Personal f. Lehre u. Forschung
			Ärzte	Zahn- ärzte	Apo- theker	mit Hoch- schul- abschluß	Zu- sammen	darunter		
								Profes- soren	Do- zenten	
Zusammen										
Berlin (Ost).....	1980	3 812	818	165	18	334	1 335	70	72	2 477
	1981	4 020	867	162	19	352	1 400	71	60	2 620
	1982	4 099	856	152	16	361	1 385	77	75	2 714
	1983	4 228	841	141	18	350	1 350	80	71	2 878
	1984	4 292	848	124	16	357	1 345	78	78	2 947
	1985	4 481	858	125	17	366	1 366	79	92	3 115
	1986	4 376	861	132	22	366	1 381	80	90	2 995
	1987	4 423	876	149	22	391	1 438	82	97	2 985
	1988	4 451	884	140	23	412	1 459	79	99	2 992
	1989	4 276	876	137	24	403	1 440	82	102	2 836
1990	4 460	895	129	23	410	1 457	83	56	3 003	
Gebiet der ehem.DDR...	1980	25 750	4 355	733	136	1 617	6 841	401	379	18 909
	1981	26 861	4 543	745	142	1 701	7 131	411	367	19 730
	1982	27 510	4 575	750	138	1 741	7 204	424	383	20 306
	1983	27 868	4 554	707	140	1 751	7 152	433	391	20 716
	1984	28 271	4 616	689	140	1 809	7 254	430	427	21 017
	1985	28 972	4 669	716	149	1 858	7 392	443	463	21 580
	1986	28 947	4 743	719	157	1 932	7 551	444	474	21 396
	1987	29 249	4 841	748	156	2 000	7 745	444	498	21 504
	1988	29 556	4 951	765	159	2 083	7 958	450	506	21 598
	1989	28 574	4 862	721	170	2 087	7 840	457	514	20 734
1990	29 768	5 018	720	171	2 103	8 012	451	435	21 756	
dar. weiblich										
Mecklenburg-Vorpommern.....	1980	4 182	353	62	34	74	523	4	10	3 659
	1981	4 289	357	63	33	79	532	4	7	3 757
	1982	4 402	364	63	37	77	541	5	7	3 861
	1983	4 503	355	58	37	81	531	4	7	3 972
	1984	4 560	353	58	35	85	531	4	9	4 029
	1985	4 727	360	62	36	86	544	5	8	4 183
	1986	4 800	365	55	35	96	551	5	9	4 249
	1987	4 756	344	60	38	104	546	3	11	4 210
	1988	4 769	348	65	38	109	560	4	10	4 209
	1989	4 768	348	62	40	120	570	4	14	4 198
1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen.....	1980	5 065	392	122	21	111	646	3	13	4 419
	1981	5 284	427	121	21	118	687	2	13	4 597
	1982	5 421	435	124	19	138	716	3	16	4 705
	1983	5 462	418	107	19	136	680	2	14	4 782
	1984	5 517	399	101	20	140	660	4	13	4 857
	1985	5 687	402	108	24	141	675	5	15	5 012
	1986	5 603	393	110	25	160	688	6	13	4 915
	1987	5 662	397	105	26	159	687	6	15	4 975
	1988	5 738	422	113	25	184	744	6	16	4 994
	1989	5 366	429	101	25	178	733	6	14	4 633
1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Personal an Einrichtungen, die dem ehem. Ministerium
für Hoch- und Fachschulwesen unterstanden. - Ohne Medizinische Fachschulen.

6 Personal im medizinischen Bereich

6.2 Personal für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung sowie medizinische Betreuung
nach ausgewählten Beschäftigtengruppen und Ländern *)

Land	Jahr	Personal zusammen	Davon							Mittl.med. Personal, sonst. Pers. mit Fach- schulab- schluß und med. Hilfs- sowie sonst. Personal f. Lehre u. Forschung
			Personal mit Hochschulabschluß							
			Ärzte	Zahn- ärzte	Apo- theker	sonst. mit Hoch- schul- abschluß	Zu- sammen	darunter		
								Profes- soren	Do- zenten	
Sachsen-Anhalt.....	1980	4 198	315	22	16	93	446	3	9	3 752
	1981	4 426	332	17	20	96	465	2	9	3 961
	1982	4 536	341	17	18	91	467	3	8	4 069
	1983	4 600	351	18	16	88	473	4	12	4 127
	1984	4 662	357	18	20	94	489	4	11	4 173
	1985	4 760	363	21	22	102	508	4	11	4 252
	1986	4 815	381	18	26	123	548	4	10	4 267
	1987	4 863	384	20	24	143	571	4	10	4 292
	1988	4 902	401	20	25	149	595	-	5	4 307
	1989	4 787	391	25	29	145	590	3	15	4 197
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thüringen.....	1980	3 940	324	80	27	68	499	2	9	3 441
	1981	4 147	334	79	27	74	514	2	13	3 633
	1982	4 293	340	78	27	79	524	4	12	3 769
	1983	4 305	325	70	27	77	499	4	11	3 806
	1984	4 363	331	74	26	89	520	3	12	3 843
	1985	4 377	331	73	28	92	524	3	15	3 853
	1986	4 342	336	74	27	96	533	3	17	3 809
	1987	4 350	344	77	25	100	546	3	18	3 804
	1988	4 424	347	77	26	110	560	4	20	3 864
	1989	4 189	329	73	27	103	532	4	19	3 657
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (Ost).....	1980	2 770	310	95	16	112	533	8	8	2 237
	1981	2 966	338	93	17	129	577	8	8	2 389
	1982	3 055	333	87	14	132	566	8	9	2 489
	1983	3 186	329	83	16	123	551	8	9	2 635
	1984	3 239	328	70	14	126	538	6	11	2 701
	1985	3 377	324	74	15	132	545	6	8	2 832
	1986	3 263	323	69	20	134	546	7	11	2 717
	1987	3 229	319	70	20	143	552	7	14	2 677
	1988	3 244	322	63	20	151	556	8	11	2 688
	1989	3 097	321	60	20	152	553	8	11	2 544
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gebiet der ehem.DDR...	1980	20 155	1 694	381	114	458	2 647	20	49	17 508
	1981	21 112	1 788	373	118	496	2 775	18	50	18 337
	1982	21 707	1 813	369	115	517	2 814	23	52	18 893
	1983	22 056	1 778	336	115	505	2 734	22	53	19 322
	1984	22 341	1 768	321	115	534	2 738	21	56	19 603
	1985	22 928	1 780	338	125	553	2 796	23	57	20 132
	1986	22 823	1 798	326	133	609	2 868	25	60	19 957
	1987	22 860	1 788	332	133	649	2 902	23	68	19 958
	1988	23 077	1 840	338	134	703	3 015	22	62	20 062
	1989	22 207	1 818	321	141	698	2 978	25	73	19 229
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Personal an Einrichtungen, die dem ehem. Ministerium
für Hoch- und Fachschulwesen unterstanden. - Ohne Medizinische Fachschulen.

7 Studium von Bürgern der ehem. DDR an Universitäten und Hochschulen im ehem. sozialistischen Ausland

Merkmal	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Geschlecht	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989					

7.1 Hochschulausbildung

Studierende	männlich	2 220	2 098	2 058	2 099	1 771	1 403	1 278	1 092	1 089	1 122
	weiblich	1 727	1 609	1 595	1 604	1 581	1 430	1 247	1 052	878	704
	zusammen	3 947	3 707	3 653	3 703	3 352	2 833	2 525	2 144	1 967	1 826
Neuzulassungen	männlich	464	449	425	399	42	56	302	237	388	232
	weiblich	391	330	339	296	291	221	168	160	126	106
	zusammen	855	779	764	695	333	277	470	397	512	338
Absolventen	männlich	443	377	392	348	349	403	406	402	363	143
	weiblich	315	296	281	275	278	338	310	297	270	247
	zusammen	758	673	673	623	627	741	716	699	633	390

7.2 Promotion A

Studierende (Aspiranten)	männlich	305	263	263	278	192	134	149	145	143	127
	weiblich	65	81	76	81	63	81	55	51	57	55
	zusammen	370	344	339	359	255	215	204	196	200	182
Absolventen (bestandene Doktorprüfungen)	männlich	51	71	44	45	46	56	36	28	27	66
	weiblich	7	20	12	14	14	18	9	10	10	8
	zusammen	58	91	56	59	60	74	45	38	37	74

7.3 Hochschulausbildung und Promotion A

Studierende und Aspiranten	männlich	2 525	2 361	2 321	2 377	1 963	1 537	1 427	1 237	1 232	1 249
	weiblich	1 792	1 690	1 671	1 685	1 644	1 511	1 302	1 103	935	759
	Insgesamt	4 317	4 051	3 992	4 062	3 607	3 048	2 729	2 340	2 167	2 008
Absolventen (bestandene Prüfungen)	männlich	494	448	436	393	395	459	442	430	390	209
	weiblich	322	316	293	289	292	356	319	307	280	255
	Insgesamt	816	764	729	682	687	815	761	737	670	464

A N H A N G

Übersicht der Erhebungsunterlagen

" Studierende und wissenschaftlicher Nachwuchs "

Erhebungsunterlage	Inhalt
1 - Formblatt Berechnungskennziffer zur Hochschulstatistik	(Direktstudenteneinheiten / DSE)
2 - Formblatt "Studierende - 1"	(Übersichtsblatt)
3 - Formblatt "Studierende - 2" bzw. entspr. Summenkarten und Begleitband oder Magnetbänder	(Hauptstudienformen nach Fachrichtungsgruppen etc.)
4 - Formblatt "Studierende - 3a"	(Weiterbildung)
5 - Formblatt "Studierende - 3b"	(Externe Absolventen)
6 - Formblatt "Studierende - 3c"	(Vorbereitungsstudium)
7 - Formblatt "Studierende - 4a"	(Familienstand/Studierende nach Herkunftsbezirken)
8 - Formblatt "Studierende - 4b"	(Studierende nach der Altersstruktur in den einzelnen Studienjahren)
9 - Formblatt "Stipendien - 1"	
10 - Formblatt "Stipendien - 2"	(Studenten mit Kind)
11 - Formblatt "Kapazitäten - 1"	(Wohnplätze/Kultur- und Klubräume)
12 - Formblatt "Kapazitäten - 2"	(Kinderunterbringung)
13 - Formblatt "Kapazitäten - 3"	(Verpflegung)
14 - Formblatt "Promotionen A und B - 1"	(Übersichtsblatt)
15 - Formblatt "Promotionen A und B - 2"	(Aspiranten nach Fachrichtungsgruppen/Studienjahren)
16 - Formblatt "Promotionen A und B - 3"	(Externe Promotionen etc.)

Periodizität: einmal jährlich

außer: Formblatt "Studierende - 4b" einmalig im Fünfjahrplan
Formblatt "Kapazitäten - 2" dreimal im Fünfjahrplan

" Arbeitskräfte " (Personal)

Erhebungsunterlage	Inhalt				
1 - EDV-Beleg	(Arbeitskräfte und Lohnfonds - Plan- und Ist Angaben Bruttolohn in TM VbE im Ø, am Stichtag Personen am Stichtag)				
2 - Formblatt "AK - 1a" Abschnitt: - Hochschulbereich	(Arbeitskräfte nach Strukt- tureinheiten)				
3 - Formblatt "AK - 1b" Abschnitt: - Kliniken, medizinisch-theoretische Institute	(Arbeitskräfte nach Strukt- tureinheiten)				
Periodizität:					
EDV- Beleg:	<table><tr><td>- Einrichtungen, die dem ehemaligen Ministerium für Hoch- und Fach- schulwesen unterstanden</td><td>monatlich</td></tr><tr><td>- Hochschulen, die nachstehenden ehemaligen Ministerien bzw. Organen unterstanden: - Min.f.Kultur - Min.f.Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Min.f.Volksbildung - Sekretariat des Ministerrates - Staatssekretariat f. Körper- kultur und Sport</td><td>vierteljährlich</td></tr></table>	- Einrichtungen, die dem ehemaligen Ministerium für Hoch- und Fach- schulwesen unterstanden	monatlich	- Hochschulen, die nachstehenden ehemaligen Ministerien bzw. Organen unterstanden: - Min.f.Kultur - Min.f.Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Min.f.Volksbildung - Sekretariat des Ministerrates - Staatssekretariat f. Körper- kultur und Sport	vierteljährlich
- Einrichtungen, die dem ehemaligen Ministerium für Hoch- und Fach- schulwesen unterstanden	monatlich				
- Hochschulen, die nachstehenden ehemaligen Ministerien bzw. Organen unterstanden: - Min.f.Kultur - Min.f.Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Min.f.Volksbildung - Sekretariat des Ministerrates - Staatssekretariat f. Körper- kultur und Sport	vierteljährlich				
Formblatt "AK - 1a") Formblatt "AK - 1b")	jährlich				

Die Jahresendabrechnung erfolgte per 31.Dezember und bildete die Grundlage für die ausgewiesenen Daten.

Erfassungszeiträume

für das Merkmal:

-- Studierende	30. November	(Stichtagsangaben)
-- Neuzulassungen)	vom 1. Dezember des Vor-	(Berichtszeitraum-
-- Absolventen)	jahres bis 30. November	angaben)
	des Berichtsjahres	
-- Aspiranten	31. Dezember	(Stichtagsangaben)
-- Erfolgreich abge-	vom 1. Januar bis	(Berichtszeitraum-
schlossene Prü-	31. Dezember	angaben)
fungen		
(Promotionen)		
-- Arbeitskräfte	31. Dezember	(Stichtagsangaben)
(Personal)		

Methodische Hinweise für die Errechnung der Tabellenkomplexe:

Die Definitionen der einzelnen Studienformen sind im Abschnitt " Methodik und Begriffserklärungen " enthalten.

1 H o c h s c h u l a u s b i l d u n g; nachstehende Studienformen, die zum Hochschul- oder Diplomabschluß führten, wurden zu einer Summe zusammengefaßt:

Bezeichnung	Schl.- Nr.	Bezeichnung	Schl.- Nr.
für Deutsche		für Ausländer	
Direktstudium	11	Direktstudium	19
Studium an Industrie- instituten (im Di- rektstudium)	12		
Zusatzstudium mit Hochschulabschluß (im Direktstudium)	13	Zusatzstudium mit Hochschulabschluß (im Direktstudium)	14
Spezielles Studium für ehemalige Fach- schulingenieure bzw. -ökonomen	15		
Fernstudium	21	Fern- bzw. Abend- studium	29
Abendstudium	22		
Zusatzstudium mit Hochschulabschluß (im Fern- und Abend- studium)	23		
Spezielles Fern- und Abendstudium zum Erwerb des Diploms durch Fachschul- ingenieure bzw. -ökonomen	24		

2 P r o m o t i o n A; folgende Studienformen, die den Erwerb des akademischen Grades " Doktor eines Wissenschaftszweiges " (Dr.-...) beinhalteten, wurden zu einer Summe zusammengefaßt:

Bezeichnung	Schl.- Nr.	Bezeichnung	Schl.- Nr.
für Deutsche		für Ausländer	
Planmäßige Aspirantur	81	Planmäßige Aspirantur	88
Außerplanmäßige Aspirantur	82	Außerplanmäßige bzw. Fernaspirantur sowie externe Aspirantur	89
Industrieaspirantur	83		
Forschungsstudium	84		
Teilaspirantur	85		
Promotion durch Mitarbeiter (Beschäftigte) der Hochschule/ Institution (außerhalb der Studienformen 81 bis 85 und 87)	86		
Externe Promotion	87		

Angaben über Neuaufnahme eines Studiums und die Übergänge aus dem Direkt- in das Forschungsstudium wurden nicht ausgewiesen, da es sich hierbei nicht um Neuzulassungen (Studienanfänger) handelt.

Eine Berechnung der Erfolgsquote der bestandenen Prüfungen kann aus nachstehendem Grund nicht vorgenommen werden. Die Mitarbeiter der Hochschule bzw. Institution, die eine Promotion A anstrebten, wurden nicht als Aspiranten, sondern erst bei erfolgreich abgeschlossener Promotion, als Absolventen statistisch erfaßt.

4 P r o m o t i o n B: nachstehende Studienformen, die zum Erwerb des akademischen Grades " Doktor der Wissenschaften " (Dr.sc.) führten, wurden zusammengefaßt:

Bezeichnung	Schl.- Nr.	Bezeichnung	Schl.- Nr.
für Deutsche		für Ausländer	
Planmäßige Aspirantur	91	Promotion B	96
Außerplanmäßige Aspirantur	92		
Promotion durch Mitarbeiter (Beschäftigte) der Hochschule/ Institution (außerhalb der Studienformen 91, 92 und 94	93		
Externe Promotion	94		

Die Tabelle 4.1 beinhaltet nur Angaben über die erfolgreich abgeschlossenen Promotionen.

5 P e r s o n a l

Die Beschäftigten des medizinischen Bereiches der Universitäten und der Medizinischen Akademien sind in diesem Tabellenkomplex nicht enthalten. Eine Ausnahme bilden die Beschäftigtengruppen " Professoren und Dozenten ". Sie wurden als " Wissenschaftliches und künstlerisches Personal " (Lehrkräfte) in den entsprechenden Spalten der Tabelle 5.2 mit eingerechnet, da sie u.a. eine Lehrtätigkeit ausübten.

1984 und 1985 wurden die Beschäftigten in den Beschäftigtengruppen

- Ausländische Lehrkräfte in der DDR,
- Lehrkräfte der DDR im Ausland,
- in sich selbst finanzierenden Einrichtungen,

nicht den Hauptgruppen " Fachpersonal bzw. Personal für Betrieb, Wirtschaft und Betreuung " zugerechnet, sondern sind nur in der Spalte " Insgesamt " enthalten.

Ab 1986 wurden die o. g. Lehrkräfte in der Spalte " Fachpersonal zusammen " und die Beschäftigten in sich selbst finanzierenden Einrichtungen in der Spalte " Betriebs,- Wirtschafts- und Betreuungspersonal " mit ausgewiesen.

Im Jahre 1990 erfolgte keine Erfassung der weiblichen Beschäftigten.

[illegible]

Studiennummer	Studierende		Neuzulassungen		Absolventen		Bezirks- signierung
	insgesamt	darunter:	darunter:	darunter:	darunter:		
		weiblich				weiblich	
-	1	2	3	4	5	6	7
11	12 - 15	16 - 19	20 - 23	24 - 27	28 - 31	32 - 36	38 - 39
20							

Kontrollen in der jeweiligen Studentform:

- Angaben in Feldern (Lochspalten) gleicher Schriftart müssen übereinstimmen (Vergl. auch Abschnitte I u. II)
- Summe über die Fachrichtungen der Abschnitte IV, V, VI (siehe Abschnitt VII (Planberechnung))
- Summe über die Fachrichtungsgruppen (Abschnitt VII), Formblatt „Stud. – 2“, gleich Summe der Studentform im Formblatt „Stud. – 1“

- Angaben in Feldern (Lochspalten) gleicher Schraffur müssen übereinstimmen (Vergl. auch Abschnitte I u. II)
- Summe über die Fachrichtungen der Abschnitte IV, V, VI gleich Abschnitt VII (Planabschnung)
- Summe über die Fachrichtungsgruppe (Abschnitt VII), Formblatt „Stud. - 2“, gleich Summe der Studienform im Formblatt „Stud. - 1“

– Summe über die Fachrichtungsgruppe (Abschnitt VII),
Formblatt „Stud. – 2“, gleich Summe der Studienform
im Formblatt „Stud. – 1“

.....

[illegible]

*) von Lochkarte 28 (Übernehmen)

Beurteilung für die Abschnitte IV, Sa. g und VII, Sp. 7

09	01	Karlsruhe	09
10	02	Schweinfurt	10
11	03	Heidenheim	11
12	04	Bochum	12
13	05	Frankfurt (O.)	13
14	06	Cottbus	14
15	07	Magdeburg	15
	08	Halle	
	09	Erfurt	
	10	Gera	
	11	Suhl	
	12	Dresden	
	13	Leipzig	
	14	Karl-Marx-Stadt	
	15	Berlin	

Dienstsache

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Hoch- und
Fachschulwesen
Abt. Planung und Statistik

Hochschulstatistik 19

Stichtag: 31. Dezember

Registriervermerk:

Reg. als jährl. fachl. Berichterstattung
unter der Reg.-Nr. 3200/2/030
am 29. 12. 88. Befr. bis zum 31. 01. 91
Staatl. Zentralverw. f. Statistik

Berichtspflichtige:

Universitäten, Wissensch. Akademien und
Institute sowie Hochschulen der DDR
mit Promotionsrecht

Allgemeine Angaben:

Berichtszeitraum: 1. Januar bis
31. Dezember
d. Berichtsjahres

Termine und Erläuterungen
gemäß Richtlinie

Formblatt „Promotionen A u. B – 1“

Vorlagetermin: 15. Jan. d. Folgejahres

Anschrift der Hochschuleinrichtung bzw. Institution:		Bezirk:		Schlüsselnummer		Loch- spalte *)	
Fernamt:		Nr.:		Hochschul- bzw. Inst.-Nr.		1 – 2	
Verantw. Bearbeiter:		App.-Nr.:		Staatsorgan		3 – 4	
				Kartenart	507	78 – 80	

I. Übersichts- und Kontrollangaben

Schlüsselnummer	Studienform	Lochkarten- nummer *	im Studium befanden sich am 31. 12. des Vorjahres	Zugänge im Berichtszeitraum		Abgänge im Berichtszeitraum		im Studium befanden sich am 31. 12. des Berichtsjahrs (Spalten 1+2 ./ 4)
				insgesamt	darunter: Neuauf- nahmen	insgesamt	darunter: mit Erfolg ab- geschl. Pro- mationen (Absolventen)	
–	0	–	1	2	3	4	5	6
5–6	—	10–11	13 – 15	16 - 19	20 – 23	24 – 27	28 – 31	32 – 36
81	Planmäßige Aspirantur (Promotion A)	90						
82	Außerplanmäßige Aspirantur (Prom. A)							
83	Industriemaspirantur (Promotion A)							
85	Teilaspirantur (Promotion A)							
	darunter: ehemalige befrist. Assist.		—					
86	Promotion A durch Mitarbeiter d. HS bzw. Inst.		—	—	—	—		—
	darunter: ehemalige Aspiranten		—	—	—	—		—
	darunter: ehemalige For- schungsstudenten		—	—	—	—		—
87	Externe Promotion A		—	—	—	—		—
	darunter: ehemalige Aspiranten		—	—	—	—		—
	darunter: ehemalige For- schungsstudenten		—	—	—	—		—
88	Planmäßige Aspirantur für Ausländer (Prom. A)							
89	Außerpl. Aspirantur bzw. Fern- Aspir. f. Ausländer (Prom. A)							
91	Planmäßige Aspirantur (Promotion B)							
92	Außerplanmäßige Aspirantur (Promotion B)							
93	Promotion B durch Mitarbeiter d. HS bzw. Inst.		—	—	—	—		—
94	Externe Promotion B		—	—	—	—		—
96	Promotion B für Ausländer		—	—	—	—		—

*) Kennzeichen für das Rechenzentrum (vom Ausfüller nicht zu beachten)

Bitte wenden!

**Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Hoch- und
Fachschulwesen
Abt. Planung und Statistik**

Dienstsache

Hochschulstatistik 19

Stichtag: 31. Dezember

Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember
des Berichtsjahres

**Termine und Erläuterungen
gemäß Richtlinie!**

Berichtspflichtige:

Universitäten, Wissenssch. Akademien u. Institute
sowie Hochschulen der DDR mit Promotionsrecht

Allgemeine Angaben:

Anschrift der Hochschuleinrichtung bzw. Institution:

Bezirik:

Fernamt:
Verantw. Bearbeiter:

Nr.:
App.-Nr.:

Registrierungsvermerk:
Reg. als jährl. fachl. Berichterstattung
unter der Reg.-Nr. 3200/2/031
am 29.12.88. Befr. bis zum 31.01.91
Staatl. Zentralverw. f. Statistik

Formblatt „Promotionen A u. B – 2“
Vorlagetermin: 15. Jan d. Folgejahres

Schlüsselnummer		Lochplatte *)
Hochschul- bzw. Institutions-Nr.	.	1 - 2
Staatsorgan	|	3 - 4
Studienform	|	5 - 6
Kartenart	507	78 - 80

1. Aspiranten in der jeweiligen Studienform am 31. Dezember des Berichtsjahres (Anwendung je Studienform „81, 82, 83, 85, 88, 89, 91, 92“)“)

[illegible]

*) Kennzeichen für das Rechenzentrum (vom Ausfüller nicht zu beachten)

Dienstsache

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Hoch- und
Fachschulwesen
Abt. Planung und Statistik

Hochschulstatistik 19

Stichtag: 31. Dezember

Berichtszeitraum: 1. Januar bis
31. Dezember
des Berichtsjahres

Registriervermerk:

Reg. als jährl. fachl. Berichterstattung
unter der Reg.-Nr. 3200/2/032
am 29. 12. 88. Befr. bis zum 31. 01. 91
-Staatl. Zentralverw. f. Statistik

Berichtspflichtige:

Universitäten, Wissensch. Akademien und
Institute sowie Hochschulen der DDR mit
Promotionsrecht

Allgemeine Angaben:

Anschrift der Hochschuleinrichtung bzw. Institution:

Bezirk:

Fernamt:

Nr.:

Verantw. Bearbeiter:

App.-Nr.:

Termine und Erläuterungen gemäß Richtlinien

Formblatt „Promotionen A u. B – 3“

Vorlagetermin: 15. Jan. d. Folgejahres

Schlüsselnummer		Loch- spalte *)
Hochschul- nummer		1 – 2
Staatsorgan		3 – 4
Kartenart	507	78 – 80

I. Anwendung für folgende Studienformen

„86, 87, 93, 94, 96“ (mit Erfolg abgeschlossene Promotionen / Absolventen)

2-stellige Signier-Nr. der Studien- form	3-stellige Nomenkla- turnummer der Fach- richtungs- gruppe	Lochkartennummer*)	Signiernummer		Bezeichnung der Studienrichtung	Mit Erfolg abgeschlossene Promotionen im Berichtszeitraum		
			der Sektion	d. Staats- angehörig- keit (nur bei Aus- ländern)		insgesamt	darunter:	
							weiblich	ABK
a	b	—	c	d	e	1	2	3
5 – 6	7 – 9	10-11	12 – 14	15 – 17	—	20 – 23	24 – 27	28 – 31
		94						
Absolventen insgesamt (alle Zeilen)				—				

*) Kennzeichen für das Rechenzentrum (vom Ausfüller nicht zu beachten)

Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen
– Sektor Statistik –

Nur für den Dienstgebrauch

Richtlinie
zur
Hochschulstatistik
1986 – 1990

Auszug

– Studierende und wissenschaftlicher Nachwuchs –
(Jahreshauptstatistik)

Zu beachten ist, daß die Kopfzeile keine Bilanzierung ermöglicht, da es sich hier nur um ausgewählte Kennziffern der Studierendenbewegung handelt. Es fehlen bei dieser Darstellung alle sonstigen Zu- und Abgänge.

Weiterhin ist zu beachten, daß alle Kennziffern der Weiterbildung, Studienformen: 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49 und 56 Kumulationsangaben sind, d. h. Teilnehmer, Neuzulassungen und Absolventen des Berichtszeitraumes (Kopfspalten beachten!).

Zuordnungshinweis:

Wenn das Zusatzstudium mit Hochschulabschluß in Kombination zwischen Direkt- und Fernstudium durchgeführt wird, so ist anhand der Gesamtstudiendauer der Ausbildung zu prüfen, wo die Mehrzahl der Ausbildungszeit absolviert wird, entweder im Direktstudium: Signierung „13“ oder im Fernstudium: Signierung „23“. Die ausgewählte Studienform ist bis zum Hochschulabschluß beizubehalten und darf nicht jedes Jahr bei der Abrechnung gewechselt werden.

„Aspiranten“ der künstlerischen Fachrichtungsgruppen sind, sofern nicht das Studienziel die Promotion ist, ebenfalls unter „13“ oder „23“ abzurechnen.

Abschnitt II

Dieser Abschnitt dient der Erfassung der sozialen Zusammensetzung der Studierenden in den angegebenen Studienformen nach den derzeitig gültigen Zuordnungskriterien.

Dabei sind für die Studienformen „11 und 84“ in der Regel die soziale Herkunft, für die Studienformen „12, 13, 21, 22, 23 und 24“ die soziale Stellung anzugeben.

Im Abschnitt III ist für die Studienform „64“ eine kurze Erläuterung des Kennzifferninhaltes einzutragen, z. B. Anzahl Neuzulassungen junger Facharbeiter für den Vorkurs etc.

3. Formblatt „Studierende – 2“ (Hauptstudienformen)

Dieses Formblatt ist gesondert je Studienform und je Fachrichtungsgruppe¹⁾ für folgende Studienformen und Abschnitte auszufüllen (bzw. Anfertigung entsprechender Magnetbänder etc.):

Studienformen: 11, 12, 13, 14, 21, 22, 23, 24 und 84 sowie 19 und 29, Abschnitte I – VII.

1) Ausnahmeregelung: Fachrichtung 310 02 „Stomatologie“ siehe Erläuterungen nach Abschnitt VII

Bei der Ausfüllung dieses Formblattes ist grundsätzlich zu beachten, daß die Angaben in den einzelnen Abschnitten sich jeweils nur auf die im Formblattkopf (in Form der Schlüsselnummern) eingetragene Studienform und Fachrichtungsgruppe beziehen dürfen und vollzählig für alle o. a. Studienformen und entsprechenden Fachrichtungsgruppen, die an der Einrichtung auftreten, erarbeitet werden.

Kontrollen inhaltlich und rechnerisch durchführen, z. B. Summenkontrollen der Abschnitte IV, V und VI mit dem Abschnitt „Planabrechnung“ VII.

Addition der Fachrichtungen = Σ Planabrechnung
(Zusammenfassung nach Fachrichtung)

(Siehe auch gleiche Schraffuren!)

Abschnitt I / Zugänge insgesamt je Studienform und Fachrichtungsgruppe nach gruppierten Zugangsgründen (siehe Anlage I).

Bitte auf exakte Zuordnung bei Neuzulassungen und sonstigen Zugängen achten (siehe Definitionen und nachstehendes Schema).

Fernstudienbedingungen

Studienprozeß bzw. -zeitpunkt	von immatrikulierender Hochschule zu melden als:	von ausbildender Hochschule (Kons.-Zentrum) zu melden als:
Neuzulassung Aufnahme des 1. Studienabschnittes	Neuzulassung Abgang (Hochschulwechsel)	— Zugang (Hochschulwechsel)
Durchführung des 1. Studienabschnittes	—	Studierender
Aufnahme des 2. Studienabschnittes	Zugang (Hochschulwechsel)	Abgang (Hochschulwechsel)
Durchführung des 2. Studienabschnittes	Studierender	—
Erfolgreicher Abschluß	Absolvent an der immatrikulierenden Hochschule	—

Die erstmalige Übernahme von solchen Studierenden bei der Bildung der Konsultationszentren ist sinngemäß als Hochschulwechsel zu behandeln. D. h., Studenten, die an den Konsultationszentren den 1. Studienabschnitt aufnehmen, werden nicht

als Neuzulassungen, sondern als Zugänge (nach „Wechseln“ der Einrichtung) erfaßt und in den Studierendenbestand der ausbildenden Hochschuleinrichtung aufgenommen. Auf dieser Grundlage sind vorzeitige Abgänge sowie alle übrigen Kennziffern dieser Berichterstattung stets von der Hochschuleinrichtung zu melden, die jeweils die Erfassung als Studierender vorzunehmen hat.

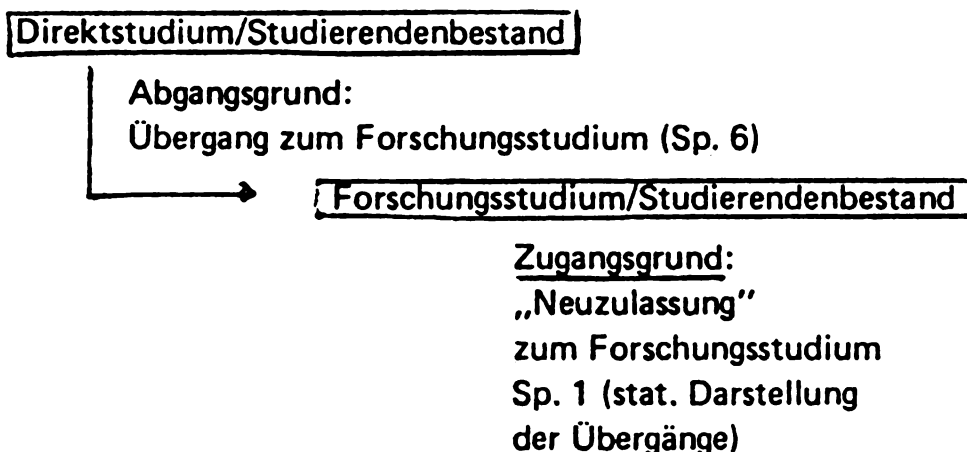
Die bisher für das Medizinstudium (Direktstudium) analog geltenden Regelungen (bei „zeitweiliger“ Ausbildung von Medizinstudenten durch Universitäten für Medizinische Akademien) bleiben weiterhin in Kraft, d. h. nach vorstehendem Schema. Analog der vorstehenden Berichtsregeln muß auch mit den Studierenden der landwirtschaftlichen Hochschulen verfahren werden, wenn es „Partnerbeziehungen“ der Ausbildung in dieser Art gibt.

Hinweis:

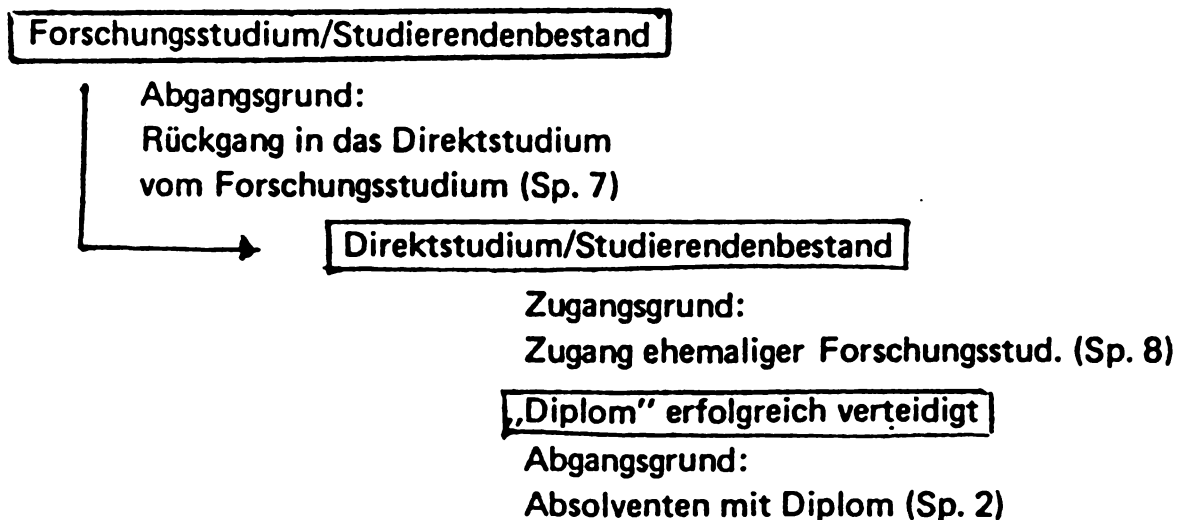
Studierende des Direktstudiums, die ein zeitweiliges Studium (Teilstudium) an einer anderen Universität bzw. Hochschule aufnehmen, bleiben Hochschulangehörige der immatrikulierenden Einrichtung. Hier erfolgt auch die Stipendienzahlung und -abrechnung.

Weitere Beispiele der Studierendenbewegung – Abschnitt II

1. Direktstudenten nehmen ein Forschungsstudium auf:



2. Regelung, wenn Forschungsstudenten nicht das geplante Studienziel, die Promotion erwerben, sondern mit dem „Diplom“ die Hochschule verlassen



Die unter 1. und 2. getroffenen Festlegungen dienen nur der statistischen Erfassung. Sie heben nicht die Kriterien der „Anordnung über das Forschungsstudium“ vom 29. 12. 1978 (GBl. Teil I, Nr. 3, Ausgabetag 18. Januar 1979) auf.

Abschnitt III

enthält die vorzeitigen Abgänge nach gruppierten Abgangsgründen und jeweiligen Studienjahren.

Abschnitt IV

Im Abschnitt IV ist die am 30. 11. des Berichtsjahres vorhandene Anzahl Studierenden je Studienform und Fachrichtungsgruppe nach Studienjahren und Fachrichtungen der Nomenklatur der Hoch- und Fachschulausbildung aufzuschlüsseln und

- das Frauensonderstudium oder
- die Meisterschüler der künstlerischen Fachrichtungen

auszuweisen, sowie die schrittweise Umsetzung der „Konzeption für die Gestaltung der Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen anhand der bereits vorgenommenen Umstellungen der Ingenieur- und Ökonomenausbildung zu demonstrieren, (siehe spezielle Hinweise für die Vorspalte c).

Für die Anwendung der Vorspalten a bis f gilt:

- Vorspalte a** Eintragung der fünfstelligen Nomenklaturnummer der Fachrichtungen bzw. Fachkomb. (in Ausnahmefällen, in denen nur die Angabe der Fachrichtungsgruppe möglich ist, sind die letzten beiden Stellen mit „00“ zu signieren).
- Vorspalte b** Sämtliche Hochschulen des MHF, MfV und MfK haben hier (bzw. auf entsprechenden Magnetbändern etc.) die dreistellige Signiernummer der jeweiligen Sektion anzugeben, an der die Studierenden immatrikuliert sind (siehe Signierschlüssel der Struktureinheiten). Von allen übrigen Hochschulen bzw. in den Ausnahmefällen, in denen keine Zuordnung zu einer Sektion erfolgen kann, ist hier mit „999“ zu signieren.
- Vorspalte c** Diese Vorspalte findet nur bei der Berichterstattung über die Studienformen 14, 19, 29 Anwendung. Dabei ist verbindlich die „Systematik der Länder“ der staatlichen Zentralverwaltung für Statistik als Verschlüsselungsbeleg zu verwenden. Sie wurde nachgedruckt im „Ausgewählten Signierschlüssel für die Planung und Abrechnung im Hoch- und Fachschulwesen“ / Ausgabe 1986.
- Vorspalte d** Als Studiendauer ist dabei die planmäßige Studiendauer der jeweiligen Studierendengruppe in vollen Jahren anzugeben.
Bei der Berichterstattung über Studienform 84 (Forschungsstudium) ist unbedingt darauf zu achten, daß hier nur die für das Forschungsstudium vorgesehene Studiendauer (d. h. ohne Anrechnung der bereits im normalen Direktstudium abgelaufenen Studienzeit) angegeben wird.

Vorspalte e dient

1. der besonderen Nachweisführung der bereits auf die neuen **Ausbildungsinhalte umgestellten Fachrichtungen**. So ist eine Bestimmungskennziffer bei der Ausbildung im **Grundprofil I bzw. Studiengang A** = 4 und bei der Ausbildung im **Grundprofil II bzw. Studiengang B** = 5 einzutragen. Dieses Merkmal beeinflusst nicht die Verschlüsselung nach Fachrichtungen in Vorspalte a.
(Siehe auch Anwendungshinweise in der „Anlage zur Broschüre „Ausgewählte Signierschlüssel für die Planung und Abrechnung im Hoch- und Fachschulwesen der DDR“ – Nomenklatur der Hoch- und Fachschulausbildung –
2. der Signierung des Frauensonderstudiums (siehe Definitionen, Anlage 1) in den Studienformen Direkt- und Fernstudium. Die Fachrichtungen, in denen **Sonderstudienbedingungen für Frauen** auftreten, werden mit „8“ signiert und sind innerhalb der entsprechenden Studienform und Fachrichtungsgruppe als gesonderte Zeile aufzuführen;
3. der Signierung der „**Meisterschüler**“ der künstlerischen Fachrichtungsgruppen, Verschlüsselung mit „7“;
4. der Signierung der Direktstudenten der Musikhochschulen, die für das sogenannte „**Vorstudienjahr**“ immatrikuliert wurden, Verschlüsselung mit „6“.

Vorspalte f Eintragung der entsprechenden textlichen Bezeichnung (für DDR-Studenten die Fachrichtung, für Ausländer das Land ihrer Staatsangehörigkeit).

Achtung: Die Vorspalten a bis f gelten gleichzeitig für die Abschnitte V und VI.

Im übrigen ist bei der Anwendung des Abschnittes IV je auftretender Fachrichtung bzw. Kombination von Fachrichtungen (Lehrerstudium), Sektion, Staatsangehörigkeit (nur bei Ausländern) sowie Studiendauer eine Zeile auszufüllen.

Beispiele für Verschlüsselungen bzw. Kennzeichen im Formblatt „Studierende – 2“, Abschnitte IV – VI:

Vorspalte	a)	2	3	0	0	3	Fachrichtung
	b)			1	4	3	Sektion
	c)			1	6	0	Länderschlüssel
	d)					5	Studiendauer (gerundet)

14. Formblatt „Promotionen A und B – 1“ (Übersichtsblatt)

Dieses Formblatt dient als Übersichts- und Kontrollblatt je Hochschuleinrichtung bzw. meldepflichtiger Institution zum Berichtsteil „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ im Rahmen der Hochschulstatistik.

In diesem Formblatt sind die wesentlichsten Kennziffern aus den Einzelangaben der Formblätter „Prom. A und B – 2“ und „Prom. A und B – 3“ zu Gesamtsummen je Einrichtung zu konzentrieren. Bei der Erarbeitung der Kennziffern ist zu beachten, daß keine Doppelzählungen vorgenommen werden, d. h. die in der Studienform „86“ – Promotion durch Mitarbeiter der Hochschule bzw. Institution – aufgenommenen Personen, sind nicht noch einmal in anderen Studienformen zu erfassen, z. B. bei planmäßiger und außerplanmäßiger Aspirantur.

In das Formblatt „Promotionen A und B – 1“ sind „Darunterpositionen“ enthalten:

- Promotion A durch Mitarbeiter
der Hochschulen bzw. Institute („86“)
darunter: ehemalige Aspiranten,
ehemalige Forschungsstudenten.
- Externe Promotion A („87“)
darunter: ehemalige Aspiranten,
ehemalige Forschungsstudenten.

In diesen Positionen werden die Kader erfaßt, die die Promotion als Aspiranten bzw. Forschungsstudenten begonnen und in der Studienform „86“ bzw. „87“ zum Abschluß geführt haben.

Achtung!

Durch die wissenschaftlichen Akademien ist besonders zu beachten, daß der erfolgreiche Abschluß der Promotion von Forschungsstudenten an die „immatrikulierende“ Hochschule zu melden ist.

Die Forschungsstudenten sind im Formblatt „Studierende – 1“ und „Studierende – 2“ abzurechnen.

Es gilt das statistische Prinzip: Die wissenschaftliche Institution, die den Forschungsstudenten „immatrikuliert“, berichtet auch über den Abschluß der „Promotion“. Weiterhin ist zu beachten, daß diese Berichterstattung keine Kaderstatistik ist. Über Mitarbeiter, die sich in der Aspirantur (Promotion A oder B) befinden und nicht an der „eigenen“ Universität oder Hochschule promovieren, berichtet nur die zu betreuende Hochschule.

Beispiel:

Befindet sich ein wissenschaftlicher Mitarbeiter einer Ingenieurhochschule in der außerplanmäßigen Aspirantur (Prom. A) an der Technischen Universität Dresden, so ist die Technische Universität Dresden im Rahmen der Hochschulstatistik berichtspflichtig.

15. Formblatt „Promotionen A und B – 2“

Das Formblatt ist für folgende Studienformen anzuwenden: 81, 82, 83, 85, 88, 89, 91, 92, d. h. je Studienform 1 Blatt bzw. mehrere je nach der Anzahl der Fachrichtungsgruppen in den Studienformen.

Auch für diesen Komplex gilt das Prinzip – je neues Merkmal eine neue Zeile –. Die Signiernummern sind der Broschüre „Ausgewählte Signierschlüssel für die Planung und Abrechnung im Hoch- und Fachschulwesen der DDR“, Ausgabe 1986 und „Anlage zum „Ausgewählten Signierschlüssel . . .““/Teil Nomenklatur der Hochschulausbildung bzw. nächstfolgende Veröffentlichungen zu entnehmen (siehe auch Erläuterungen in der Richtlinie, I. Allgemeine und methodische Hinweise).

Abschnitt I beinhaltet, die sich in der Ausbildung befindlichen Aspiranten nach Studienjahren und Fachrichtungsgruppen.

In den Spalten 7 und 8, Darunterpositionen von Spalte 6, werden die

- weiblichen Aspiranten und
 - Arbeiter- und Bauernkinder
- ausgewiesen.

Abschnitt II enthält die Neuaufnahmen und alle Abgangsgründe, gegliedert nach folgenden Kategorien:

- Abgänge insgesamt (Spalte 3)
 - davon:
 - Mit Erfolg abgeschlossene Promotionen (Absolventen)
 - Ausgeschieden zwecks späterer Durchführung des Verfahrens
 - Übrige Abgänge

Kontrollrechnungen durchführen!

1. Spalte 5 plus Spalte 8 plus Spalte 10 gleich Spalte 13 (Abgänge insgesamt)
Spalte 6 plus Spalte 9 plus Spalte 11 gleich Spalte 4 (Abgänge weiblich insgesamt)
2. Summe über alle Fachrichtungsgruppen gemäß Formblatt „Promotionen A und B – 2“ in der Studienform gleich Zahlenangaben in ausgewählten Positionen des Formblattes „Promotionen A und B – 1“

16. Formblatt „Promotionen A und B – 3“

- Anwendung für die Studienformen 86, 87, 93, 94 und 96 –

In diesem Formblatt werden nach Fachrichtungsgruppen, die externen Absolventen, d. h. mit Erfolg abgeschlossene Promotionen der o. a. Studienformen erfaßt.

Es ist streng darauf zu achten, daß alle angeforderten Signiernummern eingetragen werden (siehe auch Hinweis unter „Promotionen A und B – 1’’).

Während bei Formblatt „Promotionen A und B – 2’’ je Studienform ein Blatt angelegt wird, ist es bei „Promotionen A und B – 3’’ möglich, mehrere Studienformen auf einem Blatt abzurechnen (siehe auch Erklärungen zu Formblatt „Studierende – 3b’’, das nach gleichem Prinzip gestaltet ist).

Beispiel für Eintragungsmöglichkeiten:

„Promotionen A und B – 3’’

Universität

berichtet:

Spalten							
a	b	c	d	e	1	2	3
86	410	411	–	Volkswirtschaft	5	3	4
86	650	651	–	Pädagogik	4	4	3
87	550	551	–	Rechtswissenschaft	3	2	3
93	531	521	–	Gesellschaftswissenschaften	2	2	2
94	340	341	–	Tierproduktion	1	–	1
96	720	721	160	Germanistik	5	4	–
.							
.							
.							

Bitte keine Zwischensummenbildung vornehmen, da sonst Ergebnisse doppelt abgelocht werden.

Es ist erforderlich, die Signierung der Studienform in jeder Zeile einzutragen, da sonst mit „00’’ abgelocht wird und das Ergebnis dann keiner Studienform zuzuordnen ist.

Ministerium für Hoch- und
Fachschulwesen
Abt. Planung und Statistik

EDV-Beleg: Arbeitskräfte/Lohnfonds

Berichterstattung über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 19 90
an den Einrichtungen des Hoch- und Fachschulwesens der DDR

A:			
Einrichtung	Staatsorgan	Ab. Q bzw. M	A
1	2	3	4
5			

Dienstseche

Registrierungsvermerk

Registriert als quartalsweise bzw. monatliche,
fachliche Berichterstattung unter der
Reg.-Nr. 3200/2/019 am 20. 12. 1984
Befristet bis zum 31. 01. 1992
Staatl. Zentralverwaltung für Statistik

Pl.- pos	Beschäftigten- gruppe	Staat. Aufg. bzw. Fort.-Plan		Erfüllungsstand pro Quartal/bzw. Monat		Staatl. Aufg. bzw. Fort.-Plan		Erfüllungsstand pro Quartal bzw. Monat									
		VbE im Ø		VbE im Ø		Bruttolohn in TM		Bruttolohn in TM		VbE am Stichtag		Pers. am Stichtag					
		B.:	6	C.:	7	D.:	8	E.:	9	F.:	10	G.:	11				
1	61110						19										
2	61120						20										
3	61130						21										
4	61140						22										
5	61150						23										
6	61160						24										
7	61175						25										
8	61181						26										
9	61182						27										
10	61183						28										
11	611						29										
12	615						30										
13	61610						31										
14	61620						32										
15	61660						33										
16	61670						34										
17	- 616						35										
18	Insgesamt						36										

55	Pers.-Ø (Staatl. Aufg.)	
56	Pers.-Ø (Ist)	

Zusatzangaben der Universitäten und Hochschulen, Bibl. u. Museen, sonst. wiss. Einrichtungen (Hochschulbereich bzw. Kliniken und Institute der Bereiche Medizin)		
H.:	12	
01	Überstunden : (Anzahl)	
02	Neuberufungen von Professoren (Pers. seit Jahresbeginn)	
03	Neuberufungen von Dozenten (Pers. seit Jahresbeginn)	
04	a. o. Professoren (Pers. seit Jahresbeginn)	
05	Hochschulabsolventen (Pers. seit Jahresbeginn)	
06	Fachschulabsolventen (Pers. seit Jahresbeginn)	
07	Neuaufnahme von Lehrlingen (Pers. seit Jahresbeginn)	
08	Lehrlinge (Pers. Stichtag)	
09	Beschäftigte in Rechenzentren (VbE-Ø)	
10	Wiss. Kräfte im m.-l. Grundlagenstud. (Pers. Stichtag)	
11	Beschäftigte im wiss. Gerätebau (VbE-Ø)	

Zusatzangaben der Bereiche Medizin		
K.:	13	
01	Professoren (Plan) (VbE-Ø)	
02	Professoren (Ist) (VbE-Ø)	
03	Professoren (Plan) (Pers.-Ø)	
04	Professoren (Ist) (Pers.-Ø)	
05	Dozenten (Plan) (VbE-Ø)	
06	Dozenten (Ist) (VbE-Ø)	
07	Dozenten (Plan) (Pers.-Ø)	
08	Dozenten (Ist) (Pers.-Ø)	
09	Ärztl. Bereitschaftsdienste (VbE-Ø)	
10	Ärztl. Bereitschaftsdienste (Bruttolohn TM)	

Zusatzangaben des Institutes für Fachschulwesen		
L.:	14	
01	Fachschullehrer (VbE-Ø)	
02	Fachschullehrer (Pers.-Ø)	

Anzahl der erfaßten Einrichtungen:	
Nur von ZSO auszufüllen	

Name des Bearbeiters:	
Telefon:	

Berlin, den

Datum

Unterschrift des zuständigen Leiters

Ministerium für
Hoch- und Fachschulwesen
Abt. Planung und Statistik

Verantw. Bearbeiter:
Tel. App.
für die Richtigkeit: Unterschrift des
zuständigen Leiters:

Berichtspflichtige:
Universitäten und Hochschulen der DDR

Anschrift der Einrichtung:
(Stempel)

Nur für den Dienstgebrauch

Registrationsvermerk

Registriert als jährliche,
fachliche Berichterstattung unter der
Reg.-Nr. 3200/2/036
Befristet bis zum 31.01. 1988
Staatl. Zentralverwaltung f. Statistik

MHF-Katalog-Nr.: P 137

Formblatt: AK - 1a

Blatt-Nr.:
Blattzahl insges.:

Hochschulstatistik 19 . . .
Arbeitskräfte am 31. 12. 19 . . nach Struktureinheiten
und in Personen
Abschnitt: Hochschulbereich

Schlüsselnummer		Lochspalte	Lochfeld
Hochschul-	nummer	(1 - 3)	1
Staats-		(4 - 5)	2

[illegible]

Berichtspflichtige: Universitäten und Medizinische Akademien

Nur für den Dienstgebrauch

Registrierungsvermerk

Registriert als jährliche,
fachliche Berichterstattung unter der
Reg.-Nr.: 3200/2/036
Befristet bis zum 31.01. 1988
Staatl. Zentralverwaltung f. Statistik

MHF-Katalog-Nr.: P 137

Formblatt: AK-1b

Blatt-Nr.:
Blattzahl insges.:

Hochschulstatistik 19 ..

Arbeitskräfte am 31. 12. 19... nach Struktureinheiten und in Personen
Abschnitt: Kliniken, med.-theoretische Institute und
med. Fachschulen des MHF

Schlüsselnummer	Lochpaar	Lochfeld
Hochschulnummer	(1 - 3)	1
Staatsorgan	(4 - 5)	2

Verantw. Bearbeiter: App.:
Tel.: für die Richtigkeit: Unterschrift
des zuständigen Leiters

davon:

[illegible]

**Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen
Sektor Statistik**

Auszug

Mitteilung Nr. 1/1986

R I C H T L I N I E

**zur Abrechnung der Volkswirtschafts- und
Haushaltspläne im Hoch- und Fachschulwesen**

für die Planteile:

- Arbeitskräfte und Lohnfonds
- Grundfondsreproduktion
- Haushalt/Valutadienleistungen

**sowie des Prämien-, Kultur- und Sozialfonds
und des Fonds gemäß § 74 RKV Hochschulwesen**

Berlin 1986

I. Grundpositionen für die Berichterstattungen

1. Aufgabenstellung

Zur Verwirklichung des Leistungsanstiegs im Hoch- und Fachschulwesen trägt die Vervollkommnung der Leitung und Planung bei und setzt zuverlässige, verantwortungsbewußt erarbeitete und rechtzeitige Informationen voraus. Deshalb ist eine kontinuierliche und systematische Erfassung und Kontrolle ausgewählter wichtiger Kennziffern der Volkswirtschafts- und Haushaltspläne notwendig.

Sowohl für die Abrechnung der Staatlichen Auflagen und Berechnungskennziffern als auch für die umfassende analytische Tätigkeit sind an allen Hoch- und Fachschuleinrichtungen **regelmäßig aussagefähige und für die zentrale staatliche Berichterstattung Unterlagen über alle wesentlichen Kennziffern der Arbeitskräfte und des Lohnes, der Grundfondsreproduktion sowie des Haushaltes zu führen.**

2. Gesetze, Verordnungen, Anordnungen, Durchführungsbestimmungen u. sonstige Regelungen

2.1. Gesetze

- Gesetz vom 13. 12. 1968 über die Staatshaushaltordnung der Deutschen Demokratischen Republik (GBI. I, Nr. 23, S. 383)

2.2. Verordnungen

- Verordnung vom 15. 10. 1969 über das Statut des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen (GBI. II, Nr. 89, S. 547)
- Verordnung vom 11. 7. 1985 über Rechnungsführung und Statistik (GBI. I, Nr. 23, S. 261)
- Verordnung vom 31. 1. 1974 über die Planung, Bildung und Verwendung des Prämienfonds und des Kultur- und Sozialfonds in den staatlichen Organen und staatlichen Einrichtungen (GBI. I, Nr. 12, S. 105)

2.3. Anordnungen/Durchführungsbestimmungen

- 2. Durchführungsbestimmung vom 28. 8. 1978 über die Staatshaushaltsordnung
 - Ordnung über die Rechnungsführung und Statistik in den staatlichen Organen und staatlichen Einrichtungen (GBI. I, Nr. 30, S. 333)
- Kassenordnung des Staatshaushaltes vom 1. 7. 1974 (GBI. I, Nr. 36, S. 341)

- 5. Durchführungsbestimmung zum Gesetz über die Staatshaushaltsordnung der DDR – Durchführung der jährlichen Staatshaushaltspläne (GBl. I, Nr. 31, S. 301)
- Anordnung vom 7. 12. 1984 über die Ordnung der Planung der Volkswirtschaft der DDR 1986 – 1990 (GBl.-Sonderdruck 1190)

2.4. Sonstige Regelungen

- „Ausgewählte Signierschlüssel für die Planung und Abrechnung im Hoch- und Fachschulwesen der DDR“ – Ausgabe 1986 – (Herausgeber: Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Sektor Statistik)
- „Katalog der periodischen und aperiodischen Informationen der Einrichtungen des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen sowie der Ministerien und zentralen Staatsorgane, denen Hoch- und Fachschulen unterstehen, an das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen“ – Ausgabe 1985 – (Herausgeber: Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Hauptinspektion)
- „RKV – Hochschulwesen vom 1. 9. 1980“ – Sonderdruck – (Herausgeber: Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Sektor Arbeit und Löhne)
- „Ergänzende planmethodische Bestimmungen zur Ausarbeitung der Volkswirtschafts- und Haushaltspläne 1986 – 1990 für Hoch- und Fachschulen der DDR (Herausgeber: Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Abteilung Planung und Statistik)
- „Definitionen für Planung, Rechnungsführung und Statistik“ (Herausgeber: Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, veröffentlicht beim Staatsverlag der DDR) – Loseblattsammlung –
- Hinweise und Erläuterungen in den Richtlinien der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik für die Durchführung der Arbeitskräfte- bzw. Investitionsberichterstattungen. (Herausgeber: Staatliche Zentralverwaltung für Statistik)
- Hinweise und Erläuterungen in Planungs- und Abrechnungsmethodiken des Ministeriums der Finanzen (Herausgeber: Ministerium der Finanzen)

II. Berichterstattung zum Planteil „Arbeitskräfte und Lohnfonds“

1. Berichtsunterlagen/Berichtspflichtige

Für die Berichterstattung über die Erfüllung des Planteils „Arbeitskräfte und Lohnfonds“ sind folgende Berichtsunterlagen anzuwenden:

a) EDV-Beleg

„Arbeitskräfte und Lohnfonds“

durch **sämtliche** Einrichtungen des
Hoch- und Fachschulwesens der DDR

b) Formblatt AK–1a

„Arbeitskräfte nach Struktureinheiten“
Abschnitt: – Hochschulbereich –

durch alle Hochschuleinrichtungen der
DDR

c) Formblatt AK–1b

„Arbeitskräfte nach Struktureinheiten“
Abschnitt: – Kliniken, med.-theor.
Institute und Med. Fachschulen –

durch die Universitäten (außer TU
Dresden) sowie Medizinischen Akade-
mien und Med. Fachschulen des MHF

Die **verbindlichen Signierungen** für die Abrechnung der Arbeitskräfte und des Lohn-
fonds sind aus der Broschüre: „Ausgewählte Signierschlüssel für die Planung und
Abrechnung in Hoch- und Fachschulwesen der DDR“ – Ausgabe 1986 – (veröffl.
beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Sektor Statistik) zu entnehmen.

4. Anwendungen der Berichtsunterlagen

4.1. EDV-Belege: „Arbeitskräfte und Lohnfonds“

4.1.1. Die EDV-Belege dienen der operativen Abrechnung des Arbeitskräfteplanes.
Sie sind deshalb entsprechend den Abschnitten der Haushaltssystematik **ge-
trennt** zu führen und zu signieren für:

Signier-Nr.

– Ingenieur- und Fachschulen	1
– Universitäten und Hochschulen (ohne med. Bereiche)	3
– selb. wiss. Bibliotheken und Museen	4
– Medizinische Bereiche	7
– sonstige Einrichtungen	8

Jeder EDV-Beleg ist eindeutig nach berichtspflichtiger Einrichtung sowie Verwendungsart zu kennzeichnen. Dazu ist in den freien Feldern 1 – 5 des Kopfteils (Vorderseite des Beleges, Abschnitt „A“) einzutragen:

- **dreistellige** Einrichtungsnummer (Feld 1)
- **vierstellige** Schlüsselnummer des übergeordneten Staatsorgans (Feld 2)
- **einstellige** Abschnittsnummer der Haushaltssystematik (Feld 3)
- **zweistellige** Nummer des Berichterstattungsmonats bzw. -quartals (Feld 4)
- Änderungsvermerk (**nur vom ORZ auszufüllen!**) (Feld 5)

Beispiel:

Die Anwendung des EDV-Beleges „Arbeitskräfte/Lohnfonds“ für den Abschnitt „Universitäten und Hochschulen“ an der Humboldt-Universität Berlin ergäbe folgende Angaben:

A:										
Einrichtg.			Staatsorgan				Ab.	Q bzw. M		Ä
1			2				3	4		5
7	0	1	3	2	9	5	3	0	2	

Feld „5“ nur vom ORZ auszufüllen!

Zur Vermeidung von Verwechslungen ist darüber hinaus jeder EDV-Beleg durch **Stempel der Einrichtung zu kennzeichnen.**

Die **zentralen Staatsorgane**, denen Hoch- und Fachschulen unterstehen, verwenden die **EDV-Belege „Arbeitskräfte und Lohnfonds“** getrennt für die jeweils summierten Angaben aller entsprechenden Einrichtungen nach:

- Hochschulen
- Fachschulen zentral (zusätzliche Kennzeichnung durch „z“)
- Fachschulen örtlich (zusätzliche Kennzeichnung durch „ö“)

Die Kopfleisten sind hier wie folgt zu signieren:

Beispiel:

Ministerium für Kultur

A:										
Einrichtg.			Staatsorgan				Ab.	Q bzw. M		Ä
1			2				3	4		5
			3	4	9	5	1	0	1	

(„Z“) Feld „5“ bleibt frei!

bleibt frei

Darüber hinaus ist auf der Rückseite des Beleges jeweils die **Anzahl der Einrichtungen**, die in dem EDV-Beleg erfasst wurden, anzugeben.

Achtung!

- Monatlich bzw. vierteljährlich sind **sämtliche** – für die entsprechende Einrichtung zutreffenden Berichtsfelder – deutlich lesbar und sorgfältig auszufüllen.
- Alle Kennziffern sind zu den vorgegebenen Berichtsterminen **kumulativ** anzugeben.
- Alle Angaben sind **rechtsbündig** einzutragen. Felder, die für Angaben mit einer Dezimalen vorgesehen sind, werden durch einen höher gezogenen Trennstrich gekennzeichnet.
- Treten an einer Einrichtung einzelne Kennziffern nicht auf, so sind die entsprechenden Berichtsfelder eindeutig durch „—“ (keine Null) zu kennzeichnen!
- Einrichtungsspezifische Hinweise bzw. Erläuterungen sind grundsätzlich nur auf Anlageblättern (formlos) beizufügen.

4.1.2. Für die Berichterstattung über die Staatliche Auflage bzw. den Erfüllungsstand sind folgende Grundsätze zu beachten:

- In den Spalten „**Staatliche Auflage bzw. Fort.-Plan**“ (Felder 6 und 8 der Vorderseite des EDV-Beleges) sind die vom übergeordneten zentralen Staatsorgan übergebenen Plankennziffern bzw. die im bestätigten Plandokument des Volkswirtschaftsplanes enthaltenen Angaben pro Monat bzw. Quartal einzutragen.

Sofern nur Eckkennziffern als Planaufgabe bestätigt wurden, hat die weitere Aufschlüsselung eigenverantwortlich durch die berichtspflichtige Einrichtung zu erfolgen.

Achtung: Erfolgt pro Monat bzw. Quartal eine durch das übergeordnete zentrale Staatsorgan bestätigte **Planfortschreibung**, so ist diese im Folgemonat bzw. Quartal darzustellen.

- Analog zu der in den Feldern 6 und 8 dargestellten „Staatlichen Auflage“ (Kennziffern VbE im Jahresdurchschnitt und Bruttolohn in TM) wird in die **Felder 7 und 9 (Vorderseite des EDV-Beleges)** der dazugehörige **Erfüllungsstand pro Monat bzw. Quartal** eingetragen.
- In den **Feldern 10 und 11 (Vorderseite des EDV-Beleges)** ist pro Monat bzw. Quartal **nur der Erfüllungsstand** der Kennziffer „VbE am Stichtag“ und „Personen am Stichtag“ nach Beschäftigtengruppen darzustellen.
- Im **Feld 12, 13 und 14 (Rückseite des EDV-Beleges)** sind die geforderten Zusatzangaben einzutragen. (Erläuterungen s. dazu Seiten 14 – 16 dieser Richtlinie)

4.1.3. Spezielle Hinweise zu den einzelnen Zeilen (Planpositionen) des EDV-Beleges

Die Zuordnung in den Feldern 6, 7, 8, 9, 10 und 11 des EDV-Beleges erfolgt in den Zeilen (Planpositionen)

Planposition	Zuordnung	Maßeinheit
1 – 11, 19 – 29, 37 – 47	Fachpersonal nach Beschäftigtengruppen	VbE im Jahresdurchschnitt Bruttolohnsumme in TM VbE und Personen am Stichtag
12, 30 und 48	Leitungs- und Verwaltungspersonal	VbE im Jahresdurchschnitt Bruttolohnsumme in TM VbE und Personen am Stichtag
13 – 17, 31 – 35, 49 – 51	Personal für Betrieb-, Wirtschaft und Betreuung nach Beschäftigten- gruppen	VbE im Jahresdurchschnitt Bruttolohnsumme in TM VbE und Personen am Stichtag
52	ist gesperrt	
18, 36 und 54	Summierung der Planpositionen 11, 12 und 17 = 18 29, 30 und 35 = 36 47, 48 und 53 = 54	VbE im Jahresdurchschnitt Bruttolohnsumme in TM VbE in Personen am Stich- tag
55 und 56	Personen im Jahresdurchschnitt „Staatliche Auflage“ und „Ist“ insgesamt	

Planposition	Zuordnung	Maßeinheit
Achtung:	Das Untersachkonto 61175 (Planpositionen 7, 25 und 43) finden nur im Medizinischen Bereich (Sign.-Nr. 7, Feld 3) Anwendung. Hier sind die Medizinischen Dienste der Studenten auszuweisen.	

4.1.4. Erläuterungen zu den Zusatzangaben

(Rückseite des EDV-Beleges, Feld 12, 13 und 14)

Feld 12: Zusatzangaben der Bereiche Univ. und Hochschulen, Bibl./Museen, sonst. wiss. Einrichtungen

Zeile	Kennziffern	Maßeinheit	Abrechnungsmodus
01	Überstunden Für folgende Beschäftigtengruppen: – USKto. 61160 und SKto 616 bei Univ. u. Hochschulen, Fachschulen, selbst. Bibl./Museen, – USKtn. 61150, 61160 u. SKto 616 im Medizinischen Bereich	Anzahl kumulativ	monatlich bzw. halbjährlich
02	Neuberufungen von Professoren (Erstberufungen)	Personen seit Jahresbeginn	halbjährlich
03	Neuberufungen von Dozenten (Erstberufungen)	Personen seit Jahresbeginn	halbjährlich
04	Außerordentliche Professoren	Personen seit Jahresbeginn	halbjährlich
05	Hochschulabsolventen Einstellungen aus dem Direktstudium, unabhängig von zwischenzeitlichen Abgängen aus dieser Personengruppe	Personen seit Jahresbeginn	halbjährlich

Zeile	Kennziffern	Maßeinheit	Abrechnungsmodus
06	Fachschulabsolventen Einstellungen aus dem Direktstudium, unabhängig von zwischenzeitlichen Abgängen aus dieser Personengruppe	Personen seit Jahres- beginn	halbjährlich
07	Neuaufnahme von Lehrlingen	Personen seit Jahres- beginn	halbjährlich
08	Anzahl der Lehrlinge der eigenen Verant- wortungsbereiche, d. h. mit denen die eigene Einrichtung einen Lehrvertrag abgeschlossen hat (auch wenn sie in be- triebsfremden Bildungsstätten ausge- bildet werden)	Personen am Stichtag	halbjährlich
09	Beschäftigte in Rechenzentren	VbE-Ø	monatlich
10	Wiss. Kräfte im marx.-len. Grundlagen- studium (UKtn. 61110 bis 61150)	Personen am Stichtag	monatlich

Feld 13: Zusatzangaben der Bereiche Medizin

Zeile	Kennziffern	Maßeinheit	Abrechnungsmodus
01	Anzahl der Professoren lt. Volkswirtschaftsplan	VbE-Ø	quartalsweise
02	Anzahl der Professoren lt. „Ist“-Erfüllung	VbE-Ø	quartalsweise
03	Anzahl der Professoren lt. Volkswirtschaftsplan	Personen-Ø	quartalsweise
04	Anzahl der Professoren lt. „Ist“-Erfüllung	Personen-Ø	quartalsweise
05	Anzahl der Dozenten lt. Volkswirtschaftsplan	VbE-Ø	quartalsweise
06	Anzahl der Dozenten lt. „Ist“-Erfüllung	VbE-Ø	quartalsweise

Zeile	Kennziffern	Maßeinheit	Abrechnungsmodus
07	Anzahl der Dozenten lt. Volkswirtschaftsplan	Personen-Ø	quartalsweise
08	Anzahl der Dozenten lt. „Ist“-Erfüllung	Personen-Ø	quartalsweise
09	Ärztliche Bereitschaftsdienste	VbE-Ø	quartalsweise
10	Ärztliche Bereitschaftsdienste	Bruttolohn in TM	quartalsweise

Feld 14: Zusatzangaben des Institutes für Fachschulwesen

Zeile	Kennziffern	Maßeinheit	Abrechnungsmodus
01	Anzahl der Fachschullehrer	VbE-Ø	halbjährlich
02	Anzahl der Fachschullehrer	Personen-Ø	halbjährlich

4.1.5. Übereinstimmung mit anderen Berichterstattungen

Es ist zu sichern, daß die Angaben des EDV-Beleges „Arbeitskräfte und Lohnfonds“ übereinstimmen müssen mit

- den entsprechenden Angaben der **Arbeitskräfteberichterstattung der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik**

Formblatt 051—4

Unter Berücksichtigung z. T. unterschiedlicher Regelungen hinsichtlich der Verwendung von Dezimalstellen ist dazu stets die Übereinstimmung bzw. Vergleichbarkeit der Angaben in den auf den EDV-Belegen gestrichelten Feldern herzustellen.

- den entsprechenden Angaben der Haushaltsabrechnung gemäß

Sammelbeleg H 1

Die Vergleichbarkeit hierbei ist bei den Universitäten und Hochschulen nach folgendem Schema zu kontrollieren:

Summe aller EDV-Belege der Einrichtung (Planpos. 36)
./ . sfE Lohnfonds (Planpos. 33)

= haushaltswirksamer Lohnfonds gemäß Summe aller
Sammelbelege H 1 der Einrichtung

– den entsprechenden Summenangaben der

Formblätter AK–1a bzw. AK–1b

Die Übereinstimmung ist zu sichern bei:

Planpos. 37 – 53, Abschnitt „G“ des EDV-Beleges (Personen am Stichtag)	= Summenzeile der Spalten 6 – 16 der Fbl. AK–1a bzw. 6 – 13 AK–1b
Planpos. 54, Abschnitt „G“ des EDV-Beleges (Personen am Stichtag)	= Summe der Spalte 5 der Fbl. AK–1a bzw. AK–1b

4.2. Formblätter AK–1a/AK–1b: „Arbeitskräfte nach Struktureinheiten“

Unter Anwendung der Formblätter AK–1a bzw. AK–1b ist einmal jährlich über den Arbeitskräftebestand in Personen am Stichtag (31. 12.) nach Beschäftigungsgruppen und Struktureinheiten zu berichten.

Dem „Beschäftigtengruppenkatalog für die Einrichtungen des Hoch- und Fachschulwesens der DDR“ sowie der Haushaltssystematik entsprechend sind dabei anzuwenden:

- | | |
|---------------------------------|--|
| – Fbl. AK–1a für den Abschnitt: | Hochschulbereich |
| – Fbl. AK–1b für den Abschnitt: | Kliniken, med.-theor. Institute und med. Fachschulen. |

Jedes Exemplar der Formblätter ist eindeutig zu kennzeichnen durch:

- dreistellige Einrichtungsnummer
- zweistellige (erste zwei Ziffern der) Schlüsselnummer des übergeordneten zentralen Staatsorgans
- Anschrift bzw. Stempel der Einrichtung.

Die Formblätter sind deutlich lesbar auszufüllen; Leerfelder sind mit: „–“ (keine Null) auszuweisen.

Je Struktureinheit sind zwei Zeilen zu verwenden:

- Zeilen „0“ für Anzahl der Personen insgesamt
- Zeilen „1“ für Anzahl der weiblichen Personen.

Aus aufbereitungstechnischen Gründen ist dabei die **Signiernummer** der jeweiligen Struktureinheit (Spalte 3) jedoch **nur einmal (in Zeilen 0) einzutragen!**

Nach Auflistung aller vorhandenen Struktureinheiten sind die Angaben der Spalten 5 – 16 zu addieren und diese **Summenangaben** in die **letzten Zeilen** des jeweils **letzten Blattes einzutragen** (keine Zwischensumme bilden!)

Als verbindliche Rechenkontrollen gelten:

Hochschulbereich	Spalten 6 bis 13 = Spalte 14
	Spalten 14 plus 15 plus 16 = Spalte 5
Medizinischer Bereich:	Spalten 6 bis 12 = Spalte 13
	Spalten 13 plus 14 plus 15 = Spalte 5

Für die Angaben der **Struktureinheiten** ist **grundsätzlich** der „Signierschlüssel der Struktureinheiten/Kostenstellen“ (vgl. die Broschüre „Ausgewählte Signierschlüssel für die Planung und Abrechnung im Hoch- und Fachschulwesen der DDR“ – Ausgabe 1986 –, zu verwenden.

Die Verwendung von Signiernummern, die in o. a. Signierschlüssel nicht ausgewiesen sind oder inhaltlich abweichen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des MHF/Sektor Statistik!

Die Anwendung der Signiernummern für Struktureinheiten ist im Rahmen dieser Berichterstattung nach folgenden Regeln vorzunehmen:

- Die Struktureinheiten sind in aufsteigender Reihenfolge der Signiernummern in die Formblätter einzutragen;
- die **fünfstelligen** Signiernummern für die Struktureinheiten der „**Medizinischen Bereiche**“ (Kliniken und Institute) sind unverändert gem. Signierschlüssel anzuwenden;
- die **dreistelligen** Signiernummern für die wissenschaftlichen Struktureinheiten der „Hochschulbereiche“ sind **auf 5 Stellen** zu erweitern; dabei ist
 - die 4. Stelle grundsätzlich mit „0“ zu signieren
 - die 5. Stelle zur Unterscheidung der Art der Struktureinheit wie folgt anzuwenden:
 - „1“ = Sektion
 - „2“ = Abteilung
 - „3“ = Institut;

Beispiel: 011 01 Sektion Mathematik
 012 02 Abteilung Mathematik/Naturwissenschaften
 015 02 Rechenzentrum
 525 03 Institut für Marxismus/Leninismus
 910 00 Rektorat

- die dreistelligen Signiernummern der Struktureinheiten für Leitung, Wirtschaft und Verwaltung, Signiernummernbereich ab 910 sind ebenfalls auf 5 Stellen zu erweitern, wobei jedoch die 4. und 5. Stelle einheitlich mit „0“ zu signieren ist;
- Die Angaben zur Sammelnummer „940 00 – Sonstige zentrale Einrichtungen“ sind auf einem Anlageblatt (formlos) durch Hinweise auf hierunter erfaßte Struktureinheiten zu erläutern.

Für die Berichterstattung über den Arbeitskräftebestand in den Medizinischen Bereichen sind jeweils gesonderte Formblätter AK–1b auszufüllen für:

- Kliniken
- Institute
- Med. Fachschule

(Die Aufschlüsselung der Arbeitskräfte an Med. Fachschulen nach Beschäftigten-
 gruppen hat dabei – in teilweiser Abweichung vom vorgedruckten Text der Kopf-
 leiste des Formblattes – entsprechend der zutreffenden Schlüsselnummern des Be-
 schäftigtengruppenkataloges zu erfolgen).

Bei Berichterstattungen mittels Formblatt *AK–1b* ist *zusätzlich* ein *Übersichtsblatt*
 in folgender Gliederung anzulegen:

Kliniken	insgesamt	.....
	dar. weiblich	.....
Institute	insgesamt	.....
	dar. weiblich	.....
<hr/>		
Bereich Medizin (ohne med. Fachschule)		
	insgesamt	.....
	dar. weiblich	.....
<hr/>		
darunter:		
Professoren	insgesamt	.....
	dar. weiblich	.....
Dozenten	insgesamt	.....
	dar. weiblich	.....
<hr/>		

Gesetzliche Grundlagen

- Verordnung über Rechnungsführung und Statistik vom 11. Juli 1985 (GBI. I, Nr. 31/1985)
- Gesetz über die amtliche Statistik der DDR (Statistik der DDR - Stat G) vom 20. Juli 1990 (GBI. I, Nr. 52/1990)
- Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem vom 25. Februar 1965 (GBI. I, Nr. 6/1965)
- Verordnung über die akademischen Grade vom 6. November 1968 (GBI. II, Nr. 127/1968)
- Anordnung über das Diplomverfahren - Diplomordnung - vom 26. Januar 1976 (GBI. I, Nr. 7/1976)
- Anordnung über den Erwerb des Diploms durch Hochschulabsolventen - Diplomandenordnung - vom 15. Juli 1986 (GBI. I, Nr. 26/1986)
- Anordnung Nr. 4 über die Führung der Nomenklatur der Hoch- und Fachschulausbildung - vom 31.12.1975 (GBI.- Sonderdruck Nr. 757/3)
- Anordnung über die wissenschaftliche Aspirantur - Aspirantenordnung - vom 2. September 1972 (GBI. I, Nr. 60/1972)
- Anordnung Nr. 2 über die wissenschaftliche Aspirantur - Finanzielle Regelungen - vom 29. April 1974 (GBI. I, Nr. 28/1974)
- Anordnung Nr. 3 über die wissenschaftliche Aspirantur vom 16. März 1990 (GBI. Nr. 23/1990)
- Anordnung über das Forschungsstudium vom 29. Dezember 1978 (GBI. Nr. 3/1979; Berichtigung Nr. 9/1979)
- Anordnung Nr. 2 über das Forschungsstudium vom 1. Juli 1981 (GBI. I, Nr. 24/1981)
- Anordnung über die Verleihung des akademischen Grades Doktor eines Wissenschaftszweiges - Promotionsordnung A - vom 12. Juli 1988 (GBI. I, Nr. 17/1988)
- Anordnung Nr. 2 über die Verleihung des akademischen Grades Doktor eines Wissenschaftszweiges vom 2. Januar 1990 (GBI. I, Nr. 4/1990)
- Anordnung über die Verleihung des akademischen Grades Doktor der Wissenschaften - Promotionsordnung -B- vom 12. Juli 1988 (GBI. I, Nr. 7/1988)
- Anordnung Nr. 2 über die Verleihung des akademischen Grades Doktor der Wissenschaften vom 8. März 1990 (GBI. I, Nr. 20/1990)
- Verordnung über die wissenschaftlichen Mitarbeiter an den wissenschaftlichen Hochschulen - Mitarbeiterverordnung (MVO) vom 6. November 1968 (GBI. II, Nr. 127/1968)
- Dritte Durchführungsbestimmung zur Mitarbeiterverordnung (MVO) vom 9. Juli 1975 (GBI. I, Nr. 33/1975)
- Vierte Durchführungsbestimmung zur Mitarbeiterverordnung (MVO) vom 15. Mai 1987 (GBI. I, Nr. 14/1987)

Ausgewählte Systematiken, Schlüsselverzeichnisse und Nomenklaturen,

die bei der Signierung von Merkmalen der Hochschulstatistik Anwendung fanden:

- Zusammengefaßter territorialer Signierschlüssel zu den wichtigsten Ordnungsmerkmalen für die Einrichtungen des Hochschulwesens (Einrichtung, Einrichtungs-Nr., Bezirk/Kreis),
- Signierschlüssel der Studienformen an Hochschuleinrichtungen,
- Beschäftigtengruppenkatalog für die Einrichtungen des Hoch- und Fachschulwesens der DDR,
- Systematik der Länder,
(enthalten im Ausgewählten Signierschlüssel für die Planung und Abrechnung im Hoch- und Fachschulwesen der DDR; Herausgeber: Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Sektor Rechnungsführung und Statistik, 1986).
- Nomenklatur der Hoch- und Fachschulausbildung
(enthalten im GBI.- Sonderdruck 757/3 sowie in der Anlage zum Ausgewählten Signierschlüssel, 1986, einschl. Ergänzungen)

Verzeichnis der Hochschulen nach Hochschularten und Ländern

Stand: November 1990

Land	Hochschule
Universitäten	
Brandenburg	Cottbus, Hochschule für Bauwesen Potsdam-Babelsberg, Hochschule für Recht und Verwaltung
Mecklenburg - Vorpommern	Greifswald, Universität Rostock, Universität Warnemünde-Wustrow, Hochschule für Seefahrt Wismar, Technische Hochschule
Sachsen	Chemnitz, Technische Universität Dresden, Technische Universität Leipzig, Universität Dresden, Hochschule für Verkehrswesen Dresden, Medizinische Akademie Freiberg, Bergakademie Leipzig, Deutsche Hochschule für Körperkultur und Sport Leipzig, Handelshochschule Leipzig, Technische Hochschule Meißen, Hochschule für Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften Mittweida, Ingenieurhochschule Zittau, Technische Hochschule Zwickau, Technische Hochschule
Sachsen-Anhalt	Halle-Wittenberg, Universität Magdeburg, Technische Universität Bernburg, Hochschule für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft Köthen, Technische Hochschule Leuna-Merseburg, Technische Hochschule Magdeburg, Medizinische Akademie
Thüringen	Jena, Universität Erfurt, Medizinische Akademie Ilmenau, Technische Hochschule Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen
Berlin (Ost)	Berlin, Universität Berlin, Ingenieurhochschule Berlin-Wartenberg Berlin, Ingenieurhochschule Berlin, Hochschule für Ökonomie

Kunsthochschulen

Brandenburg	Potsdam-Babelsberg, Hochschule für Film und Fernsehen
Sachsen	Dresden, Hochschule für bildende Künste Dresden, Hochschule für Musik Leipzig, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Hochschule für Musik Leipzig, Theaterhochschule Leipzig, Institut für Literatur
Sachsen-Anhalt	Halle-Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design
Thüringen	Weimar, Hochschule für Musik
Berlin (Ost)	Berlin, Kunsthochschule Berlin, Hochschule für Musik Berlin, Hochschule für Schauspielkunst

Pädagogische Hochschulen

Brandenburg	Potsdam, Brandenburgische Landeshochschule
Mecklenburg-Vorpommern	Güstrow, Pädagogische Hochschule Neubrandenburg, Pädagogische Hochschule
Sachsen	Dresden, Pädagogische Hochschule Leipzig, Pädagogische Hochschule Zwickau, Pädagogische Hochschule
Sachsen-Anhalt	Halle-Köthen, Pädagogische Hochschule Magdeburg, Pädagogische Hochschule
Thüringen	Erfurt-Mühlhausen, Pädagogische Hochschule

Verzeichnis der wissenschaftlichen Institute (Akademien),

denen das Promotionsrecht verliehen wurde

Stand: Dezember 1989

Berlin (Ost)	Akademie der Wissenschaften Akademie der Landwirtschaftswissenschaften Bauakademie Akademie für Ärztliche Fortbildung Akademie der Pädagogischen Wissenschaften Zentralinstitut für Hochschulbildung
--------------	---

Nomenklatur der Hochschulausbildung

nach Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen sowie ausgewählten Fachrichtungen

Stand: November 1990

0	Mathematik/Naturwissenschaften	4	Wirtschaftswissenschaften
010	Mathematik	410	Wirtschaftswissenschaft
020	Physik		(dazu zählen u.a. die Fachrichtungen:
030	Chemie		- Volkswirtschaft
040	Biologie		- Außenwirtschaft
050	Geowissenschaften		- Finanzwirtschaft
080	Pharmazie		- Wirtschaftsgeschichte
			- Arbeitsökonomie
			- Politische Ökonomie)
1	Technische Wissenschaften		
110	Maschineningenieurwesen	420	Wirtschaftswissenschaft
120	Werkstoffingenieurwesen		(dazu zählen u.a. die Fachrichtungen:
130	Verfahreningenieurwesen		- SBW/IÖ d. Bauindustrie
140	Elektroingenieurwesen		- SBW/IÖ d. chemischen Industrie
150	Bauingenieurwesen		- SBW/IÖ d. elektrotechnischen und
160	Städtebau und Architektur		elektronischen Industrie
170	Verkehrsingenieurwesen		- SBW/IÖ d. Maschinenbaus
180	Geodäsie und Kartographie		- SBW/IÖ d. Leichtindustrie
190	Bergbauingenieurwesen		- SBW/IÖ d. Lebensmittelindustrie
210	Informatik		- Ökonomie d. Nachrichtenwesens
220	Verarbeitungingenieurwesen		- Ökonomie d. Transportwesens
230	Energieingenieurwesen		- Ökonomie d. Binnenhandels
290	Spezielle Ingenieurdisziplinen		- SBW d. Landwirtschaft)
3 M	Medizin	430	Wirtschaftswissenschaft
310	Medizin u.a.		(dazu zählen u.a. die Fachrichtungen:
310 01	Medizin (Human)		- Rechnungsführung und Statistik
310 02	Stomatologie (Zahnmedizin)		- Wissenschaftsorganisation und
310 03	Krankenpflege		-informatik
320	Veterinärmedizin (ab 1989)		- Wirtschaftsinformatik)
		440	Wirtschaftswissenschaft
3 A	Agrarwissenschaften		(dazu zählen u.a. die Fachrichtungen:
330	Pflanzenproduktion		- IÖ d. Bergbaus
340	Tierproduktion u.a.		- IÖ d. Energieversorgung und Ener-
34005	Veterinärmedizin (bis 1989)		gieanwendung
350	Mechanisierung der Landwirtschaft		- IÖ d. Metallurgie
360	Meliorationswesen		- IÖ d. Elektrotechnik und Elektronik
370	Forstwirtschaft		- IÖ d. allgemeinen Maschinen-, Land-
380	Lebensmitteltechnologie		maschinen- und Fahrzeugbaus
390	Tropische und subtropische Land-		- IÖ d. Leichtindustrie
	wirtschaft		- IÖ d. Bauwesens
			- IÖ d. Umweltschutz und Wasser-
			wirtschaft)

5	Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften		Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige
510	Philosophie und Soziologie		Fachkombinationen der Diplomlehrausbildung:
520	Lehrer für Marxismus-Leninismus (bis 1989)		
	Philosophie (ab 1990)	019	Diplomlehrer für Mathematik/...
530	Staats- und Gesellschaftswissenschaften	029	Diplomlehrer für Physik/...
		049	Diplomlehrer für Biologie/..
540	Geschichtswissenschaften	119	Diplomlehrer für Polytechnik
550	Rechtswissenschaften	549	Diplomlehrer für Geschichte/...
560	Psychologie	569	Diplomlehrer für Staatsbürgerkunde(bis 1990) für Gesellschaftkunde (ab 1990)
570	Bibliothekswissenschaften		Diplomlehrer für Kunsterziehung/...
580	Regionalwissenschaften	629	Diplomlehrer für Musik
590	Kriminalistik	639	Freundschaftspionierleiter/...
		659	ab 1990 Freizeitpädagoge
		669	Diplomlehrer für Sport/...
6	Kultur-,Kunst- und Sportwissenschaften	729	Diplomlehrer für Deutsch/...
		739	Diplomlehrer für Russisch/...
610	Kulturwissenschaften		Lehrkräfte für den berufstheoretischen Unterricht (BSL) bzw. für den berufspraktischen Unterricht (LbU):
620	Kunstwissenschaften		
630	Musikwissenschaften		
640	Theaterwissenschaften		
660	Sportwissenschaften		
690	Theologie	118	BSL für Maschinenbau und Textiltechnik
7	Literatur- und Sprachwissenschaften	138	BSL bzw. LbU für Technische Chemie
		148	BSL bzw. LbU für Elektrotechnik
		158	BSL für Bauwesen
710	Sprechwissenschaft	318	Medizinpädagogik
720	Germanistik	358	BSL bzw. LbU für agrarwissenschaftliche Fachrichtungsgruppen
730	Slawistik		BSL für Lebensmitteltechnologie
740	Anglistik/Amerikanistik	388	BSL für Datenverarbeitung
750	Romanistik	438	BSL für Wirtschaft
760	Übrige philologische Wissenschaften	448	
770	Journalistik		Übrige pädagogische Fachrichtungsgruppen:
780	Sprachmittler		
8	Kunst		
		078	Diplomlehrer für Sonderschulen und -einrichtungen
810	Musik		Pädagogik
820	Darstellende Kunst	650	Lehrer für Erwachsenenbildung in sprachlichen Fachrichtungen
830	Bildende Kunst	788	Lehrkräfte für künstlerische Fachrichtungen
840	Angewandte Kunst		
850	Schriftsteller	818	
870	Industrielle Formgestaltung		
	Erläuterung:		
	Wissenschaftszweig	1-stellig	
	Fachrichtungsgruppe	3-stellig	
	Fachrichtung	5-stellig	

Beschäftigtengruppenkatalog für die Einrichtungen des Hoch- und Fachschulwesens der DDR

Auszug

Die Beschäftigten an den Einrichtungen des Hoch- und Fachschulwesens der DDR sind gem. Anweisung Nr. 5 / 1976 vom 15.3.1976 des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen (V.u.M. Nr.3 / 1976) nach folgenden Beschäftigtengruppen zu gliedern:

1 Fachpersonal

1.1 Hochschulbereich (Beschäftigtengruppen an den Universitäten, Hochschulen und Medizinischen Akademien)

Nummer der Haushalts- systematik	Beschäftigtengruppe (Bezeichnung / Definition)	Zuordnungshinweise
611	Personal für Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie Forschung Beschäftigte, die sich direkt und ausschließlich bzw. überwiegend mit der Lösung von Aufgaben in Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie Forschung befassen bzw. diese Aufgaben durch andere wissenschaftliche Arbeiten unterstützen.	<ul style="list-style-type: none">- Hochschullehrer;- wissenschaftliche Mitarbeiter;- sonstiges Personal für Lehre und Forschung;- ausländische Lehrkräfte in der DDR;- DDR-Bürger im Ausland;- DDR-Bürger im Ausland lt. Verträge mit dem Aussenhandelsbetrieb "intercoop".
611 10	Professoren Wissenschaftler, die an einer Hochschule auf einen Lehrstuhl berufen wurden bzw. eine hauptamtliche künstlerische Professur innehaben.	<ul style="list-style-type: none">- Ordentliche Professoren;- Professoren mit künstlerischer Lehrtätigkeit.
611 20	Dozenten Wissenschaftler, die an einer Hochschule in eine hauptamtliche Dozentur bzw. künstlerische Dozentur berufen wurden.	<ul style="list-style-type: none">- Hochschuldozenten;- Dozenten mit künstlerischer Lehrtätigkeit;- zu außerordentlichen Professoren berufene Dozenten.

611 30

**Wissenschaftliche Mitarbeiter
(gem. § 3 MVO)**

Wissenschaftliche Mitarbeiter, die Seminare, Übungen, Praktika u.ä. wissenschaftliche Lehrveranstaltungen durchführen; Diplomarbeiten betreuen;
an der Planung, Organisation und Durchführung der wissenschaftlichen Arbeit oder / und an der Erfüllung von Forschungsaufgaben mitwirken.

- Wissenschaftliche Assistenten im **befristeten Arbeitsrechtsverhältnis**;
- künstlerische Assistenten im **befristeten Arbeitsrechtsverhältnis**.

611 40

**Wissenschaftliche Mitarbeiter
(gem. §§ 4, 7, 8 und 9 MVO)**

Wissenschaftliche Mitarbeiter, die Lehrveranstaltungen durchführen;
an der Planung, Organisation und Durchführung der wissenschaftlichen Arbeit mitwirken oder / und Forschungsaufgaben erfüllen.

- Wissenschaftliche Oberassistenten;
- künstlerische Oberassistenten;
- wissenschaftliche Assistenten im **unbefristeten Arbeitsrechtsverhältnis**;
- künstlerische Assistenten im **unbefristeten Arbeitsrechtsverhältnis**;
- wissenschaftliche Sekretäre der Direktoren von Sektionen, selbständigen wissenschaftlichen Instituten, Abteilungen bzw. Einrichtungen sowie von wissenschaftlichen Beiräten;
- Tierärzte;
- wissenschaftliche Mitarbeiter in Organisations- und Rechenzentren;
- Kustoden;
- wissenschaftliche Archivare, wissenschaftliche Informatoren, Dokumentalisten und Museologen;
- wissenschaftliche Übersetzer und Wohnheimpädagogen.

611 50

**Wissenschaftliche Mitarbeiter
(gem. §§ 5 und 6 MVO)**

Wissenschaftliche Mitarbeiter für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, die vorrangig Seminare, Übungen, Praktika u.ä. Lehrveranstaltungen durchführen.

- Lektoren;
- Lehrer im Hochschuldienst für Hochschulunterricht;
- Lehrer im Hochschuldienst für zur Hochschulreife führenden Unterricht.

Sonstiges Personal für Lehre und Forschung

Beschäftigte, die direkt und ausschließlich bzw. überwiegend die Hochschul-lehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter bei der Lösung von Aufgaben in Lehre und Forschung unterstützen.

Hoch- und Fachschulkader
(ohne Beschäftigte gem. der Haushalts-systematik Schlüssel-Nummer
611 10 bis 611 50) ,

Meister, techn. Assistenten, Fachar-beiter, Teilfacharbeiter und Hilfskräfte :

- in Laboratorien, Versuchsanlagen bzw. -einrichtungen sowie Werkstätten der Lehre und Forschung, Technika, Applikationsgruppen, methodisch-diagnostische Zentren;
- in Sektionen, wissenschaftlichen Bibliotheken und wissenschaftlichen Museen, Organisations- und Rechenzentren, Film- und Bildstellen, wissenschaftlichen Archiven, Redaktionen der wissenschaftlichen Zeitschriften, Abteilung Neuererwesen und Schutzrechte, Servicegruppen, Umweltschutz sowie anderen wissenschaftlichen Struktureinheiten;
- als pädagogisches Personal in betrieblichen Bildungseinrichtungen bzw. für die Berufsausbildung;
- als Sekretärinnen und Schreibkräfte der Sektionen sowie selbständigen wissenschaftlichen Instituten und wissenschaftlichen Abteilungen;
- Universitäts- Musikdirektoren, Universitäts- Zeichenlehrer und ähnliche Tätigkeiten mit Ausnahme der dem Verwaltungs-, Betriebs-, Wirtschafts- und Betreuungspersonal zuzuordnenden Beschäftigten.

Ausländische Lehrkräfte in der DDR

Ausländische Lehrkräfte auf Grund staatlicher Abkommen und Vereinbarungen.

Lehrkräfte der DDR im Ausland

Lehrkräfte der DDR im langfristigen Auslandseinsatz auf Grund staatlicher Abkommen und Vereinbarungen des Hochschulwesens.

Lehrkräfte der DDR im Ausland für "intercoop"

Lehrkräfte der DDR im langfristigen Auslandseinsatz, deren Vergütung durch den Aussenhandelsbetrieb "intercoop" erstattet wird.

1.2 Medizinischer Bereich

(Beschäftigtengruppen an medizinischen Einrichtungen der Universitäten und medizinischen Akademien)

611	Personal für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung sowie medizinische Betreuung	<p>Beschäftigte, die sich direkt und überwiegend mit der Lösung von Aufgaben in Erziehung, Aus- und Weiterbildung, medizinischer Betreuung sowie Forschung befassen bzw. diese Aufgaben durch andere wissenschaftliche Arbeiten unterstützen</p>	<ul style="list-style-type: none">- Heilpersonal (611 10- 611 40)- mittleres medizinisches Personal (611 50)- medizinisches Hilfspersonal (611 60)- Medizinische Dienste (611 75)
611 10	Ärzte	<p>Wissenschaftler / wissenschaftliche Mitarbeiter mit ärztlicher Approbation</p>	<ul style="list-style-type: none">- Professoren und Dozenten mit Facharztanerkennung,- Oberärzte und Assistenzärzte mit Facharztanerkennung;- Assistenzärzte in Weiterbildung zum Facharzt;- Assistenzärzte mit ärztlicher Approbation.
611 20	Zahnärzte	<p>Wissenschaftler / wissenschaftliche Mitarbeiter mit zahnärztlicher Approbation.</p>	<ul style="list-style-type: none">- Professoren und Dozenten mit Fachzahnarztanerkennung;- Oberärzte und Assistenzzahnärzte mit Fachzahnarztanerkennung;- Assistenzzahnärzte in der Weiterbildung zum Fachzahnarzt;- Assistenzzahnärzte mit zahnärztlicher Approbation.
611 30	Apotheker	<p>Wissenschaftler / wissenschaftliche Mitarbeiter mit Approbation als Apotheker.</p>	<ul style="list-style-type: none">- Professoren und Dozenten mit Fachapothekeranerkennung;- wissenschaftliche Mitarbeiter mit Fachapothekeranerkennung;- wissenschaftliche Mitarbeiter in der Weiterbildung zum Fachapotheker;- wissenschaftliche Mitarbeiter mit Approbation als Apotheker

611 40

Sonstiges Heilpersonal / sonstiges Personal mit Hochschulabschluß

Wissenschaftler / wissenschaftliche Mitarbeiter (**ohne** Ärzte, Zahnärzte und Apotheker), die an der Planung, Organisation und Durchführung der medizinischen Betreuung bzw. wissenschaftlichen Arbeit mitwirken, Lehrveranstaltungen durchführen sowie Forschungsaufgaben erfüllen.

- **Sonstiges Heilpersonal:**
Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter spezieller Fachrichtungen gem. Festlegungen des **Ministeriums für Gesundheitswesen** (Biologen, Chemiker, Lebensmittelchemiker, Psychologen, Physiker, Physikochemiker).
- **Sonstiges Personal mit Hochschulabschluß** (in übrigen Fachrichtungen).

611 50

Mittleres medizinisches Personal / sonstiges Personal mit Fachschulabschluß

Beschäftigte mit entsprechender medizinischer Ausbildung sowie Beschäftigte mit Fachschulabschluß, die direkt und ausschließlich bzw. überwiegend in der medizinischen Betreuung tätig sind oder / und das Heilpersonal (Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter) in Lehre und Forschung unterstützen.

- **Mittleres medizinisches Personal:**
Beschäftigte mit medizinischen Fachschulabschluß bzw. mit Meisterqualifikation in medizinischen Berufen und Beschäftigte mit medizinischer Berufsausbildung und staatlicher Anerkennung;
- **Sonstiges Personal mit Fachschulabschluß einschließlich**
pädagogisches Personal (speziell in betrieblichen Bildungseinrichtungen bzw. für die Berufsausbildung)
mit Ausnahme des Personals an medizinischen Fachschulen

Medizinisches Hilfspersonal / Sonstiges Personal für Lehre und Forschung

Übrige Beschäftigte (**ohne** Fachschulabschluß bzw. staatliche Anerkennung in medizinischen Berufen), die direkt und ausschließlich bzw. überwiegend in der medizinischen Betreuung tätig sind oder die Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter bei der Lösung von Aufgaben in Lehre und Forschung unterstützen.

- **Medizinisches Hilfspersonal :**
Beschäftigte mit **medizinischer** Berufsausbildung **ohne** staatliche Anerkennung, mit Teilberufsausbildung in medizinischen Berufen sowie ohne Berufsausbildung, die vorrangig in der medizinischen Betreuung tätig sind **einschl.** Chefarzt- und Arztsekretärinnen;

- **Sonstiges Personal für Lehre und Forschung:**
Meister, technische Assistenten, Facharbeiter, Teilfacharbeiter und Hilfskräfte in Laboratorien und Werkstätten der Forschung sowie studentischen Ausbildung; in medizinisch-theoretischen Instituten, wissenschaftlichen Bibliotheken sowie sonstigen wissenschaftlichen Struktureinheiten (**einschl.** Sekretärinnen und Schreibkräfte der medizinisch-theoretischen Institute sowie übriger wissenschaftlichen Einrichtungen, Bearbeiter für Aufnahme und Entlassung, Bearbeiter für Krankenblattarchiv) mit Ausnahme der dem Verwaltungs-, Betriebs-, Wirtschafts- und Betreuungspersonal zuzuordnenden Beschäftigten.

2 Leitungs- und Verwaltungspersonal (Beschäftigtengruppen in allen Bereichen und Einrichtungen)

615 Leitungs- und Verwaltungspersonal

615 00 Leitungs- und Verwaltungspersonal

Beschäftigte aller Struktureinheiten, die ausschließlich oder überwiegend Tätigkeiten der Planung, Koordinierung, Organisation, Durchführung, Kontrolle und Abrechnung (einschl. Hilfsarbeiten) im Rahmen

- der einrichtungstypischen leitungs-, studien- und forschungsorganisatorischen Prozesse;
- der ökonomischen und verwaltungstechnischen Aufgaben sowie
- von Personal-, Rechts- und Vertragsarbeiten durchführen.

- Wissenschaftliche Sekretäre der Rektoren und Prorektoren;
- Wissenschaftliche Sekretäre als Verwaltungsdirektoren, Fachdirektoren sowie deren wissenschaftliche Sekretäre;
- Wissenschaftliche Sekretäre in den Funktionalorganen;
- Wissenschaftliche Sekretäre als Verwaltungsleiter in Sektionen und Kliniken;
- Leiter, Mitarbeiter, Bearbeiter und Hilfskräfte sowie Sekretärinnen und Schreibkräfte;

Ausgenommen davon sind:

- . Sekretärinnen und Schreibkräfte in Sektionen, Instituten, Kliniken und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen der Hochschulen und Medizinischen Akademien;
- . Sekretärinnen und Schreibkräfte in den wissenschaftlichen Abteilungen der wissenschaftlichen Bibliotheken, wissenschaftlichen Museen und sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen;
- . Telefonisten, Fernschreiber;
- . Bearbeiter für Aufnahme und Entlassung;
- . Bearbeiter für Krankenblattarchiv.

3 Personal für Betrieb, Wirtschaft und Betreuung (Beschäftigtengruppen in allen Bereichen und Einrichtungen)

616 Personal für Betrieb, Wirtschaft und Betreuung

616 10 Betriebspersonal

Beschäftigte, die Gebäude und betriebliche Anlagen (ohne Anlagen für Lehre, Forschung und medizinische Betreuung) instandhalten, instandsetzen, bedienen, pflegen und warten; Transport-, Lager- und Reinigungsarbeiten durchführen sowie Sicherheit und Ordnung gewährleisten.

- Beschäftigte in der Energieversorgung
 - Beschäftigte zur Durchführung von Handwerks-, Instandhaltungs- und Instandsetzungs-, Werterhaltungs- und Investitionsarbeiten;
 - Kraftfahrer;
 - Beschäftigte für Sicherheit und Ordnung;
 - Telefonisten, Fernschreiber;
 - Reinigungskräfte;
- mit Ausnahme** der dem Verwaltungs-, Wirtschafts- und Betreuungspersonal zuzuordnenden Beschäftigten.

616 20 Wirtschafts- und Betreuungspersonal

Beschäftigte, die in betrieblichen Betreuungs- und Dienstleistungseinrichtungen Aufgaben zur Versorgung, Sicherung und Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen der Angehörigen der Einrichtung erfüllen.

- Beschäftigte in Wohnheimen, Mensen, Betriebsküchen und Gaststätten;
 - Beschäftigte in Betriebsgesundheits- und Sozialeinrichtungen;
 - Beschäftigte in Ferienheimen sowie Einrichtungen zur kulturellen und sportlichen Betreuung;
 - Beschäftigte in Wäschereien und anderen Dienstleistungseinrichtungen;
- mit Ausnahme** der dem Verwaltungs- und Betriebspersonal zuzuordnenden Beschäftigten.

Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehem. DDR

In der vorliegenden Reihe sind bisher erschienen:

	Preis:
Heft 1: Entwicklung der Industrie nach Wirtschaftszweigen 1975 bis 1989 Bestell-Nr. 2290101	DM 18,90
Heft 2: Wohnungsbau und Wohnungsbestand 1970 bis 1990 Bestell-Nr. 2290102	DM 14,10
Heft 3: Bevölkerungsstatistische Übersichten 1946 bis 1989 Bestell-Nr. 2290103	DM 24,60
Heft 4: Produktion ausgew. Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes 1980 bis 1990 Bestell-Nr. 2290104	DM 14,10
Heft 5: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1985 bis 1990 Bestell-Nr. 2290105	DM 24,60
Heft 6: Handwerk nach Gewerbegruppen, Gewerbebranchen u. Ländern 1988 u. 1989 Bestell-Nr. 2290106	DM 14,10
Heft 7: Kultur in Übersichten (Teil I) 1970 bis 1989 Bestell-Nr. 2290107	DM 16,40
Heft 8: Ausgewählte Zahlen zur Agrarwirtschaft 1949 bis 1989 Bestell-Nr. 2290108	DM 24,60
Heft 9: Umsätze im Außenhandel 1975 und 1980 bis 1990 Bestell-Nr. 2290109	DM 21,30
Heft 10: Rechtspflege, Gerichte, Verfahrensstatistik 1971 bis 1990 Bestell-Nr. 2290110	DM 21,90
Heft 11: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1975 bis 1984 Bestell-Nr. 2290111	DM 24,60
Heft 12: Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1970 bis 1989 Bestell-Nr. 2290112	DM 7,10
Heft 13: Hochschulen 1980 bis 1990 Bestell-Nr. 2290113	DM 21,90

Alle bisher veröffentlichten Berichte dieser Sonderreihe sind über das

Statistische Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift
Statistisches Bundesamt
ZD-PVM
65180 Wiesbaden

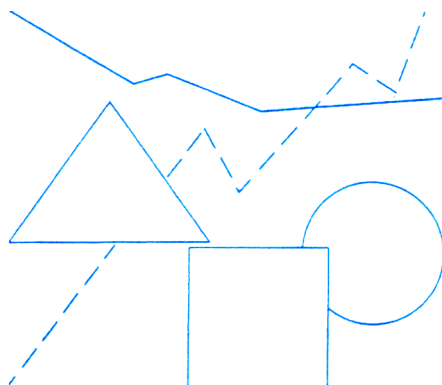
zu beziehen.



Statistisches Bundesamt

Internationaler Workshop 1992

zur Umgestaltung der Agrarstatistik in den Staaten Mittel- und Osteuropas



Band 1 der Schriftenreihe
Spektrum Bundesstatistik

**METZLER
POESCHEL**

Erschienen im Dezember 1993
169 Seiten, kart.
Preis: DM 18,80
Bestellnummer: 1030501-93900
ISBN 3-8246-0343-8

Mit dem vorliegenden Band "Internationaler Workshop 1992 zur Umgestaltung der Agrarstatistik in den Staaten Mittel- und Osteuropas" eröffnet das Statistische Bundesamt die neue Schriftenreihe "Spektrum Bundesstatistik". Gemeinsam mit der Schriftenreihe "Forum der Bundesstatistik" bildet sie ein Podium für die Diskussion wichtiger Probleme innerhalb der amtlichen Statistik und liefert über die reine Tagesarbeit hinaus Impulse für die Weiterentwicklung der Bundesstatistik.

Zur Veröffentlichung in der Schriftenreihe "Spektrum Bundesstatistik" sind methodisch orientierte Informationen zu den Konzepten der Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darstellungssysteme in den verschiedenen Bereichen der amtlichen Statistik vorgesehen. Dazu sollen in unregelmäßiger Folge Projekt- oder Forschungsergebnisse, die vom Statistischen Bundesamt selbst oder in seinem Auftrag von externen Instituten erarbeitet wurden, sowie ausgewählte Konferenzberichte publiziert werden.

Erhältlich über den Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel,
Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen.